Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

(12 Seiten.) 1 Cent Chicago, Freitag, den 22. März 1918. — ★ 5 Uhr Ausgabe 1 Cent 30. Jahrgang. — Nr. 69.

Die erste britische Linie ist genommen, so meldet man aus Berlin.

Zum Stehen gebracht?

So melden die Briten über das Ende des gestrigen Kampfes.

„Fortsetzung folgt."

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 22. März. (Ueber London.) Die britische erste Linie ist von den Deutschen gewonnen worden, welche südwestlich Arras und bis nach La Fere angriffen: So meldet heute Nachmittag das deutsche Hauptquartier.

Schwere Artilleriekämpfe dauern in Belgisch- und Französisch-Flandern fort. Erkundungsabteilungen sollen die feindlichen Linien an vielen Punkten durchstoßen haben.

Ostende wurde wieder von der See her bombardirt.

London, 22. März. Das britische Kriegsamt meldete heute anfangs Nachmittags:

„Der Kampf dauerte bis zu einer späten Stunde gestern Nacht an der ganzen Front zwischen dem Oiseflus und dem Scarpeflus fort. Unsere Truppen fahren fort, den Feind in seinen Schlachtstellungen festzuhalten."

Berlin, 22. März. (Ueber London.) Das Große Hauptquartier meldete Donnerstagabend: Zwischen Cambrai und La Fere sind wir in Teile der englischen Stellungen eingedrungen.

Folgendes ist der vollständige Donnerstagnachmittagsbericht des Hauptquartiers:

„Westlicher Kriegsschauplatz. Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: Zwischen Dixmuiden und La Bassee gestern andauernd lebhafte Aufklärungstätigkeit. Gegen Abend klärte sich das Wetter auf und das Artillerieduell nahm an Stärke zu. An der übrigen Front nur zeitweilig neubelebte Kampftätigkeit.

„Armeegruppe deutscher Kronprinz: Am südlichen Oiseufer, nördlich Reims und in der Champagne wiederholt verstärktes Artilleriefeuer.

„Armeegruppe General v. Gallwitz: Vor Verdun schwoll das Artillerieduell am Abend zu großer Heftigkeit an. Südwestlich Ornes unternahmen bayrische Kompagnien einen überraschenden Ueberfall und überrannten die feindlichen Linien. Sie drangen bis zur Bruleschlucht vor und brachten einen Bataillonsstab sowie über 240 Franzosen, darunter 10 Offiziere, gefangen ein.

„Westlich Apremont drang rheinische und niedersächsische Landwehr in die französischen Schanzen ein und brachte 78 Gefangene zurück.

„Armeegruppe Herzog Albrecht von Württemberg: Auf dem Ostufer der Mosel und nahe Nomeny führten wir erfolgreiche Unternehmungen aus. Beim Parrowwald dauert das Zerstörungsfeuer der französischen Artillerie an.

„An breiten Abschnitten der Westfront brach heute früh die Artillerieschlacht von Neuem mit voller Kraft aus.

„Oestliche Front: Truppen des Generals d. Inf. Koich haben die Handelsstadt und den Hafen von Kherson besetzt."

Amsterdam, 20. März. (Verspätet.) Der Posener Landtag erhielt von Generalfeldmarschall v. Hindenburg folgendes Telegramm:

„Mit Gottes Fügung werden wir auch im Westen den Feind überwinden und den Weg für einen allgemeinen Frieden ebnen."

London, 22. März. Das britische Kriegsamt berichtete gestern Abend:

„Nach heftigem Bombardement unserer vorderen Stellungen sowie des rückwärtigen Gebiets mit Spreng- und Gasgeschossen unternahm der Feind um etwa 8 Uhr Morgens einen machtvollen Infanterieangriff an einer Front von über 50 Meilen, von der Oise in der Nachbarschaft von La Fere bis zum Sensee um Croisilles.

„Eine feindliche Artilleriedemonstration hat an weiter Front nördlich des La Bassecanals und im Abschnitt von Ypern stattgefunden.

„Der Angriff, von dem man wußte, daß er seit längerer Zeit vorbereitet worden war, wurde tagsüber mit großer Kraft und Entschlossenheit vorgetragen. Im Lauf der Kämpfe durchbrach der Feind unsere vordersten Stellungen und es gelang ihm, an bestimmten Teilen unserer Front in unsere Schlachtstellungen einzudringen.

„Die Angriffe wurden in großen Massen unternommen und waren äußerst kostspielig für die feindlichen Truppen, deren Verluste außergewöhnlich schwer waren.

„Schwere Kämpfe dauern entlang der ganzen Front an. Während des Tages wurden in großer Zahl feindliche Verstärkungen beobachtet, die hinter den feindlichen Linien sich vorwärts bewegten.

„Mehrere feindliche Divisionen, die besonders für diesen Angriff ausgebildet worden waren, wurden bereits festgestellt, darunter Einheiten der Garde.

„Erbeutete Karten, die die Absichten des Feindes verraten, zeigen, daß er an keinem Teil der langen Angriffsfront seine Ziele erreicht hat."

London, 22. März. Das britische Kriegsamt berichtete über den gestrigen Angriff der Deutschen wie folgt:

Die feindlichen Truppenmassen boten unserem Gewehr-, Maschinengewehr- und Artilleriefeuer ein treffliches Ziel und das wurde von unseren Truppen gut ausgenutzt, so daß den Deutschen außerordentlich schwere Verluste beigebracht wurden. Ein ernstlicher Angriff ist heute in der Frühe nicht unternommen worden, aber schwere Kämpfe werden noch erwartet.

London, 22. März. Eine Reuterdepesche aus dem britischen Hauptquartier meldete:

„Durch Verwendung von Massen von Truppen und unterstützt von einem großen Gewicht von Artilerie scheinen die Deutschen an bestimmten Punkten zwischen der Scarpe und Vendeuil in die britische Frontlinie eingedrungen zu sein.

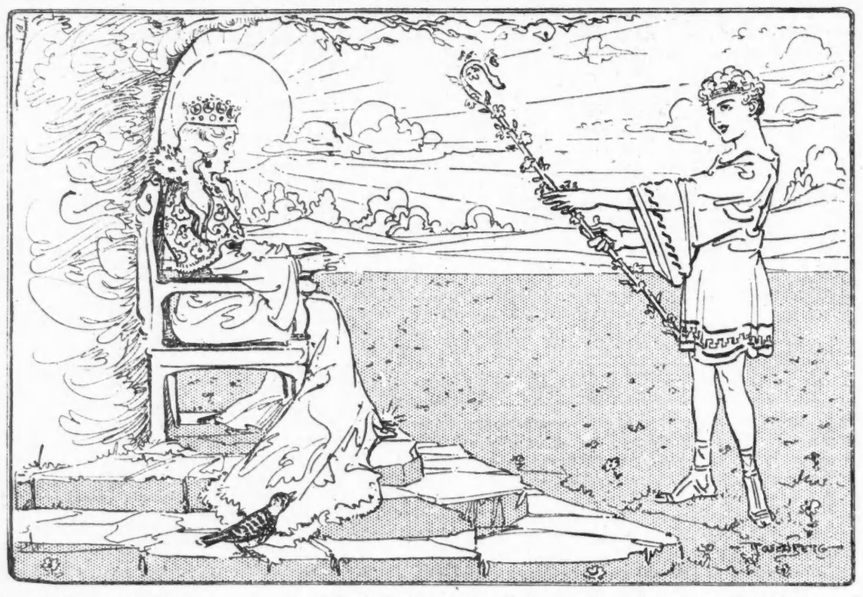
„Unsere Gegenmaßnahmen haben sich noch nicht entwickelt, und es ist daher schwierig, die Lage zu bezeichnen. Offenbar lag es in der Absicht des Feindes, die beiden Flanken des Flesquiereswinkels umfassend anzugreifen und diesen Vorsprung abzuschneiden.

„Ein unbestätigtes Gerücht besagt, daß der Feind Tanks verwendete."

London, 22. März. Das britische Hauptquartier berichtet weiter — aber der Bericht geht nur bis Donnerstagabend —: Zu später Stunde gestern hätten kräftige Gegenangriffe einige der Stellungen wiedergewonnen, welche von den Briten zeitweilig aufgegeben worden waren. Es wird behauptet, die großen deutschen Angriffspläne seien plötzlich gescheitert, — das will man aus gewissen erbeuteten Schriftstücken wissen.

London, 22. März. Eine Depesche der „Exchange Telegraph Co." aus Kopenhagen besagt, daß sich Kaiser Wilhelm, Feldmarschall Hindenburg und General v. Ludendorf nach der westlichen Front begeben haben, um Zeugen der deutschen Angriffe zu sein. Außerdem wird bestätigt, daß sich bulgarische und österreichische Truppen im Westen befinden, und die ersteren werden eine strategische Reserve bilden. Die eingetroffene österreichische Infanterie ist nicht sehr zahlreich, dagegen haben eine große Zahl österreichischer schwerer Geschütze an dieser Front Aufstellung gefunden. Der österreichische Kriegsminister v. Steiner befindet sich in Berlin, und er soll dem Feldmarschall v. Hindenburg zugesichert haben, daß die Oesterreicher die östliche Front decken würden, nachdem die deutsche Offensive im Westen begonnen hat.

Wenn's Frühling wird.



Dornröschen, eine Waldesfee,
Schlief unter Dornenhecken.
Von seinem tiefen Zauberschlaf
Konnt' es kein Mensch erwecken.

Da stürmte in den dunklen Wald
Ein übermüt'ger Knabe
Mit frohem Klang und hellem Sang —
Und einem bunten Stabe.

Dran hingen tausend Glöckelein,
So herzig kleine weiße.
Die Glöckchen klangen wunderfein,
So kling-klang — lieblich leise.

Der Knabe das Prinzeßchen sah.
Hei! hub er an zu länten.
Dornröschen schlug die Augen auf:
„Was soll der Klang bedeuten?"

„Wach auf! wach auf! du Träumerin!"
Klang's zwischen Dornenhecken —
„Der Frühling kam, der wilde Knab'
Dich, Schläferin, zu wecken!" —

Das Wetter

Chicago und Umgegend: **Bewölkt und Frost heute Abend, morgen teilweise bewölkt und am Nachmittag etwas wärmer. Mäßig starker Nordostwind, morgen veränderlicher Wind.**

Illinois: Vorherrschend bewölkt heute Abend und morgen, im südlichen Teil wahrscheinlich Regenschauer. Heute Abend kälter, im äußersten nördlichen Teil morgen etwas wärmer.

Wisconsin: Klar heute Abend und morgen etwas wärmer morgen.

Indiana: Heute Nachmittag oder Abend Gewitterschauer, heute Abend kälter. Morgen klar und etwas wärmer.

Nieder Michigan: Heute Abend und morgen klar, im nördlichen und westlichen Teil wärmer.

Sonnenuntergang, heute: 6:04.
Sonnenaufgang, morgen: 5:48.
Monduntergang: Morgen früh 5:48.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern Nachmittag um 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	73	3 Uhr Morgens	41
4 Uhr Nachm.	74	4 Uhr Morgens	42
5 Uhr Nachm.	73	5 Uhr Morgens	41
6 Uhr Abends	72	6 Uhr Morgens	40
7 Uhr Abends	70	7 Uhr Morgens	38
8 Uhr Abends	68	8 Uhr Morgens	39
9 Uhr Abends	65	9 Uhr Morgens	38
10 Uhr Abends	61	10 Uhr Vorm.	38
11 Uhr Abends	58	11 Uhr Vorm.	38
12 Uhr Mitternacht	55	12 Uhr Mittags	38
1 Uhr Morgens	52	1 Uhr Nachm.	38
2 Uhr Morgens	51	2 Uhr Nachm.	38

— Frauenstimmrechts-Vorlage wurde vom texanischen Staatssenat mit 18 gegen 5 gutgeheißen.

— In New York starb Warner Miller, früher bekannter Bundessenator von New York, 79 Jahre alt.

— Der New Yorker Staatssenat nahm mit 77 gegen 22 den Antrag zugunsten einer staatsweiten verfassungsmäßigen Prohibition an.

Zerstörten zwei Linien

Was die Amerikaner weiter von der Front melden.

Jenes Flottenunglück.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Amerikanisches Hauptquartier in Frankreich, 22. März. Der Bericht des Oberkommandos der amerikanischen Truppen lautete gestern Abend wie folgt:

Feindliche Stellungen der ersten und zweiten Linie im Gelände östlich von Luneville wurden durch das amerikanische Geschützfeuer vollständig zerstört. Die Stellungen wurden während der ganzen Nacht beschossen. Eine Patrouille überschritt ohne Artillerieunterstützung Niemands-Land und bemerkte, daß die Stellungen nahaltbar gemacht worden waren: die Mannschaft besichtigte Alles genau und kehrte darauf, ohne von den Deutschen belästigt zu werden, zurück. Im Gelände nordwestlich von Toul liefen den Amerikanern gestern Abend einige deutsche Ueberläufer in die Arme, die schon von Weitem riefen: „Don't Shoot!" Die Gefangenen wurden den Franzosen übergeben.

Washington, D. C., 22. März. Die neuerdings vom amerikanischen Kriegsamt veröffentlichte Verlustliste ergibt, daß wieder 6 Mann im Kampfe gefallen sind, und 11 andere vermißt werden.

Gefallen:

Stanley Dobien	William J. McKay
E. B. Fulkerson	Lloyd L. Morrill
Robert H. Hogg	Wm. B. Shevard.

Vermißt nach Kampf:

Sergt. J. A. Sheehan	Wm. F. Marvin
Harry E. Birney	D. F. O'Connor
Eugene F. Curtiß	Wm. F. O'Connor
Albert M. Kennedy	Joseph Reid
G. C. Leithenser	Carl Schulz.

An Unfall gestorben:

Willie J. Hayes	Paul J. Farnum
Burrett W. Wade.	E. A. McArthur
Korporal G. E. Eklund	D. E. McCarthy
S. J. Anderson	Francis Sullivan
Fay Briner	Joseph Moran.
Wm. M. Dubry	

Schwer verwundet:

Orla C. Archey.	Albert R. Tibbetts.

Leicht verwundet:

Korporal C. C. Dysad	Frederick P. King
Korporal A. Smeltzer	Michael Mehalek
John Bowler	Roy M. Ogle
Stephen Derig	Stephen J. Navin
James Dougherty	E. J. Sweanhard
Robert W. Gregg	Atticus H. Thomas.
Vernon Johnson	

Washington, D. C., 22. März. Das Flottendepartement hat noch Nachricht erhalten, daß noch drei oder vier der Leute vom amerikanischen Torpedojäger „Manley", welcher am 19. März mit einem britischen Kriegsschiffe zusammenstieß, ihren Verletzungen erlegen sind. Unmittelbar getötet wurden bekanntlich vier Leute. Die gesammte Totenzahl kommt daher wahrscheinlich auf acht, vorausgesetzt, daß alle übrigen Verletzten aufkommen.

Washington, 22. März. Die Zahl der getöteten Amerikaner beim Zusammenstoß des Torpedojägers „Manley" mit einem britischen Kriegsschiff ist durch den Tod von noch mehr Verletzten auf 16 gestiegen.

New York, 22. März. Eine Anzahl Clerks begannen heute unter der Aufsicht der Marinebehörde mit der Inventaraufnahme auf den 40 holländischen Schiffen, welche gestern von den Ver. Staaten mit Beschlag gelegt worden waren. Die Offiziere der Dampfer waren dabei behilflich, und die endgiltige Uebergabe der Schiffe kann nicht erfolgen, bis die Inventaraufnahme beendet sein wird. Darauf werden die Schiffe gründlich untersucht werden, um zu ermitteln, ob Ausbesserungen vorgenommen werden müssen, und schließlich dürften sie bestückt werden. Gegenwärtig werden die beschlagnahmten Dampfer von 350 Marineoffizieren und Mannschaften bewacht, außerdem auch von Zollbeamten.

Amsterdam, 22. März. Eine Depesche aus dem Haag an das „Handelsblad" besagt, eines der hervorragendsten Mitglieder des Parlaments beabsichtige, die Regierung zu fragen, ob es nicht an der Zeit wäre, den holländischen Gesandten in Washington zurückzurufen, und dem amerikanischen im Haag seine Päße einzuhändigen.

Washington, D. C., 22. März. Präsident Wilson ordnete an, daß Rekruten, welche aus Gewissensgründen gegen den Krieg, und welche in die Nationalarmee eingereiht worden sind, aber es ablehnen, nach dem Gesetz als Nichtkombattanten Dienst zu tun, nur in besonders schweren Fällen in die Disziplinarbarracken eingesperrt werden sollen. Wenn sie sich nicht einer wirklichen Gehorsamsverweigerung schuldig machen, so müssen sie sich den Anordnungen unterwerfen, wie sie der Kriegssekretär treffen mag.

Alle diese Leute sollen von einem taktvollen und vernünftigen Beamten von dem Inhalt des Gesetzes unterrichtet werden, und wenn möglich, soll man ihnen die Wahl lassen innerhalb einer Reihe von Berufen und Dienstpflichten, die so ziemlich jede außer der wirklichen Kampftätigkeit umfassen. Im Einklang mit dieser Verordnung des Präsidenten wird der Kriegssekretär Urteile von Kriegsgerichten abändern lassen betreffs Personen, welche zu der Klasse von Gegnern der Wehrpflicht aus Gewissensgründen gehören.

Die dritte Freiheitsanleihe.

Washington, 22. März. Am Samstag findet eine Konferenz zwischen Sekretär McAdoo und Mitgliedern des Abgeordnetenhauses für Mittel und Wege statt, und dabei wird endiltige Entscheidung über die Bedingungen der dritten Freiheitsanleihe getroffen.

Was Badens Kronprinz denkt.

New York, 22. März. Die hier eingetroffene Nummer des „Berliner Tageblatt" vom 16. Februar bringt eine Unterredung eines Vertreters des (amtlichen) Wolff'schen Telegraphenbüros mit dem Kronprinz Maximilian von Baden, welcher auch Präsident des badischen Oberhauses ist.

Der Prinz sagt darin, die deutsche Weltordnung müsse gegen die russische „Welt-Unordnung" verteidigt werden.

„Trotzky", erklärt er weiter, „proklamirt ein Weltschicksal, das er herbeizuführen wünscht. Gegen Ideen muß man mit Ideen kämpfen. Gegen Trotzkys Welt-Unordnung, welche die Freiheit zerstört, muß eine Weltordnung aufgerichtet werden, welche sie beschützt.

Als eine zweite Schutzmaßnahme wird es notwendig sein, unsern ganzen deutschen Organismus so gesund und widerstandsfähig zu machen, wie nur möglich. Eine große Masse der deutschen Arbeitsleute kämpft jetzt mit starkem und gesundem Instinkt gegen den Versuch, Deutschlands Widerstandskraft zu schwächen.

Die dritte und wirksamste Schutzwaffe würde der Friede sein. Der Schlüssel zu dieser Situation liegt in den Händen der angelsächsischen Rassen."

Das Wetter ist kalt und öde.

Einer der glänzendsten britischen Gegenangriffe, welche zur Vertreibung des Feindes aus Dargnies führte, wurde gestern Abend um 7 Uhr mit Infanterie und „Tanks" unternommen.

Der Kampf tobt weiter, aber die erste Stufe des Angriffs ist anscheinend vorbei.

Amsterdam, 22. März. Während der letzten 24 Stunden konnte man beständig in Holland das Kanoniren an der westlichen Front deutlich hören.

London, 22. März. Laut einer aus Kopenhagen eingetroffenen Depesche der „Exchange Telegraph Co." hat die Berliner „Tägliche Rundschau" einen Artikel veröffentlicht, in dem es hieß: Wir haben jetzt eine entscheidende Schlacht begonnen, um einen allgemeinen Frieden herzustellen, und der Beginn der deutschen Offensive hat das deutsche Volk, welches ihr mit wärmstem Interesse folgen wird, mit großen Erwartungen und Hoffnungen erfüllt. Ein Kampf zwischen England und Deutschland ist im Gnage, der den Krieg, unsere zukünftige Stellung in der Welt entscheiden soll, und ob die Anglosachsen fortfahren sollen, der Welt ihren Willen aufzudrücken.

Paris, 21. März. (Donnerstag Abend.) Das französische Kriegsamt gab noch heute Abend bekannt:

Die Deutschen betreiben ein starkes Bombardement an mehreren Abschnitten der Front entlang. Drei Infanterieangriffe nahe Hurlus wurden von den Franzosen gebrochen.

Britische Kriegsschiffe beschießen Ostende.

London, 22. März. Die britische Admiralität berichtete gestern Abend:

„Ostende wurde heute Nachmittag von britischen Monitoren mit erfolgreichem Resultat bombardirt. Vor dem Bombardement wurden vier feindliche Flugzeuge von unserem Marineluftgeschwader zerstört. Feindliche Flieger griffen die britischen Maschinen an, während diese für das Bombardement den rechten Fleck aufsuchten, mit dem Ergebniß, daß eine weitere feindliche Maschine zerstört wurde.

„Britische Wasserfluggeuge, die in der Helgolander Bucht aufklärten, griffen feindliche Minensucher mit Maschinengeschützfeuer an. Es waren keine Verluste auf britischer Seite zu verzeichnen. Alle unsere Maschinen kehrten wohlbehalten zurück."

Der Angriff auf Mannheim.

Genf, 22. März. In Basel ist die Nachricht eingetroffen, daß bei dem britischen Fliegerangriff auf Mannheim, Baden, am vergangenen Montag, der Stadt riesiger Schaden zugefügt wurde. Mehrere Feuer, die erst nach vielen Stunden gelöscht werden konnten, brachen aus, besonders in der Nähe des Eisenbahnhofes. Eine Pulverfabrik und eine Gasanlage wurden durch eine Explosion zerstört. Infolgedessen ist die Bevölkerung in große Angst geraten, und viele Personen, besonders Frauen und Kinder, sind nach der Schweiz gereist. Die süddeutschen Zeitungen setzen ihre Einwände gegen Wiedervergeltungen durch Flieger fort, aber die Berliner Regierung scheint sich auf keine diesbezüglichen Verhandlungen einlassen zu wollen.

Von Tauchboot angehalten.

Cadiz, Spanien, 22. März. Der spanische transatlantische Dampfer „Montevideo", der hier, nach New York bestimmt, am Montag abfuhr, wurde am Dienstag von einem deutschen Tauchboot angehalten und gezwungen, wieder zurückzufahren. Das Tauchboot hatte vorher einen Warnungsschuß abgeschossen und sich darauf an die Seite des Dampfers gelegt, dessen Kapitän in Gewahrsam genommen wurde, während die deutsche Mannschaft das Schiff gründlich durchsuchen mußte.

Russischer Friedensvertrag gutgeheißen.

Amsterdam, 22. März. Aus Berlin wird gemeldet:

Nach einer langen Erörterung hieß der Hauptausschuß des Reichstages den Friedens- und Handelsvertrag mit Rußland gut.

Es wurde an diese Resolution angenommen, welche die Regierung auffordert, eine Sicherstellung für deutsche Finanzansprüche zu erlangen, als Entgelt für entsprechendes Vorgehen Deutschlands zugunsten russischer Ansprüche.

Amsterdam, Donnerstag, 21. März. Mit 12 gegen 10 Stimmen verwarf der Hauptausschuß des Reichstages einen Antrag der unabhängigen Sozialdemokraten, die Aland Inseln zu räumen und sich nicht in die inneren Angelegenheiten Finlands durch Entsendung von Truppen und die Lieferung von Waffen einzumischen.

Entweder — oder.

Washington, D. C., 22. März. Es wird hierher gemeldet:

Feldmarschall v. Mackensen soll der rumänischen Regierung erklärt haben, daß sie sich den bereits vorgeschlagenen Friedensbedingungen fügen müsse, falls sie nicht wolle, daß ihr noch schwerere Bedingungen auferlegt werden. Er versuche auch der rumänischen Regierung die Zusammensetzung des neuen Kabinets zu diktiren. Deutschland hat außerdem, wie es heißt, mit der Ausweisung jener Rumänen begonnen, die den deutschen Beamten nicht genehm sind.

Papstes Osterbotschaft.

Rom, Donnerstag, den 21. März. In seiner Osternbotschaft welche er durch die Assoziirte Presse an die Ver. Staaten vermitteln ließ, appellirt Papst Benedikt sehr eindringlich um einen dauernden Frieden.

Das Schriftstück sagt:

„Die erste Botschaft des auferstandenen Heilands an seine Jünger, nachdem er die Martern der Passionswoche erduldet hatte, war: „Friede sei mit Euch!" Niemals hat die Welt, für welche er sich opferte, diese Botschaft des Friedens so schmerzlich bedurft, wie heute!

„Bei diesem feierlichen Anlaß kann kein besserer Wunsch für das Land ausgesprochen werden, das unseren Herzen so teuer ist, als daß der göttliche Erlöser eine Erfüllung des Verlangens Aller gewähren möge, nämlich: eine Heilung des bestehenden Hasses und Abschluß eines dauernden Friedens, welcher sich auf die Grundlagen der Gerechtigkeit, der Gottesfurcht und der Menschheitsliebe stützt und der Welt eine neue Organisation von Völkern und Nationen gibt, die unter der Aegide wahrer Religion vereinigt sind und nach einer edleren, reineren und gütigeren Zivilisation streben.

„Solcherart wünschen wir die letzte Mahnung unseres Meisters an seine Apostel zu erfüllen: „Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium allen Völkern!"

Spaniens neues Kabinet.

Madrid, 22. März. Dem früheren Ministerpräsidenten Antonio Mara ist es gelungen, ein neues Ministerium zu bilden. Er selbst wird wieder Ministerpräsident, und der frühere Ministerpräsident Dato wird Minister des Auswärtigen. Graf Romanones, der auch schon Ministerpräsident gewesen ist, hat zugesagt, das Ministerium für das Rechtswesen anzunehmen, und General Marina ist Willens, Kriegsminister zu werden, während der bisherige Ministerpräsident Marquis De Alhucemas sich bereit erklärt, an die Spitze des Ministeriums des Innern zu treten.

Gegen die Pianofabrikarbeiter.

E. Dold und fünf andere Gewerkschafter wegen Gerichtsmißachtung bestraft.

Auf Antrag der Firma Lyon & Healy, deren Pianofabrikarbeiter seit dem 4. Oktober 1917 im Ausstande sind, hatte Kreisrichter Smith am 5. November einen Einhaltsbefehl gegen Charles Dold, Präsidenten, die anderen Beamten und alle sonstigen Mitglieder der Gewerkschaft der Piano- und Orgelbauer erlassen, durch den ihnen verboten wurde, in der Nähe der Fabrik jener Firma, 4110 Fullerton Ave., Posten aufzustellen, Arbeiter der Firma und Stellungsuchende zu belästigen oder zu bedrohen. Der wirtschaftliche Kampf zwischen den Ausständigen und der Firma wurde sehr bitter; die großen Spiegelscheiben im Laden an der Wabash Avenue und dem Jackson Boulevard und die Wohnstätten mehrerer Arbeiter der Firma wurden durch Dynamit beschädigt oder zerstört, wofür die Gewerkschaft jedoch die Verantwortung ablehnt, und schließlich wendete sich die Firma an den Richter. Dieser hat auf Grund einer Untersuchung jetzt Dold zu $500 und dreißig Tagen Countygefängniß wegen Verletzung des Einhaltsbefehls verurteilt, fünf andere Mitglieder der Gewerkschaft zu je $200 Geldstrafe. In der Entscheidung erklärt der Richter, daß das Erhalten von Streikerposten, was er in diesem Falle als „sehr milde" bezeichnet, eine Drohung sei, da es geschah, als Angestellte zur Fabrik kamen oder diese verließen. Ebenso sei das Mieten einer Halle hinter einer Wirtschaft gegenüber der Fabrik seitens der Ausständigen unstatthaft, da letztere von dort bequem die Vorgänge in und vor der Fabrik übersehen konnten und sie gewissermaßen auf diese Weise in das Geschäft oder die Eigentumsrechte der Firma eingegriffen hätten. Außerdem seien die ausständigen Arbeiter als Fremde anzusehen, weil sie ihre Verbindung mit der Firma gelöst hätten; die Tatsache, daß sie früher in der Fabrik gearbeitet hatten, gebe ihnen kein Recht, in irgend einer Weise sich in das Geschäft der Firma zu mischen, deren Kunden, Arbeiter und etwaige Arbeitsuchende zu belästigen.

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper and also the local news published herein.

Achtung!

„Wie Chicagos Straßen wurden."

In der nächsten

„Sonntagpost"

wird unter obigem Titel der vierte einer Reihe von Aufsätzen erscheinen, in denen der Verfasser, **Johannes Walter,** nach alten Aufzeichnungen und den Erinnerungen alter Bewohner von dem

Entstehen und Werden

einiger der Hauptstraßen der Stadt erzählt.

North Avenue.

(Schluß.)

Man bestelle die **„Sonntagpost"** rechtzeitig bei Trägern oder Zeitungshändlern. Preis 3 Cts.

Oster-Anzüge und -Ueberröcke
die Sucher für große Werte zufriedenstellen

Der Preis macht keinen Unterschied — mag er so niedrig wie $12.50, so hoch wie $40 sein, oder dazwischen liegen — jeder Oster-Anzug oder Ueberzieher, den Ihr bei Yondorfs kauft, ergibt für Euch eine tatsächliche Ersparniß von $3 bis $5. Unsere **niedrigen** Mieten, unsere **große** Kaufkraft von drei Läden und unser **kleiner** Profit ermöglichen jene Ersparniß. Betrachtet diese großen Werte für Männer und junge Männer zu

Knaben Anzüge

mit Extra Hosen

Mütter, hier sind Oster-Anzüge, die sowohl Euch, wie auch den Knaben glücklich machen werden; ausnahmsweise Werte. Sie können viel aushalten, mit Extra-Hosen **$6.95**

Andere zu 4.95—15.00

$12.50 bis $40
Ganz speziell für den Oster-Verkauf
Zu $20 markiren

wir Oster-Anzüge und **Ueberröcke, die jeder scharfe Beurteiler** von Werten als $25 Kleider bezeichnen wird. In Anbetracht dessen, was man an Stoff, Schneiderarbeit und Mode verlangen kann, sind sie die besten, die man in Chicago bekommen kann. Sie ansehen, heißt überzeugt werden. Eingeschlossen sind Modelle für jeden Geschmack—Moden für jede Figur. Für Männer und junge Männer zu..... **$20**

YONDORF CLOTHING CO.

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Van Buren und Halsted Strasse — **3 Läden** — **Milwaukee und Chicago Avenue**

North Ave. und Larrabee Str.

Offen Samstag Abends bis 10 Uhr und Sonntags bis Mittag.

Nie zuvor zeigte unser Millinery-Department solch eine wundervolle Auswahl in den neuesten Frühjahrshüten. Ein Besuch bei uns wird Sie überzeugen, daß Ihr Geschmack hier zufriedengestellt werden kann zu dem erdenkbar niedrigsten Preise.

Neuer Poke Bonnet Hut von lackirtem Chip, sehr kleidsam, garnirt mit Novelty Blumen oder Flügeln, ein „Leader" zu **2.98**

Der eleganteste Hut, den man sich denken kann, gemacht von feiner Qualität Maline Braid und einer prachtvollen Garnirung von Jet und Sammetband, ein sehr anziehendes Modell, wie Abbildung, speziell zu **5.98**

Dieser hübsche hier gezeigte kleine Hut ist gemacht von Hanf und lackirtem Chip Braid und schön garnirt mit Blume, Kranz und Moire-Band-Schleife, Spezialpreis..... **4.00**

Große Auswahl von Oster-Hüten für Kinder, darunter findet Ihr seidene und Lafon Bonnets, Stroh Poke Bonnet Effekt, schön garnirt mit Band, Rosettes und Streamers, markirt zu 50c, 75c, 98c und **1.50**

Knoop's Koupon Samstage sind bekannt, dieselben bieten einer jeden sparsamen Hausfrau Gelegenheit, billig einzukaufen.

Koupon — **Gardinen Netting.** Schlichtes Cream oder ecru Gardinen-Net. Marquisette oder Scrim, 36 Zoll breit und sehr fein mercerised Sorte, 35c die Yard wert, mit diesem Koupon, 5 Yds. für **$1.00**

Koupon — **Nachtgewänder für Damen.** Muslin Nachtgewänder f. Damen, ausgeschn. Hals, kurze Aermel, hübsch mit Stickerei garnirt, Größe 16 und 17, mit diesem Koupon, nur..... **69c**

Koupon — **Waschdecken.** Graue Granite Waschdecken, — regulär für 20c verkauft, spezieller Preis— mit diesem Koupon, — zu nur **9c**

Koupon — **Kinderstube Stühle.** Helle Eichen polirte Kinderstube-Stühle, großer Spieltisch, stark gemacht, — regulärer Preis 89c, — mit diesem Koupon, zu nur..... **65c**

Koupon — **Feder-Einlage.** Schlichtcream, 36x31, Feder-Einlage, passend für Federbett und Kissen, gute schwere Sorte, reg. Preis 30c die Pfd., 10 Pfds. an jeden Kunden, mit Koupon, Yard..... **29c**

Koupon — **Envelope Chemise.** Envelope Chemise, Spitzen oder Stickerei Kante, — voller Schnitt, Größe 36 bis 44, spezieller Preis mit diesem Koupon, — zu nur..... **65c**

Koupon — **Kleider.** Helle Percale Nachmittagskleider für Damen, — von netten Streifen und Karrirungen, große Taillen, Größen, 36 bis 46, $2.50 Wert, mit diesem Koupon, zu..... **1.95**

Koupon — **Rope Portieres.** Großes Sortiment von Rope Portieres, für große Türen, mit 45zölligen Zapfetzo Band, in einer Auswahl von Farben, $2.95-Wert, mit diesem Koupon, nur.... **1.95**

Koupon — **Talcum Powder.** Mennens Talcum Powder — große 15c Büchse borated, Violet oder fleischfarbig — speziell mit diesem Koupon, zwei Büchsen für..... **25c**

Koupon — **Oil Mop.** Volle Größe Oil Mop, — mit Cedar Oil behandelt, feinem Garn gemacht, verstellbarer Stiel, 75c wert, mit diesem Koupon zu..... **49c**

Koupon — **Kimonos.** Japanische Crepe Kimonos, hell- und dunkelblauer Crepe, mit weißem Crepe-Vorstoß, sehr hübsch, alle Größen, $1.00 Wert, mit diesem Koupon zu nur..... **75c**

Koupon — **Rug-Ecken.** Ein großes Sortiment von Rug-Ecken, Größe 1 Yard im Quadrat, in allen Farben, 65c wert, speziell, mit diesem Koupon, zu nur..... **49c**

Koupon — **Taschentücher.** Schlichtweiße, hohlgesäumte 10c Taschentücher für Männer, in voller Größe, und in hübscher, weicher Appretur, mit Koupon, — 3 Stück für..... **20c**

Koupon — **Suppenkessel.** Graue Granite Suppenkessel, 10 Quart Größe — verzinnter Deckel, 50c wert, mit diesem Koupon, zu nur..... **33c**

Koupon — **Kleider für Babies.** Farbige Kleider für Babies, — Yoke Faffon, in Größen 1 und 2, rosa, blau und gestreift, 85c Wert, — mit diesem Koupon, zu..... **29c**

Koupon — **House Slippers.** House Slippers für Damen und Männer, von imitirtem Leder, mit Lederlohlen, alle Größen, bis zu 65c wert, — mit diesem Koupon..... **48c**

Koupon — **Handtaschen.** Ganz lederne schwarze Handtaschen für Damen — sanch gestreiftes Futter, Silbermetall-Rahmen, langer Strap-Griff — ein $1.00 Wert — mit diesem Koupon zu..... **79c**

Koupon — **Kuchen-Teller.** Kuchenteller von japanischem Porzellan, — großes Sortiment von geblümter Dekoration, regulärer 10c-Wert, mit diesem Koupon zu nur..... **5c**

Koupon — **Schürzen.** Helle Percale Schürzen für Damen, Rick Rack besetzt, sehr nette Muster, — 35c Wert, mit diesem Koupon, für..... **25c**

Frei! Frei!

Kalifornischer Schinken. Oscar Mayers speziell geräucherte Schulter-Schinken, 4 bis 6 Pfund jeder, speziell das Pfund offerirt zu **23c**

IT PAYS TO TRADE AT **KNOOP'S** 624-630 NORTH AVE.

1 Büchse von Sunbrite Cleanser frei mit 10 Stücke Swifts Classic Seife zu **45c**

Der Kampf um die Scholle.

Roman von E. Orzeszko.

(37. Fortsetzung.)

„Sind Sie auch überzeugt, daß Sie die Leute genau kennen?"

Ein spöttisches, verächtliches und zugleich auch stolzes Lächeln flog über Elis Antlitz.

„Ich soll die nicht kennen, da müßte ich keine Augen und keine Ohren haben. Wie ich noch war ein kleiner Junge, habe ich schon gekannt ihre Väter und habe sie gesehen, wenn sie sind gekommen ins Gasthaus bei uns ins Städtchen, haben gekauft und verkauft und lustig gelebt. Dann hab ich ihnen Käufer vermittelt und bin selbst Käufer gewesen. Später hab ich ihre Güter in Pacht gehabt, oder meine Brüder und Anverwandten haben sie gehabt. Ich soll die Leut nicht kennen, — nun hören Sie nur zu!"

Porycki machte es sich bequem, sah dem Juden aufmerksam ins Antlitz und sprach: „Ich höre, bitte, fangen Sie an!"

Eli saß aufrecht und mit nachdenklichem Gesichtsausdruck auf seinem Stuhle. Er schwieg einen Augenblick, und dann begann er langsam und bedächtig: „Mit Ihrer Erlaubniß möcht ich lieber vom Ende anfangen."

„Also von Nummer fünf!"

„Von Nr. 5, und was sieht dort für ein Name bei dieser Nummer? Bialowola, die Besitzung der verwittweten Frau Orchowska. Sie war einmal eine sehr lustige Dame und jetzt ist sie sehr traurig geworden. Wie der alte Herr von Orchow gestorben ist, da haben ihr die Söhne, das heißt nein, der eine Sohn hat ihr da Bialowola gegeben, ein kleines Aepfelchen, aber ein goldenes. Nun, sie hat auch dort nichts zu tun gefunden, und war sehr traurig, und damit die Leute von ihrer großen Trauer erfahren, hat sie sich ihr ganzes Haus schwarz bekleidet. Sie hat schwarze Vorhänge und schwarze Möbelüberzüge. Die Dienerschaft ist in Trauer gekleidet. Sie hat aber eine Tochter gehabt, ein Junges, schönes Fräulein, die hat nicht wollen traurig sein und hat sie im Beten gestört, so hat sie sie zur Frau von Rentsch, von der werd' ich später erzählen, in die Stadt gegeben. Diese Frau von Rentsch ist mit dem Fräulein auf alle möglichen Bälle und Unterhaltungen herumgefahren, denn die hat wieder die Unterhaltungen sehr gern, und hat das Fräulein zum Schluß an ihren Sohn verheiratet. Frau Orchowska wird uns keine Schwierigkeiten machen, denn ihr ist Alles gleichgiltig, und wenn man ihr sagen möcht, daß man in Australien so ein schwarzes Zimmer für sie eingerichtet hat, so wird sie das Gut verkaufen, nur muß man sie auf den Arm nehmen und nach Australien hinübertragen, denn mit eigenem Willen und durch eigenen Verstand macht sie nicht drei Schritte. Das ist Alles von Nummer fünf."

„Nummer vier," begann Porycki, auf den Bogen blickend, „ist Herr Fabian Lossow. Ich habe schon hie und da von ihm gehört. Er hat auch einen gewissen Ruf in der Gegend als ein Mann von verblüffender Herzensgüte."

Eli nickte zustimmend. „Das ist wahr," sprach er, „er ist ausgezeichnet gut gegen alle Welt, nur nicht gegen seine eigenen Kinder und gegen seine Gläubiger. Er beherrscht einen Haufen von Residenten in seinem Hause, und wenn er einen Armen sieht, so ist er im Stande, den Rock vom Leibe zu nehmen und ihn wegzugeben, aber seine eigenen Kinder gehen zerrissen herum und lernen nichts, und wer ihm Geld borgt oder etwas auf Kredit gibt, das ist gerade, wie wenn man es ins Wasser geworfen hätte. Glauben Sie nicht, daß er nicht ehrlich ist, Gott behüte! Das ist nur, weil er Alles weggibt, und was übrig bleibt, wird gestohlen. Er hört und sieht nicht, was um ihn herum vorgeht, weil er die ganzen Tage malt und Gedichte macht."

Porycki lachte laut auf. „Heilige Einfalt!" rief er, „nun, ich hoffe, mit seinem schönen Gute Lossow wird es keine großen Schwierigkeiten geben, er muß ja schon auf dem letzten Loche pfeifen. Nun zu Nummer drei, Konrad Rentsch?"

„Von dem ist nicht viel zu sagen. Er ist ein ganz guter höflicher Mensch und würde sogar kein schlechter Wirt sein, wenn ihn nicht dreierlei aufzehren und von Allem ablenken möchte: die Pferde, die Mutter und die Frau."

„Ist nicht seine Frau die schöne Tochter jener Frömmlerin auf Bialowola?"

„Natürlich! Er hat Fräulein Lila von Orchow geheiratet oder ist vielmehr von seiner Mutter mit ihr verheiratet worden. Er liebt seine Muttter sehr und tut Alles, was sie will. Sie aber will nichts anderes als Geld, Unterhaltungen, schöne Möbel und kostbare Kleider. Sie hat geglaubt, daß Fräulein Lila eine große Mitgift haben wird."

„So liebt also Herr Konrad seine Frau nicht, daß er sie nur auf Wunsch seiner Mutter geheiratet hat. Jetzt versteht ich. Gleichgiltigkeit zwischen den Ehegatten, Familienzwistigkeiten, daher häufige Reisen, Unordnung im Hause, Schulden, kurz der Ruin . . ."

„Ich bitte um Verzeihung. Herr Konrad liebt seine Frau sehr, denn er hat ein weiches Herz, und sie ist sehr schön. Aber sie liebt ihn nicht, und die Leute sagen, daß sie Anlage zur Schwindsucht hat."

„Ein einnehmendes Wesen," sprach Porycki vor sich hin und lauter fügte er hinzu: „Das ist doch wohl die Schwester der beiden Herren von Orchow? Welcher Art ist denn eigentlich Herr Camill, der Besitzer von Rydlow?"

„Das ist ein sehr hochmütiger und sehr gelehrter Herr. „Er ist so hochmütig, daß, wenn er auf einen Stein tritt, so glaubt er, daß er dem Stein eine große Ehre erweist. Und so gelehrt ist er, daß, wenn ihn Jemand um ein Stück Brot bittet, so erzählt er ihm, anstatt es ihm zu geben, wo das Korn her ist, aus dem das Brot gebacken wird, aus welchen Bestandteilen es sich zusammensetzt und wer es zuerst eingeführt. Er liebt nur einen Menschen auf der Welt, und dieser Mensch ist er selbst, und er sorgt nur für eines im Leben, und das ist sein persönliches Wohlergehen."

„Ich verstehe!" rief Porycki, „er ist ein Epikuräer und ein Egoist ohne alle Ideale und ohne jede Gefühlsduselei. Ein vernünftiger Mensch, er ist mir, ohne daß ich ihn kenne, sehr sympathisch. Ist sein Bruder Mieczyslaw von gleicher Art?"

Auf diese Frage blieb Makower eine Zeit lang die Antwort schuldig. Seine Brauen zogen sich zusammen und seine Augen blickten lange nachdenklich zu Boden. Der durchdringende und spöttische Verstand, der ohne Zögern mit erbarmungsloser Verachtung und Gleichgiltigkeit die vorangegangenen Charakterschilderungen vor dem Generalbevollmächtigten entworfen hatte, konnte doch in diesem Falle das richtige Wort nicht finden. Er dachte lange nach, und ohne den Blick zu erheben, sprach er langsamer und gesammelter als bisher: „Ueber Herrn Mieczyslaw müssen wir am längsten sprechen, und wenn wir schon bei unserem Geschäft sein werden, so werden wir mit ihm die schwerste Arbeit haben. Das ist eine Frucht, die noch nicht reif für uns ist und vielleicht nie für uns reifen wird; wir werden sie wahrscheinlich nur gewaltsam pflücken können."

„Und doch," warf ärgerlich Porycki ein, „wird sie unbedingt gepflückt werden müssen, denn die Güter von Orchow kommen bei der ganzen Berechnung in erster Reihe. Diese sind es ja gerade, die Baron von R. erwerben möchte, verstehen Sie mich?"

Eli schien in seinem Nachdenken diese Unterbrechung gar nicht gehört zu haben.

„Mieczyslaw Orchowski ist ein Mensch, von dem ich selbst gar nicht weiß, was ich denken soll. Früher war er, wie die anderen, ein lustiger Lebemann und sogar etwas verschwenderisch. Seinen Vater hat er aber immer sehr geliebt. Es hat keinen Tag gegeben, wo er nicht bei seinem Vater war und lange mit ihm gesprochen hat, und manchmal hat er ganze Tage bei ihm gesessen und hat ihm vorgelesen. Wie der alte Herr gestorben ist, war niemand bei ihm, außer Herrn Mieczyslaw.

„Ich war damals Pächter von Orchow, und hab' geglaubt, daß nach dem Tode vom alten Herrn der stolze Herr Camill das große Gut Orchow für sich nehmen wird, und mit seinem großen Verstand den jüngeren Bruder überzeugen wird, daß er an Rydlow genug hat, Aber Orchow war mit Schulden belastet, und Rydlow ganz frei, da hat sich Herr Camill gesagt: Ich nehme lieber Rydlow, es ist klein, aber ganz sicher, Du, Mieczyslaw, wirst dort unter diesen Schulden in der Ruine zugrunde gehen! Und was glauben Sie, hat ihm Herr Mieczyslaw darauf geantwortet? Ich werde schwarzes Brod essen und wie ein Bauer leben, ich werde von früh bis spät arbeiten, aber ich werde Orchow retten. Dann hat er sich an das Fenster gestellt und hat über die Felder hinausgesehen und war sehr bleich. Mir hat er damals geschienen wie ein Mensch, der in die Schlacht geht."

Während Porycki verächtlich die Achseln zuckte, blickte der Jude abermals gedankenvoll zu Boden.

„Damals haben sie das Vermögen geteilt, und es war ein Advokat dabei, und ich war dabei, denn mir ist auch etwas Geld gekommen.

Ich habe alles gehört und gesehen. Herr Camill hat lange gesprochen, daß man ihm noch viel herauszahlen muß, denn Orchow zu behalten, ist die größere Ehre, und wer das kleinere Gut bekommt, der soll mehr Geld haben. Aber Herr Mieczyslaw hat erklärt, daß er nicht wegen der Ehre Orchow übernimmt, und als man zu rechnen angefangen hat, da hat sich herausgestellt, daß Herrn Camill keine Ansprüche mehr übrig bleiben. Dann war die Rede von der Schwester, Herr Camill behauptete, daß sie nur auf das Pflichtteil einen Anspruch hat, und hat lange davon gesprochen, wie noch in Rom die Frauen weniger erbten wie die Männer, die den Glanz der Familie aufrecht halten müssen und noch allerlei solche Sachen. Da hat Herr Mieczyslaw gesagt: Mach' Du wie Du willst, ich gebe der Schwester 20,000 Rubel. Und wie er gesagt hat, so hat er getan, und hat der Schwester einen Schuldschein auf 20,000 Rubel ausgestellt. Das ist der ganze Mensch, und jetzt stellen Sie sich vor, ob es leicht sein wird, mit ihm zu tun zu haben."

Porycki, der, als von bestimmten Zahlen die Rede war, mit verdoppelter Aufmerksamkeit zuhörte, und bemüht schien, sich die Einzelheiten genau einzuprägen, frug: „Hat der junge Herr seine Schwester schon ausgezahlt?"

Wie sollte er auszahlen, wenn ein ganzer Haufen von anderen Gläubigern da war? Eine Schwester tut wie eine Schwester tun soll, und ist zufrieden mit den Zinsen, die er regelmäßig bezahlt."

„Die Schwester allerdings, aber der Schwager, es wundert mich, daß der sich zufrieden gibt."

„Ich habe Ihnen doch schon gesagt, daß Herr Konrad sehr gutmütig ist, und übrigens hat er das Geld auch nicht dringend gebraucht."

„Aber, wenn er es brauchen sollte, so könnte er den Schwager schon drücken und ihn zum Verkauf von Orchow zwingen," sprach Porycki mit bedeutungsvoller Geberde.

Der Jude schüttelte den Kopf.

„Das kann sein, kann auch nicht sein. Wenn Herr Konrad das tun möchte, so möchte er den Schwager ruiniren, und bis jetzt hat der noch Niemanden ruinirt, und darauf ist auch nicht zu rechnen. — Was nun Herrn Mieczyslaw betrifft, so hat er sich einige Monate nach seines Vaters Tode verheiratet."

„Oh," warf Porycki unzufrieden ein, „wahrscheinlich hat er eine reiche Partie gemacht oder wird viel erben, da sieht es allerdings mit unserer Sache schlecht aus."

„Ich bitte um Entschuldigung, er hat ein armes Mädchen geheiratet, eine Gouvernante."

Die bewölkte Stirn des Anderen erheiterte sich sofort wieder.

„Oh über den gewissenhaften Dummkopf!" rief er lachend. „So wird er ein Leben lang dafür gearbeitet haben, daß wir auf leichte Weise zu Orchow gelangen."

„Ich sehe," entgegnete Eli langsam, Sie sind gewöhnt, jede Sache von einer Seite zu betrachten. Das ist Geschmacksache, ich wieder seh' mir die Sachen gern von allen Seiten an." Dabei lächelte er verschmitzt. „Sie mein Herr sagen, daß er eine Dummheit gemacht hat, daß er geheiratet hat eine arme Gouvernante, und ich sag Ihnen, daß er sehr gescheidt gehandelt hat. Wenn er eine reiche Partie gemacht hätte, so hätte man beansprucht Equipagen, eine neue Einrichtung, Bälle, ein vornehmes Leben und Kleider aus Paris. Die Mitgift wäre bald zum Teufel, und das Elend noch größer gewesen. Aber Fräulein Michela Schille hat keinen Luxus beansprucht, und legt die Hände nicht in den Schooß; denn wie sie noch eine arme Gouvernante war, war sie gewohnt, im einfachen Kleid herumzugehen, zu arbeiten und sich in anderer Leute Launen zu fügen. Er hat nach seiner Verheiratung nicht nur keine neuen Anschaffungen gemacht, sondern hat alle Wagen und Pferde und alle Kostbarkeiten, die noch in Orchow waren, zu Geld gemacht und hat mich bezahlt; denn meine Forderung war die dringendste. Ich gestehe Ihnen ehrlich, daß ich das Geld gar nicht habe haben wollen, ich hätt' lieber Orchow in Pacht behalten. Er hat aber gelacht und hat gesagt: Was soll ich tun, Herr Makower, wenn Ihr für mich da wirtschaftet, und ich hab' müssen von Orchow fort. Jetzt leben sie dort auf dem Gut, aber nicht wie die großen Herrschaften, sondern wie die Verwalter, aber was sag ich, die Verwalter bei ihnen haben besser gelebt und weniger gearbeitet wie sie jetzt.

(Fortsetzung folgt.)

Verdächtige Todesfälle.

Der Koroner entschlossen, die Schuldigen zur Rechenschaft zu ziehen.

Henry Hulke, Nr. 2113 Roscoe Straße, John Dreßler, Nr. 1431 Wolfram Straße, und James T. Langley, Nr. 2710 N. Talman Ave., sind, schon vor Monaten, unter verdächtigen Umständen gestorben. Der Koroner, der in jedem der Fälle die übliche Untersuchung einleitete, erklärte gestern, daß alle Umstände darauf hindeuteten, daß Hulke das Opfer eines Verbrechens geworden sei, und daß er, der Koroner, nicht eher rasten werde, bis der oder die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen seien.

Hulke zog sich, wie der Koroner behauptet, im Mai vorigen Jahres während seiner Arbeit in der Anlage der Stewart-Warner Speedometer Company eine leichte Schädelwunde, kaum mehr als eine Schramme, zu.

Im Juli und dann wiederum am 8. Oktober wurde an ihm im Deutsch-amerikanischen Hospital von Dr. Wilhelm Loefer eine Operation am Schädel vorgenommen. Drei angesehene Aerzte hätten erklärt, daß diese Operationen nicht nötig waren. Am 28. Dezember habe Dr. Loefer den Kranken vor die Industriebehörde geschleppt, um Schadenersatzansprüche zu verfechten. Hulke habe, nach dem Hospital zurückgekehrt, hochgradiges Fieber gehabt. Man habe seinen Körper, mit alleiniger Ausnahme der gelähmten linken Seite, ans Bett angeschnallt. Am 1. Januar sei er gestorben, wie Dr. Loefer behauptete an den Folgen der im Mai erlittenen Verletzungen. Der ihm, dem Koroner, unterstellte Chemiker Wm. D. McNally habe aber Zyankali als Todesursache festgestellt. Der gelähmte, an das Bett gefesselte Mann habe selbst unmöglich das Gift nehmen können. Er sei also vergiftet worden. Und der Mordbube, der ihm das Gift beigebracht habe, solle und müsse ermittelt werden.

Unter ähnlichen Umständen, ohne aber vergiftet worden zu sein, wären Dreßler und Langlands, jener am 13. September, dieser am 25. Juni, im selben Hospital gestorben. Beide hätte Dr. Loefer behandelt, und beide hätten kurz vor ihrem Tode Schadenersatzansprüche vor der Industriebehörde geltend gemacht.

Fürchtet keine Untersuchung.

Dr. Loefer erklärt, daß er keine Untersuchung zu fürchten habe. Er könne dem Ergebniß mit Ruhe entgegen sehen.

„Als ich Hulke operirte," erklärte der Arzt, „stellte ich Gehirnerweichung fest und fand auch Blutklümpchen im Hirn. Gehirnerweichung als Folge der Verletzung der Schädeldecke war die Todesursache. Als beim Inquest der Magen geöffnet wurde, behauptete Dr. Reinhart, Blausäure zu riechen, aber weder Dr. Wheeler noch Dr. Moyer pflichteten ihm bei. Dr. Reinhart nahm den Magen mit. Wo der geblieben ist, weiß man nicht. Es ist aber sehr wahrscheinlich, daß, wenn Zyankali im Magen gefunden wurde, dieses Gift erst dem aus der Leibeshöhle entfernten Magen einverleibt wurde."

„Was nun Dreßler und Langlands anbetrifft, so wird auch die gründlichste Untersuchung nur ergeben, daß beide, wie ich immer behauptet habe, an den Folgen der in Ausübung ihres Berufs erlittenen Schädelwunden starben."

Glänzten durch Abwesenheit.

Richter Mahoney will Gladys Ladieu zwingen, Geständniß abzulegen.

Gladys Ladieu, die mit ihrer Mutter, Frau Jennie Myers, im Hause Nr. 1159 No. Dearborn Straße wohnte, erwirkte bekanntlich vor acht Tagen die Verhaftung des reichen Fabrikanten Charles Cruzen aus Paxton, Ill., unter der Anklage, zu ihrer, einer Minderjährigen, Verwahrlosung beigetragen zu haben. Den Beamten des zuständigen Gerichtshofs für Familienbeziehungen erzählte sie, daß Cruzen, dessen Stenographin sie war, unter der Vorspiegelung, sich von seiner Gattin scheiden lassen und sie heiraten zu wollen, sie betört und verführt habe. Richter Mahoney verschob die Verhandlung auf gestern. Zu dieser Verhandlung hatten sich weder Gladys noch ihre Mutter eingefunden. Der Richter sandte einen Büttel nach ihrer Wohnung, um sie zu holen. Der Beamte erfuhr, daß Mutter und Tochter plötzlich nach St. Louis gereist seien und Gladys Checks und Geld im Gesammtbetrage von etwa $10,000 gezeigt hätte.

Der Richter ist aber keineswegs geneigt, das Verfahren einzustellen. Er will vielmehr die Auslieferung von Mutter und Tochter beantragen und beide zwingen, Zeugniß wider den Angeklagten abzulegen. Er wolle und werde, erklärte er, unter keinen Umständen seine Hand dazu bieten, daß ein Angeklagter sich mit Geld loskaufen und dem strafenden Arme der Gerechtigkeit entziehen könne.

Befreiung von Ausschlag

Mach dir keine Sorgen wegen Ausschlag oder anderer Hautleiden. Du kannst eine reine, gesunde Haut bekommen durch Gebrauch von ein wenig Zemo, das in jeder Apotheke für 35c oder $1.00 die extra große Flasche zu erhalten ist.

Zemo beseitigt für gewöhnlich Pickeln, Warzen, Drüsen, Ausschlag und Röteln und macht die Haut rein und gesund. Zemo ist eine reine, eindringende, antiseptische Flüssigkeit, weder klebrig noch schmierig und nicht fleckend. Es ist leicht anzuwenden und kostet eine wahre Kleinigkeit für jedes Mal. Es ist stets verläßlich.

The E. W. Rose Co., Cleveland, O.

Anzeige

Die Stradivarius

Durch die edle Qualität ihres Tones nimmt die Stradivarius unter Violinen den höchsten Rang ein. Dieser Ton ist in der echten „Strad"; er fehlt an allen anderen.

Alles was echt ist, besitzt einen Grad von Vorzüglichkeit, der in Nachahmungen nicht zu finden ist.

Man findet das einzig echte Aspirin in

Bayer-Tablets of Aspirin

Aspirin wird in den Ver. Staaten seit mehr als zehn Jahren hergestellt. Zu Ihrem Schutze trägt echtes Aspirin — jede Packung und jede Tablette — unveränderlich

„Das Bayer-Kreuz (BAYER) **Ihre Garantie für Echtheit"**

Das Warenzeichen „Aspirin" (Reg. U. S. Pat. Off.) bietet die Garantie, daß der in diesen Tabletten und Kapseln enthaltene Salicylsäureanhydrid-Ester das Original-Bayer-Produkt ist.

Weinstein Quality Shoes.
634 W. NORTH AVE.

Eure Oster-Schuhe sind jetzt fertig und erwarten Euch bei Weinstein's

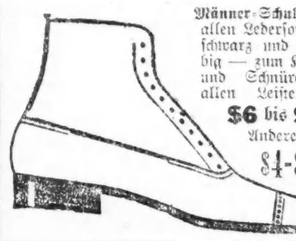
Damen-Schuhe in netten „Two Tone" Farben, durchweg braun — grau und mausgrau, wie auch mit Tuch-Oberteilen, rangir. im Preise v. **$6 bis $8**

Andere **$3.50 bis $5.00**

Unser riesiges Lager von erstklassigen Schuhen für Männer, Frauen und Kinder ist ohne Zweifel das feinste in Facons, Leisten u. Farben, von den allerneuesten bis zu den konservativsten und Staple-Leisten.

Weinstein Qualität Schuhe halten alles das, was wir versprechen. Und sie bedeuten, daß man mit einem zuverlässigen Laden Geschäfte treibt. Wir führen nur solche Schuhe, die durchweg Zufriedenheit gewährleisten. Persönliche Bedienung und mäßige Preise. Um Euch zu überzeugen, bevor Ihr einkauft, besichtigt unsere Fenster-Auslage, dieselbe wird Euch eine Idee über Facons, Qualitäten und niedrige Preise geben.

Gerade jetzt erhielten wir einen weiteren Vorrat unserer berühmten extra breite Style Schuhe in Braun und Schwarz. — Kommet zeitig und sucht Euch ein korrekt passendes Paar aus.—



Männer-Schuhe in allen Ledersorten — schwarz und lohfarbig — zum Knöpfen und Schnüren, in allen Leisten; zu **$6 bis $9**

Andere **$4-$5.50**

Lohfarbige Kinderschuhe, zum Knöpfen u. Schnüren — hoher Schnitt — mit Tuch-Oberteilen — zu haben in den Größen von 8½ bis 11; zu nur.. **$3.00**

Größen 11½ bis 2; zu.. **$3.50**

Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt. Apotheker geben Geld zurück, wenn Pazo Ointment juckende, blinde, blutende od. vorfeh. Hämorrhoiden nicht heilt. 1. Anwend. lindert. 50c. f913fr*

Vom Grundeigentumsmarkt.

Große Frachtspeicherbauten der Chicago & Altonbahn an der Harrison Str.

Einen fünf- und einen dreistöckigen Frachtspeicher zum Gesammtkostenpreise von $750,000 baut die Chicago & Altonbahn an der West Harrison Str.; sie werden 236 Fuß breit und 500 Fuß lang werden; Geleiseanlagen, Ueberführungen und andere Nebenbauten werden die Kosten noch erheblich erhöhen.

Das 24-Familienhaus an der Nordostecke des Pratt Boulevard und der Greenview Ave., Grund 100 bei 175 Fuß, mit $85,000 belastet, ist zu $135,000 von den Bauunternehmern Angus und Cajeron an Ida Kramer übertragen worden; diese gab zu $75,000 die mit $37,500 belasteten Achtfamilienhäuser 416 und 418 Deming Pl., Grund 50 bei 150 Fuß, und 2462 bis 66 Geneva Terrace, Grund 76 bei 100 Fuß, in Kauf.

Das mit $63,500 belastete 27-Familienhaus an der Südwestecke der Main und Elmwood Str., Evanston, Grund 200 bei 176 Fuß, ist zu $100,000 von Oskar C. Hagen an John H. Curran, Peru, Ind., verhandelt worden für Laden- und Wohngebäude und dreizehn Grundstücke in Peru.

Einen Laden im LaSalle Theater, 108 West Madison Str., hat die Caro Jewelry Co. auf fünf Jahre zu insgesammt $25,000 gepachtet.

„Vor allen Dingen Zuverlässigkeit"

Seit Jahren haben wir diesen Laden nach diesem Grundsatz betrieben, und in der jetzigen Saison ist es besonders wichtig.

In dieser Saison, wie in allen anderen Saisons, zeichnen sich unsere Kleider durch Zuverlässigkeit aus. Zuverlässigkeit bedeutet Kleider, auf die man sich verlassen kann — das ist die einzige Sorte, die des Besitzens wert ist.

Aber wir sind bei der Zuverlässigkeit nicht stehen geblieben — wir haben sie mit Wert verbunden. Und diese Verbindung wird uns eine weitere Saison großer Beliebtheit bringen.

Der Mann oder der junge Mann, der sein Geld in kluger Weise ausgibt, ist eingeladen, sich unsere Frühjahr-Ausstellung von zuverlässigen Kleidern für sich gut Kleidende anzusehen.

Unser vollständiges Lager von Knaben- und Kinder-Anzügen für das Frühjahr wird jede Mutter interessiren. — **Vor allen Dingen Zuverlässigkeit.**

Für 15 Jahre die tonangebenden Kleiderhändler der Nordwestseite.

THE ARMITAGE

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Aves.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Schuhplattlerverein „Alpenrosʼn" wird am morgigen Samstag in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., sein zweites Stiftungsfest feiern. Zur Unterhaltung der Besucher sind Zitthervorträge des Chicago Zitherklub, komische Vorträge und Alpenlieder und Jodler bestimmt, sowie selbstverständlich Tanz. Der junge Verein hat sich schon so beliebt gemacht, daß das Fest sicherlich stark besucht werden wird. Es beginnt um 7 Uhr Abends, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents für Herr und Dame, an der Kasse 35 Cents die Person.

Das 32. Stiftungsfest des Sozialen Turnvereins findet am Samstag Abend, dem 30. März, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., statt. Turnlehrer Ed. Hell hat ein schönes, Genuß versprechendes Schauturnen vorbereitet, an welchem die Klassen der Knaben, Mädchen, Zöglinge, Damen und Aktiven, sowie die Altersriege teilnehmen werden. Schüler und Schülerinnen der sozialen freisinnigen Sonntagschule von Lake View werden die Arbeitermarseillaise und die „Loreley" singen, sowie ein Kämpferlied mit Reigen, und die Schülerin Louise Weise wird ein von ihrem Vater Paul Weise verfaßtes Märzgedicht vortragen. Zum Schluß wird das Pfeifer-, Trommler- und Hornistenkorps auftreten, worauf der Abend mit Tanz beschlossen werden wird. Wie üblich werden an dem Abend auch Ehrendiplome für 25jährige Mitgliedschaft verliehen werden, und zwar den Turnern Gustav Osburg, Martin Schmidhofer, Charles Stoll, Dr. H. Hartung und Hermann Hoffmann. Angefangen wird um 8 Uhr Abends, der Eintritt beträgt, mit Kriegssteuer, 30 Cents. Turner, die ihre Mitgliedskarte vorzeigen, zahlen nur die Kriegssteuer.

Seine jährliche Osterfeier veranstaltet der Banner Wohltätigkeitsverein am Montag, dem 1. April, von 2 bis 7 Uhr in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. Kaffeekränzchen und komische Vorträge werden mit dem Fest verbunden sein, und von besonderer Anziehungskraft wird die Ankündigung sich erweisen, daß Heinrich Löwenfeld zur Unterhaltung beitragen wird. Die Vorkehrungen trifft ein tatkräftiger und erfahrener Ausschuß, an dessen Spitze Frau Anna Theede, die Präsidentin des Vereins, steht. Der Eintritt kostet 25 Cents für die Person, Kaffee und Kuchen werden kostenfrei gereicht.

„Ein Tag im Turnerlager," so nennt der Turnverein Vorwärts das Fest, welches er am Donnerstag und Samstag, dem 4. und 6. April, in seiner Halle an 12. Str., nahe Western Ave., veranstalten wird. Den Besuchern soll das Leben der Turner in einem solchen Lager, wo in gesunder Umgebung und angenehmer Gesellschaft der Körper gestählt und der Geist ausgebildet wird, veranschaulicht werden. Auch für anderweitige Unterhaltung ist bestens Sorge getragen, u. a. wird „Billy" in einer „Movie Show" zu sehen sein.

Der Bremer Wohltätigkeitsverein veranstaltet am Samstag, dem 6. April, sein 17. Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Das sorgfältig ausgewählte Komite hat Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., zu diesem Zweck gemietet. Das Komite arbeitet mit unermüdlichem Eifer und scheut keine Mühe und Kosten, um den Besuchern den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Da die Bremer dafür bekannt sind, ihre Feste schön und erfolgreich zu machen, so hofft der Verein, daß die Freunde und Gönner, die frühere Feste mit ihrem Besuch beehrt haben, sich recht zahlreich einfinden, um sich recht herzlich zu amüsiren. Für gute Musik und vortreffliche Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Das Ticket kostet im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents. Anfang 7 Uhr Abends.

Der deutsche Zweig der American Musicians' Union veranstaltet am Sonntag, dem 7. April, in der Lincoln Turnhalle, Diversey Blvd. und Sheffield Ave., unter Leitung des Herrn Lorenz Amberg sein erstes großes Konzert, verbunden mit Ball. Ein rühriges Komite, welches fleißig an der Arbeit ist, wird keine Mühe scheuen, den Festgästen einige recht vergnügte Stunden zu bereiten. Herr Amberg hat dafür gesorgt, daß ein Programm, bestehend aus 21 Nummern (unter Mitwirkung verschiedener Solisten) zusammengestellt wurde, welches den Festgästen lange Zeit im Gedächtniß bleiben wird; für Getränke und für eine gute Küche wird bestens gesorgt. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tickets im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cents die Person. Vereine oder Familien, welche Tische reservirt haben wollen, mögen sich an Frank Phillips, 1646 Mohawk Straße, wenden; Telepon Lincoln 7380.

Konzert und Ball kündigt der Schwäbische Sängerbund für Freitag Abend, den 12. April, in der Lincoln Turnhalle an. Unter der Leitung von Herrn Karl Gutzwiller werden u. a. die Chorlieder „Liedesweihe", „Waldabendschein" und „Hochamt im Walde" gesungen werden; als Solisten des Abends nennt das Programm die rühmlich bekannten Sänger Wilhelm Ziegler und Josef Keller, und als humoristische Gabe das Textett „Eine fidele Gerichtssitzung." Die zahlreichen Freunde des beliebten Vereins werden sich jedenfalls vollzählig zu dem Liederabend einfinden, in dem Bewußtsein, daß ihnen genußreiche Stunden bevorstehen. Der Festausschuß besteht aus den Herren W. Maurer, Präsident; Kurt Effersted, Karl Schmid, John Marx, Fritz Dachler, B. Rockenbauch und F. Schnaberich. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts.

Der Zither-, Mandolin- und Guitar-Klub Harmonie hält am Sonntag, dem 14. April, sein Frühjahrskonzert mit Ball im großen Saal der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway, ab. Beginn Nachmittags 4 Uhr. Der Verein hat sich immer große Mühe gegeben, und so hat er auch diesmal keine Arbeit gescheut, um alle vorherigen Konzerte noch in den Schatten zu stellen. Außer dem sehr künstlerischen und reichhaltigen Chorprogramm, unter der Leitung seines Dirigenten, Otto Fischer, bietet der Klub den Besuchern einige auserlesene Genüsse durch verschiedentliche Zusammenstellungen seiner Instrumente in Duetten, Trios, Quintetten. Außerdem ist es dem Verein gelungen, eine erstklassige Gesangssolistin zu gewinnen. Eine weitere ganz besondere Abwechslung im Programm wird das von zwei Damen und vier Herren gesungene Sextett aus „Lucia di Lammermoor" mit Orchesterbegleitung sein. Nach dem Konzert kann sich noch ein Jeder bei guter Tanzmusik, Essen und Getränken im Freundeskreis amüsiren. Ein bewährtes Komite ist schon lange an der Arbeit, um das Fest zu einem erfolgreichen zu gestalten. Tickets im Vorverkauf zu 25 Cents die Person können von jedem Mitglied, und im Vereinslokal, Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., entnommen werden.

Deutsches Theater.
(Direktion Conrad Seidemann.)

Morgen nochmals Shakespeares Trauerspiel „Othello, der Mohr von Venedig"

Unter der Spielleitung von Direktor Seidemann wird morgen Abend Shakespeares großes Trauerspiel „Othello, der Mohr von Venedig" eine Wiederholung erfahren. Das Stück wurde vergangenen Dienstag gelegentlich des Ehrenabends von Adolf Stoye aufgeführt, der auch morgen Abend wieder die Titelrolle spielen wird. Direktor Seidemann spielt den Senator Brabantio und Else Janssen seine Tochter Desdemona. Der Part des Fähnrichs Jago liegt bei Karl Zander in besten Händen, und auch die übrigen Rollen sind trefflich besetzt durch Jose Danner, Fredie Ambrogio, Curt Benisch, Adolf Heine, James Brückner, Richard Leusch, Hans Zuder, Otto Ludwig, Anna Lofink, Willy Schubert und Fritz Sternau. In der Sonntags-Matine wird die Lehrerkomödie „Flachsmann als Erzieher" von Otto Ernst, am Abend „Zwei glückliche Tage", jener unterhaltende Schwank von Schoenthan und Kadelburg, wiederholt. Montag Abend gibt es eine große Festaufführung mit Hedwig Reicher als Gast, bei welcher diese bedeutende Künstlerin in Goethes „Iphigenie auf Tauris" in der Titelrolle auftreten wird. Für Dienstag Abend haben sich die Mitglieder der Chicagoer Kriegervereine zum Besuch des Theaters angemeldet; bei dieser Gelegenheit wird der Kraatzsche Schwank „Der Kilometerfresser" zum ersten Male gegeben werden. Mittwoch, Donnerstag und Freitag gastirt auf Wunsch der Plattdeutschen Gilden Christian Schober in der Titelrolle von „Onkel Bräsig", einem fünfaktigen Lebensbild von Th. Gaßmann und J. Krueger.

Verbrecher aus dem Ausland.

Sie werden nach Verbüßung der Strafe in ihr Heimatland zurückgeschickt.

Mehr als 200 Ausländer, welche Verbrechen begangen haben, werden außer Landes geschafft werden, wie Inspektor Howard A. Ebey vom Einwanderungsbüro mitteilt. Vierzig bis fünfzig dieser Leute befinden sich im Korrektionshause, und ihre Abschiebung wird erst nach Verbüßung ihrer Strafhaft bewerkstelligt werden. Außer Landes gebracht kann jeder Ausländer werden, der vor Ablauf eines fünfjährigen Aufenthalts in den Vereinigten Staaten zwei Straftaten verübt hat und seit dem 1. Mai vorigen Jahres, als das neue Gesetz in Kraft trat, schuldig erklärt worden ist. Jeder solche Ausländer kann in sein Heimatland zurückgeschickt werden; Reichsdeutsche werden bis zum Ende des Krieges internirt.

— Richtig taxirt. — „Ihr Bruder hat geheiratet? Wie geht's ihm denn?" — „Recht gut! Er betreibt einen Wein- und seine Frau einen Milchhandel!" — „Aha! Also, sozusagen eine Mischehe?"

Mütter, tut folgendes—

Wenn die Kinder husten, so reibt ihnen Musterole auf Kehle und Brust.

Niemand kann sagen, wie bald die ersten Anzeichen sich zu Krup oder noch Schlimmerem entwickeln. Und dann bist du froh, wenn du einen Krug Musterole zur Hand hast, um rasche, sichere Hilfe zu bringen. Es zieht keine Blasen.

Als erste Hilfe und gewisses Mittel ist Musterole vorzüglich. Tausende von Müttern wissen das. Man sollte stets einen Krug zu sofortigem Gebrauch im Hause haben.

Es ist auch ein Mittel für Erwachsene. Hilft gegen Wundheit der Kehle, Halskatarrh, Mandelentzündung, Krup, steifen Nacken, Asthma, Neuralgie, Kopfweh, Kongestion, Brustkellentzündung, Rheumatismus, Lendenweh, Schmerzen und Reißen in Rücken und Gelenken, Zerrungen, Muskelweh, Geschwülste, Frostschaden an den Füßen und Erkältungen der Brust (verhütet oft Lungenentzündung).

Kriige zu 30c und 60c; Hospitalgröße $2.50.

MUSTEROLE
WILL NOT BLISTER

Hedwig Reicher als Iphigenie.

Das deutsche Theater führt Goethes großes Werk am Montag auf.

Den Freunden des klassischen deutschen Dramas steht ein großer Genuß bevor. Der Columbia Damen Klub und andere Anhänger des Bush Temple Theaters hatten den Wunsch geäußert, Hedwig Reicher nach ihren wiederholten Rezitationen auch einmal auf der deutschen Bühne spielen zu sehen. Bereitwillig ist die Direktion dem Wunsche nachgekommen und hat Hedwig Reicher gewonnen, am Montag in einer außerordentlichen Festaufführung die „Iphigenie" zu spielen. Die Rolle der griechischen Priesterin

Hedwig Reicher als „Iphigenie."

gehört zu denen, für welche Erscheinung, Sprache und Können die Künstlerin am besten berufen erscheinen lassen. Sie hat sie vor einigen Jahren sogar einmal in Dresden in Esperanto gespielt und dem Kongreß der Anhänger dieser Weltsprache, an dem 47 Nationen teil nahmen, damit die Kenntniß des erhabenen Werkes mit tiefstem Eindruck vermittelt.

Iphigenie, mit dem der alten griechischen Sage entnommenen Inhalt und dem in ihr zur klassischsten Vollendung der Schönheit gediehenen Sprache Goethes, ist so recht geeignet, den Höhepunkt einer Spielzeit zu bilden, in der das klassische Drama oft und unter begeisterter Anteilnahme des Publikums zu Worte gekommen ist. Und es ist auch für Hedwig Reicher eine Rolle, die jenen Stil ermöglicht, den sie in allen ihren Rezitationen festhält, und der ihre eigene Note ist. Tochter des großen Emanuel Reicher, von Max Reinhardt an seinem richtunggebenden Theater in derartigen Rollen besonders geschult, hat sie in ihrem selbständigen Wirken auf diesem Gebiete ihren eigenen Weg zur Höhe gefunden. Das deutsche Theater in Chicago stellt seine volle Kraft in den Dienst der Schönheit klassischer Dichtung, indem es das Werk zur Aufführung bringt.

Großer Erfolg in Sicht.

Das Singverein-Konzert verspricht alle Erwartungen zu erfüllen.

Die helle Begeisterung hat sich des „Chicago Singvereins" bemächtigt, eine Begeisterung, die sich auch auf die vielen Freunde und Gönner des Vereins erstreckt hat. Bruchs großartiges Werk „Das Feuerkreuz" ist ja bekannt dafür, daß kein Chor sich mit einem gründlichen Studium desselben befassen kann, ohne von der Wundermacht des großen Komponisten fortgerissen zu werden. Anheimelnd entrollt sich die idyllische Lieblichkeit der Hochzeitszene im Hochland, um plötzlich mit dem Ruf „Das Feuerkreuz" dramatischer Erhabenheit zu weichen. Das Feuerkreuz ruft zum Krieg. Der Bräutigam muß das Zeichen weitertragen. Die Einzelszene macht der Gesammtaufführung Platz. Die Vaterlandsliebe flammt im ganzen Lande auf: Männer und Knaben drängen sich herzu, um, mit den Waffen in der Hand, die bedrohte Heimat zu schützen; schaarenweise ziehen sie den Sammelplätzen zu. Aber erst kommt die Einzeltragik zum Ausdruck: Normans Kampf zwischen Liebe und Pflicht; Marys Klage um das zerstörte Glück. So wechselt idyllische Lyrik mit ergreifender Tragik, und diese wieder mit erhabener Dramatik ab, bis das Ganze in den Heldentönen des Triumphgesanges ausklingt. Was Wunder, daß sich die Sänger zu den Proben herzudrängen, daß sie in den Proben willig ihre übliche Ruhepause drangeben und die Arbeit freudig über die übliche Zeit ausdehnen! Glänzend sind die Aussichten auf Erfolg.

Die Solopartien sind brillant besetzt: Arthur Middleton von der Metropolitan Opera Company, New York, der ja in den weitesten Kreisen als Baritonist rühmlichst bekannt ist, wird die Partie des Norman übernehmen, während Marie Pruzan von der Chicago Opera Company mit ihrem wundervollen Sopran als Mary auftreten wird; Magnus Schuetz wird den Angus singen. Das Chicago Symphonie-Orchester und Organist Wilhelm Middelschulte brauchen als Mitwirkende nur genannt zu werden, um alle Musikkenner von der Tüchtigkeit der Begleitung zu überzeugen.

Eintrittskarten sind bei allen Mitgliedern des Singvereins, sowie an der Kasse der Orchestra Hall zu haben: reservirte Sitze $2, $1.50, $1 und 50 Cents.

Vereinigte Männerchöre.

Programm des Konzerts für das Altenheim am 7. April.

Zum Besten des Deutschen Altenheims werden die Vereinigten Männerchöre am Sonntag, dem 7. April, Nachmittags 3:15 Uhr, im Auditoriumtheater ein großes Konzert unter der Leitung von Herrn Karl Reczeh geben. Der Ruf der Männerchöre und ihres Chormeisters sowie die Mitwirkung so bedeutender Solisten wie Frances Ingram und Rudolf Reuter, des Organisten Gordon Wedertz und eines aus Mitgliedern des Chicagoer Symphonieorchesters zusammengesetzten Orchesters verbürgen eine ausgezeichnete Wiedergabe der Chöre, Soli und anderen Musikstücke, welche das gewählte Programm bilden werden. Wer Sinn für die schöne Sanges- und Tonkunst hat, sollte daher diese Gelegenheit, sich daran zu erbauen, nicht ungenutzt vorübergehen lassen, zumal er durch den Besuch des Konzerts auch sein Scherflein zur Unterstützung eines Lieblingskindes des Deutschtums, des Deutschen Altenheims, beiträgt. Das Programm möge für sich selbst sprechen:

Rhapsodie ..... Coleridge Taylor
Orchester.
„Der Lindenbaum" ..... Schubert
„Des Liedes Krystall" ..... Schmidt
Vereinigte Männerchöre.
Arie aus „Samson und Delila"... Saint-Saens
Frances Ingram und Orchester.
Ungarische Fantasie für Klavier und Orchester ..... Liszt
Rudolph Reuter und Orchester.
Fantasie-Ouvertüre „Romeo und Julie" ..... Tschaikowsky
Orchester.
„Am Altare der Wahrheit", für Männerchor und Orchester ..... Mohr
Vereinigte Männerchöre und Orchester.
Ouvertüre zu „Tannhäuser" ..... Wagner
Orchester.
Altniederländisches Dankgebet für Männerchor, Orchester und Orgel ..... Kremser
Der Männerchöre, Orchester und Orgel.
Lieder mit Klavierbegleitung ..... Wagner
Frances Ingram.
„Dein Aug' mein schönster Stern" ....Gerasch
„Old Black Joe", eingerichtet v. Van der Stucken
Vereinigte Männerchöre.
„Aufforderung zum Tanz"...Weber-Weingartner
Orchester.
„Landerkennung", für Männerchor, Baritonsolo, Orgel und Orchester ..... Grieg
Vereinigte Männerchöre, Benjamin Schroeder und Orchester.
Gordon Wedertz an der Orgel.

„Morgen — Geschwollene Wurst mit Erbsenbrei"
HOTEL BISMARCK
Anzeige

Aus Vereinskreisen.

Bei den Böhmerwäldlern gibt's keine Traurigkeit. Sobald ihn die ersten Frühlingssonnenstrahlen anlachen, wird es dem Wäldler zu eng daheim. Er packt sein Dirndl und zieht hinaus in den grünen Wald, um sich an der aufblühenden Natur zu ergötzen. Und da die Böhmerwäldler hier in Chicago nicht in den Wald hinaus ziehen können, so haben sie sich vorgenommen, alle am Samstag, dem 13. April, nach Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., zu wandern, um sich an der großen Frühjahrsfeier, welche vom Verein „Böhmerwald" daselbst abgehalten wird, so recht nach Herzenslust zu ergötzen, und wer sich an dieser heiteren Lebensquelle mit erfrischen will, versäume nicht, an diesem Abend dorthin zu kommen. Die Lebensquelle sprudelt von 7 Uhr Abends bis 3 Uhr Morgens. Es sind dafür alle Räumlichkeiten dort belegt worden. Als besondere Attraktion findet eine urkomische Theateraufführung statt, „Die Rasirstube auf'm Böhmerwald", sowie Konfettischlachten und Schlangenschießen. Während das Orchester die Tanzmusik in der großen Halle liefert, werden die Gäste im Gasthaus zur Felsenhöhle, nebenan in der kleinen Halle, mit einem echten böhmischen Duodsack-Quartett unterhalten. Unten im Ratskeller wird für einen sehr mäßigen Preis ein gediegenes Abendessen gereicht, wobei das berühmte Goulasch mit Knödl'n nicht fehlen wird. Tickets kosten im Vorverkauf 25c und an der Kasse 35c die Person.

BANKES' The Best COFFEE 26 3 lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

26c

Home Blend, Wagen-Verkäufer und die meisten Läden verkaufen denselben Kaffee für 30c, Pfd. zu 19c

Purity Nut Margarine, die allerbeste, garantirt, 29c

Die allerbeste Creamery Butter— per Pfd.. 43c

Vortreffliche Tee, übertrail zu 60c verk., per Pfd.. 40c

Dairy Tafel-Butter, per Pfd. 40c

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1644 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2640 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str.
2830 W. Madison Str.
1836 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 22. Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Leset die „Sonntagpost"

LIPTONS LARGEST SELL IN THE WORLD

Liptons Yellow Label Tee, 55c

Jedermann kennt ihn. Jedermann trinkt ihn gern. Erspart 24c am Pfund.
Unser Preis, Samstag, solange 3000 Pfund vorhalten, 55c.
1 Pfund an einen Kunden—Keine Post-Telephon- oder C. O. D.-Bestellungen oder Anschreibe-Einkäufe. Siebenter Floor.

State, Jackson, Van Buren — 2nd Floor "L" Entrance

ROTHSCHILD & COMPANY

Sachverständiges Kinder-Haarschneiden, 15c
Dritter Floor.

Mädchen- und Kinder-Hüte, Dreß- und Tailored Hüte, $2.95

Morgen ist der Tag. Dies ist der Verkauf!

Jede Mutter kann Geld und Zeit ersparen, indem sie nach unserem Junior Hut-Department kommt, wo die Auswahl jedem Geschmack gerecht wird. Die geschneiderten Hüte haben feine Qualität Grosgrain Band und Schleife, und die Dreßhüte sind aus fancy Geflechten gemacht, mit Seide kombinirt, garnirt mit hübschen Blumen und Bändern. Reguläre $5 Werte. Tiefer-Offerte $2.95

Ungarnirte Hüte, Werte bis $2.95, für $1.45

300 schöne ungarnirte Huformen aus feinen glänzenden Geflechten, in all den neuesten Farben und den neuesten Fassons. Speziell markirt für Samstag.

Hüte kostenfrei garnirt.
Vierter Floor.

Elegante Blusen zu $3.95

Neue Moden für unsere $3.95 Partie sind vorige Woche in großer Anzahl eingetroffen, wodurch eine vorzügliche Gelegenheit geboten ist, die Auswahl für die Saison zu treffen.

Waschbare Satin-Blusen
Crepe de Chine-Blusen
3.95 Georgette Crepe Blusen
Satingestreifte Tub-Seide Blusen

Alle hübsch geschneidert oder besetzt.
Vierter Floor.

Speziell arrangirter Skirt-Verkauf, $4.95

100 Seide-Poplin Röcke in vielen eleganten Modellen. Der abgebildete Rock ist mit Schärpe ringsum gemacht, vorne überfaltend; mit Novelty Gürtel, Perlknöpfen, hübsch geformten Taschen, mit Seidenfransen-Ornamenten. Auswahl von allen Frühjahrfarben, einschließlich Staple marineblau und schwarz; — in allen Längen; — $6.95 Werte; bei diesem Verkauf zu $4.95

Vierter Floor, südlicher Raum.

Verkauf von Unterröcken

Vier große Partien, für sofortigen Verkauf erworben zu einer liberalen Ersparniß.

Unterröcke aus feinem Satcen — breite Flounce, mit Ruffles garnirt, assort. Farben, zu $1.95
Taffeta Seide Unterröcke, Flounce mit Ruffle garnirt, in den neuesten Straßentarben, zu $2.95
Tub Seide Unterröcke, Flounce mit feinen Zurk. garnirt $2.69
Extra Größe Taffeta Seide Unterröcke, in assortirten Farben, $4.50 und $5.95
Crepe de Chine Envelope Chemilie, mit Spitzen und Band garnirt, zu $1.95
Crepe de Chine und Wasch Satin Bodices, mit Band und Spitze garnirt zu $1.00
Taffeta Seide Unterröcke, Flounce mit plaited Ruffle Band garnirt, assort. Farben, zu $5.95
Dritter Floor.

Departm. für korrekte Korsets

Alles Zubehör frei.

Ungewöhnlicher Wert in W. B. Korsets.
W. B. Nuform Korsets für junge Mädchen, $1.00 und $1.50. Rosa und weiß. Wenn ein Mädchen ihr erstes Korset anzieht, neigt seine Figur dazu, sich den Linien des Korsets nach zu entwickeln, ob die Linien des Korsets nun gut oder schlecht sind.
Schickt Eure jungen Mädchen nach Rothschilds' Korset-Abteilung, wo Ihr Korsets findet, die jeder Anforderung entsprechen.
Samstag widmen wir dem Korsetbedarf junger Mädchen besondere Beachtung. Preise für W. B. Nuform Korsets, $1.00 und $1.50 und aufwärts.
Vierter Floor.

Ausgewähltes Fleisch

Rippen-Roast, feinster Schnitte von prima Beef, das Pfund 25c
Pot Roast, feine Schnitte von prima Beef — Pfund zu 20c
Rindszungen, frisch od. gepökelt, Pfd. 23c
Spring Lamm, Hinterviertel, Pfd. 32c; Vorderviertel, Pfund 25c
Spareribs, strikt frisch, Pfund 16c
Feine Steaks, Porterhouse, Club oder Sirloin — Pfund 30c

Am Delikatessen-Ladentisch

Delikater kalter gekochter Schinken, aufgeschnitten, das Pfund 50c
Salat, Kartoffel oder Gemüse, mit Mayonnaise Dressing, Pfund 15c
Siebenter Floor.

Feinste Creamery Butter, 1 Pfd. Prints 45c

Governments Food Administration License G10333

Extra fancy amerikan. Schweizerkäse, Pfd. 49c.
Unser eig. Fabrikat Pimento-Käse, Pfd. 39c.
Castle Brand Camembert Käse, Stück, 38c.
Feinster import. Roquefort Käse, Pfd. $1.29.
Monarch roter Lachs, ½ Pfd. flache Büchsen, 20c.
Savoy Br'd White Meat Tunafisch, 1 Pfd. Büchsen, 39c.
Wright's Salat-Dressing, Flasche, 25c.
Gepökelte Zwiebeln, süß oder sauer, 20 Unzen Mason Jar, 25c.
Bogt's Philadelphia Scrapple, Büchse, 15c.
Del Monte rote Pimentos, Büchse, 15c.
10 Pf. Shell Bark Hickory Nüsse zu 35c.
California reife Oliven, Quartbüchsen, 23c.
Feinste Farb oder persische Datteln, Pfd. 39c.
Frischgebackene Zimmet-Rolls, Dutzend, 15c.
Fancy Nettige oder grüne Zwiebeln, große Bündchen, 5c.
Frischgebackene assortirte Kaffeekuchen, Stück, 15c.
10 Pfd. extra fancy Jonathan-Aepfel, 65c.
Bishop's Calirab kandirte Feigen, Aprikosen oder Orangen, Pfd. 35c.
Cuban saftige Grapefruit, Jumbogröße, extra fancy, Dutzend 98c; das Stück, 10c.
Siebenter Floor.

Putzen von Damenschuhen, 5c
Fancy Schuhe, 15c. Wartezeit. Dritter Floor.

Damen Union Suits, $1 Qualität, 69c

Kauft jetzt, wo Ihr Gelegenheit habt, eine bedeutende Ersparniß zu machen; dieselben sind garantirt; mit enganschließendem Knie oder Torchon-Spitzen besetztem Knie; reguläre und extra Größen 69c

75c Swiß gerippte weiße Lisle Thread Damenleibchen, eingefaßter Hals und Arme, reguläre und extra Größen, speziell zu 39c
Haupt-Floor.

Seide-Damenstrümpfe 80c

Die vollständig nahtlose Sorte, aus feinem Gauge und mit Garter Top, in weiß und allen populären Farben; eine Sorte, an der Ihr Geld erspart; $1 und $1.25 Werte, das Paar 80c

50c echt schwarze Fiber Seidenstrümpfe f. Damen, ganz nahtlos, volle Gauge, baumwoll. Garter Tops, zu 35c
$2 Muster Seidenstrümpfe für Damen, fancy Novelties, einfache Farben — alle beliebten Schattirungen, $1.25
50c schwarze baumwollene Strümpfe für Kinder, fein gerippt, ganz nahtlos, doppelte Knie — zu nur 29c
75c braune Fibre seid. Strümpfe für Damen — ganz nahtlos, baumwollene Garter Tops — leichte Seconds, zu 45c
Phoenix reine Fadenseide Strümpfe f. Damen, baumwollene Garter Tops, in schwarz und weiß und allen populären Schuh-Schattirungen, zu $1.35
Haupt-Floor.

Schuhe für Ostern

Zufriedenstellend in Bezug auf Dauerhaftigkeit, perfektes Passen, korrekte Fasson für den Frühjahr- und Sommer-Gebrauch.

Männerschuhe, lohfarbig oder schwarz, in englischen, mittleren oder breiten Zehen-Leisten, Gunmetal Calf oder Vici Kid Leder, vorzügliche Werte, das Paar zu nur $6.00
Knabenschuhe, für wachsende Füße gemacht, dauerhaft gemacht, um hartem Gebrauch zu widerstehen, mattes Calf und Patentleder, Knöpf- und Schnür-Fassons, spez. Werte ..... $4.00 & $3.50
Neue Boots für Damen, in populären Schattirungen, braun, grau oder schwarz, militärische oder franz. Absätze, wie Abbildung. Gut passend und leicht zu tragen, viele Fassons, zu $6.00
Misses- und Kinderschuhe, weißes Top, Patent Vamp oder schwarzes Top oder ganz mattes Leder, Schnür- und Knöpf-Fassons, außergewöhnliche Werte, zu ..... $3.50 & $3.00
Männer- und Knabenschuhe, zweiter Floor. Damen- und Kinderschuhe, dritter Floor.

Perfecto-Männerhemden, $1.85

$2.50 und $3 Qualitäten

Perfecto Hemden sind von Standard Qualität; die besten, die zu dem Preis, $2.50 und $3, gemacht werden. Dieselben sind feidegestreift und aus gewebtem und Corded Madras gemacht; reichhaltige Auswahl $1.85

1.50 und 1.75 Perfecto weiche Männer-Hemden, gewebtes und Corded Madras, Pongee, Percale; in einem großen Sortiment von hübschen Entwürfen $1.05

$1.00 feid. Männerhalsbinden, offene Enden Fassons, Slip-Easy Passe — reiche schwere Qual., neue elegante Muster — diesen Verkauf, zu 50c
$1.50 und $1.75 Muster Union Suits für Männer, in Lisle-Thread, baumwoll. Maschen und Nainsook oder Pongee, Sommerschwere, zu 98c
Haupt-Floor.

Farbige Taffetas, Yard zu $1.55

Mehrere hundert Yards hochfeiner farbiger Taffeta, vorzügliche Qualität, voll 36 Zoll breit, alle hübschen Frühjahr-Schattirungen.

Bedruckte Foulards, große Auswahl Farben und Entwürfe, eine vorzügliche Qualität, 40 Zoll breit, die Yard zu $1.55
Tub Satin, feine Qualität Wasch-Satin für Waists, Besatz und Unterzeug, fleischfarbig und Ivory, 36 Zoll breit, Yard..
Shantung Pongee, echte import. Handloom Seide, nur naturfarb., 33zöll., zu..

Zweiter Floor.

EXTRA! EXTRA!

Vor-Ankündigung von

Chicagos sensationellster Möbel-Verkauf

der Montag, 8:30 Uhr Vormittags, beginnt.

Einer der empfehlenswertesten Artikel ist diese

$25.00 Reed Lampe für $12.95 fein

Sie ist 72 Zoll hoch und hat einen 28 Zoll breiten Schirm, gefüttert mit Cretonne und verziert mit 3zöll. Seide-Fransen. Ihr seid eingeladen, vorzusprechen und sie am Samstag zu besichtigen.

Alle Waaren werden Samstag zwecks Ansicht mit Zetteln versehen sein. Ein riesiger Einkauf von feinen Möbeln zu großen Preisersparnissen.

Jedes bei diesem Verkauf offerirte Stück Möbel ist für Besichtigung am Samstag markirt. — Es ist eine Rekordbrechende Möbel-Gelegenheit.

Sechster Floor.

Abendpost.

Erscheint täglich ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Publishe ...ily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223–225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
" per Month ..... 30 Cents
By mail, in U. S., outside Chicago, per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.50

"Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Dearborn Str. und Franklin Str.

Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der "Sonntagpost" ..... 5 Cents
Per Post fährl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit "Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office in Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Eine mannhafte Erklärung.

„Ich weigere mich aus dem Rennen auszuscheiden. Die demokratischen Wähler der Ward verlangen nicht, daß ich meine Kandidatur zurückziehe. Sie wollen nicht zu Gunsten eines Kandidaten wie Ald. Watson ausverkauft werden. Nahezu 15,000 Demokraten in der 27. Ward haben für Präsident Wilson gestimmt, und sie verwahren sich dagegen, unter einem sogenannten patriotischen Plan, wie diesem, an eine andere Partie ausgeliefert zu werden."

Diese Erklärung kommt von James L. Doherty, der in der Primärwahl vom 26. Februar die demokratische Nomination als Stadtratskandidat der 27. Ward gewann. Sie war Herrn Dohertys Antwort auf die ihm gestellte Zumutung, zugunsten des republikanischen Kandidaten für das von ihm angestrebte Amt zurückzutreten.

Es ist eine mannhafte Erklärung, die in weiten Kreisen mit ganz besonderer Befriedigung aufgenommen werden und dem Manne Doherty viel Beifall und Lob sichern wird — so selbstverständlich sie eigentlich ist, oder sein sollte. Selbstverständlich — denn dem Manne, irgend einem Manne, dem die Nomination einer großen Partei für irgend ein Amt zufiel, wurde damit auch die Pflicht, „in dem Rennen" zu bleiben. Kein Mann, der sich um die Nomination einer großen Partei für ein gewisses Amt bewarb, hat das Recht, nachdem er die Nomination erhielt, zu sagen, ich mach' nicht mit, geschweige denn „zugunsten" des Kandidaten einer anderen Partei zurückzutreten.

Denn indem in der Primärwahl soundsoviele Wähler demokratische oder republikanische, sozialistische oder prohibitionistische Stimmzettel verlangten, erklärten sie damit, daß sie beabsichtigen in der Hauptwahl für einen Demokraten, bezw. Republikaner usw. stimmen zu wollen, daß sie Gelegenheit haben wollen, für einen solchen stimmen zu können. Und der Mann, der die Mehrheit der für eine Partei abgegebenen Stimmen erhielt, wird damit der Vertreter der Partei und ist dieser und jedem, der in der Vorwahl der Partei stimmte, gegenüber verpflichtet, auszuharren. Er mag persönlich für den Kandidaten einer anderen Partei stimmen, er hat nicht das Recht, diesem die Stimmen derer zu versprechen, die ihn zum Vertreter ihrer Partei auswählten. Und wenn er sie ihm verspricht, wird er ein Versprechen geben, das er nicht gut machen kann, denn die Bürger lassen ihre Stimmen nicht verschenken oder verschachern. Jeder Versuch, das zu tun, ist geeignet, sie im Zorn sagen zu lassen: „Nun gerade nicht", und sie der dritten Partei, dem gefürchteten gemeinsamen Feind, in die Arme zu treiben.

So wäre es voraussichtlich auch gekommen, wenn der demokratische Kandidat für das zu besetzende Stadtratamt der 27. Ward der Zumutung entsprochen und sich von dem Rennen zurückgezogen hätte zugunsten des republikanischen Kandidaten. Das „patriotische Opfer" würde nur dem „gemeinsamen Feind", dem sozialistischen Kandidaten, Vorteil gebracht haben.

Wenn schon im Allgemeinen das Zurücktreten eines Mannes, der in der Vorwahl die Nomination einer Partei erhielt, niemals gerechtfertigt werden kann, so wäre in dem besonderen Falle James L. Doherty's der Rücktritt geradezu eine beispiellose und unerklärliche Ungeheuerlichkeit gewesen. Denn die Partei, deren Kandidat Doherty wurde, ist heute die Regierungspartei, und wirklich — der inneren und äußeren Politik, der Führer und nicht nur, wie früher, dem Namen nach — echt demokratisch. Das heißt: auf Förderung der Interessen der Massen und Bekämpfung der starken Sonderinteressen und des geschwollenen und organisirten Reichtums, der Plutokratie, bedacht.

Der Gedanke, daß der Kandidat dieser Partei aus „patriotischen Gründen" zurücktreten sollte zugunsten des Kandidaten irgend einer anderen Partei, erscheint so lächerlich, daß man sich fragen muß, wie es überhaupt möglich war, daß er auch nur von einer kleinen Gruppe gefaßt werden konnte. Und dazu kommt noch ein anderer höchst wichtiger Punkt: die beiden anderen Kandidaten für das Alderman-Amt der 27. Ward sind „trocken", „knochentrocken", der Sozialist Thompson so gut wie der Republikaner Watson, während James L. Doherty, der Demokrat, „naß" und ein Verfechter der persönlichen Freiheit und des Besitzrechts und der Existenzberechtigung auch der Brauer und Wirte und ihrer zu Tausenden zählenden Angestellten und Arbeiter ist. Die Frage „naß oder trocken?" ist aber — das weiß ein jeder — eine der wichtigsten Fragen der Zeit für Chicago und das ganze Land; die Prohibitionsgefahr ist eine der schwersten Gefahren, wenn nicht die ernsteste, die dem Lande drohen. — — —

Rechtzeitige Kohlenversorgung.

Das Herannahen des Sommers ist dazu angetan, uns die vor wenigen Wochen erst durchgemachte Kohlenknappheit mit allen ihren Unbehaglichkeiten und Unbequemlichkeiten vergessen zu lassen. Das frohe Bewußtsein, für die nächsten fünf oder sechs Monate aller Kohlensorgen enthoben zu sein, sollte aber nicht in Sorglosigkeit ausarten. Sonst könnte es sich leicht ereignen, daß wir uns beim Herannahen des Winters in der unangenehmen Lage jener fünf biblischen törichten Jungfrauen sehen, die Oel auf ihre Lampen zu tun unterließen und sie nicht anzünden konnten, als der Bräutigam erschien. Auf den Sommer folgt im stets sich gleich bleibenden Wechsel der Jahreszeiten auch wieder der Winter, und der kluge Hausvater wartet mit der Bestellung seines Kohlenbedarfs nicht bis zum Herbst, ganz besonders nicht nach den traurigen Erfahrungen des letzten Jahres und zu einer Zeit wie der gegenwärtigen, da er nicht vorauszusehen vermag, wie die Kohlenverhältnisse sich im September oder Oktober gestalten mögen. Wer weise ist, baut rechtzeitig vor und versorgt sich so bald wie möglich mit der Kohlenmenge, deren er für den nächsten Winter bedarf.

Die meisten Haushaltungen verfeuern aus naheliegenden Gründen Hartkohle, die sogenannte Anthrazitkohle. In Berücksichtigung dieser bekannten Tatsache und um die Versorgung der Privathäuser mit dem erforderlichen Brennmaterial im Sommer sicherzustellen, also in einer Jahreszeit, da Verkehrsstörungen größeren Umfangs nirgends zu erwarten sind, hat die Brennstoffverwaltung in Washington Vorkehrungen getroffen den frühzeitigen Kohlenbezug seitens privater Haushaltungen während der warmen Jahreszeit nach Möglichkeit zu erleichtern. Sie hat zu diesem Zwecke verfügt, daß vom 1. April ab für die Sommermonate der Preis für Anthrazitkohle um 30 Cents die Tonne ermäßigt werden soll. Sie erwartet ferner, daß alle privaten Kohlenverbraucher ihren Kohlenlieferanten bis zum 1. April eine schriftliche Feststellung ihres voraussichtlichen Kohlenbedarfs übergeben, damit diese und vor allem auch die Brennstoffverwaltung einen Ueberblick über die benötigten Mengen erhalten und für ihre rechtzeitige Zustellung Sorge tragen können. Diese Erklärung soll enthalten 1) die noch im Hause vorhandene Kohlenmenge, 2) die Menge der bereits bestellten Kohle sowie den Namen des Lieferanten, bei dem die Bestellung aufgegeben wurde, 3) die im Laufe des letzten Jahres bis zum 31. März 1918 verbrauchte Kohlenmenge und 4) die Kohlenmenge, die der Besteller bis zum 31. März 1919 für häusliche Zwecke voraussichtlich brauchen wird.

Weise Hausväter werden nicht verfehlen, diesem Winke unverzüglich Folge zu leisten. Für viele wird es, da sie nicht über das erforderliche Bargeld verfügen, naturgemäß schwierig sein, schon jetzt wieder eine große Kohlenrechnung zu bezahlen. Um diesen Haushaltungen entgegenzukommen und auch ihnen das rechtzeitige Einlegen von Brennmaterial zu ermöglichen, ist vornehmlich die zeitweilige Herabsetzung des Kohlenpreises vorgenommen worden. Die Brennstoffverwaltung rät allen denen, die sich in solcher Lage befinden, an, sich das Geld für den Zweck der Kohlenbeschaffung auf irgend eine Weise zu leihen. Müssen sie das Geld mit 6% verzinsen, so würden sie schließlich die Kohle doch immer noch um ein paar Cent billiger als später bekommen, und im Laufe des Sommers wird es ihnen sicher möglich sein, das Geld zur Bezahlung der geliehenen Summe aufzusammeln. In manchen Fällen werden sich vielleicht die Kohlenhändler selbst bereit finden, ihren Kunden bis zum Herbst gegen Zinsrechnung Kredit zu gewähren.

Das Delbrück-Gesetz doppelten Bürgerrechts.

Unter den schweren Verdächtigungen ihrer Loyalität, unter denen amerikanische Bürger, die früher deutsche Untertanen gewesen, besonders seit der Kriegserklärung der Ver. Staaten an Deutschland schwer zu leiden hatten, schien keine besser begründet zu sein, als die Behauptung, daß deutsche Bürger bei Erwerbung des Bürgerrechts in einem anderen Staate nicht notwendigerweise ihre frühere Staatszugehörigkeit aufgeben müssen. Man verwies in dieser Beziehung auf das sogenannte Delbrück-Gesetz vom Jahre 1913, das unter gewissen Umständen für deutsche Staatsangehörige das gleichzeitige Bestehen eines doppelten Bürgerrechts anerkannte, ohne sich jedoch über die genauen Bestimmungen dieses Gesetzes Gewißheit zu verschaffen, die die Möglichkeit dieses doppelten Bürgerrechts für in den Ver. Staaten naturalisirte Deutsche absolut ausschließen. Ein im Distrikte Columbia praktizirender und anscheinend im Staats- und Völkerrechte wohlbeschlagener Anwalt Namens Theodore H. Thiesing hat sich der Aufgabe unterzogen, nicht nur jede einzelne Bestimmung des genannten Gesetzes aufs eingehendste zu prüfen, sondern auch auf seine Entstehungsgeschichte und die seiner Annahme im Reistage vorangehenden Debatten zurückzugreifen, aus denen sich die Tragweite des Gesetzes und die Absichten des Antragstellers, des damaligen Ministers des Innern Dr. Delbrück, über allen Zweifel klar ergeben. Das Ergebniß seiner Untersuchungen, für die ihm dankbar zu sein Deutschamerikaner ganz besondere Ursache haben, hat er in einem ausführlichen Artikel niedergelegt, der im „Yale Law Journal" erschienen ist. Diesem Aufsatze sind die folgenden Ausführungen entnommen:

„Als Dr. Delbrück die Gesetzvorlage des Bundesrates im Reichstage unterbreitete, gab er dem von der Regierung eingenommenen Standpunkt bezüglich doppelter Nationalität Ausdruck, indem er sagte, daß Personen, die mehr als einem Lande Untertanentreue schulden, keinem solcher Länder zum Vorteil gereichten, sondern vielmehr eine Bürde für sie bildeten, und indem er doppelte Untertanentreue als eine Anomalie bezeichnete, gab er die Abneigung der Regierung gegen das Bestehen eines solchen Verhältnisses zu erkennen." Diese Abneigung, fügt Herr Thiesing hinzu, fand in den Debatten im Reichstags-Ausschusse einen noch schärferen Ausdruck. Die Bestimmung, welche die Möglichkeit doppelter Nationalität (oder besser gesagt doppelten Bürgerrechts) für Deutsche, die sich in gewissen Ländern naturalisiren lassen wollten, anerkannte, wurde im Gesetz ausschließlich nur aus dem Grunde beibehalten, um deutsche Untertanen gegen Ungerechtigkeiten unter den Munizipalgesetzen solcher Länder zu schützen. Man beabsichtigte nie, sie dort anzuwenden, wo es solche Ungerechtigkeiten nicht gab.

Als der vom Bundesrate veranlaßte und gutgeheißene Gesetzentwurf dem Reichstage vorgelegt wurde, wurde in der begleitenden Erklärung seiner Absichten und Bestimmungen ausdrücklich bemerkt, daß er nicht anwendbar wäre „bei Gesuchstellern in solchen Ländern, die von ihren zu gewärtigenden Bürgern verlangen, daß sie die Untertanentreue gegen ihr früheres Vaterland abschwören". Ein solches Abschwören wird aber in den Ver. Staaten im Naturalisationsgesetze vom Jahre 1906 in ganz bestimmten und nicht zu deutelnden Worten verlangt. Schon aus diesem Grunde könne daher das dem deutschen Untertan bei der Naturalisation in gewissen Ländern vorbehaltene Recht der doppelten Nationalität bei der Naturalisation in den Ver. Staaten keine Anwendung finden.

Noch schärfer sei aber die Ungiltigkeit der vieldiskutirten Bestimmungen für sich in den Ver. Staaten um das Bürgerrecht bewerbende deutsche Untertanen in Paragraph 36 des Delbrückschen Gesetzes selber ausgesprochen, wo es ausdrücklich heißt, „bestehende Verträge sollen durch dieses Gesetz nicht berührt werden". Solche die Naturalisation betreffende Verträge bestehen nun seit dem Jahre 1868, eine Errungenschaft des damaligen amerikanischen Gesandten in Berlin, George Bancroft. Sie wurden zwischen den Ver. Staaten einerseits, dem Norddeutschen Bunde und den süddeutschen Staaten andererseits über die wechselseitige Anerkennung der von deutschen Auswanderern in den Ver. Staaten oder von Amerikanern in Deutschland erworbenen Staatsbürgerschaft abgeschlossen und endigten die bis dahin geltende Regel, daß deutscher Bürger bleibe, wer einmal deutscher Bürger gewesen.

Herr Thiesing faßt die Ergebnisse seiner sorgfältigen Studien, deren zwingender Logik man sich nicht verschließen kann, und die weiteste Verbreitung verdienen, in den folgenden Sätzen zusammen: „Betrachten wir die amerikanische Naturalisation einer Person deutschen Ursprunges im Lichte des deutschen Nationalitätsgesetzes, des begleitenden legislativen Materials, der Kommentare zu dem Gesetze, der Verfügungen der Bancroft-Verträge und der Praxis und Politik der Ver. Staaten-Regierung, so müssen wir notwendigerweise zu dem Schlusse kommen, daß die angebliche „infame" Bestimmung des Delbrück-Gesetzes keine Anwendung auf die Naturalisation deutscher Untertanen in den Ver. Staaten findet." (Germania-Herold.)

Heute mir — morgen dir.

Erst hitzig und dann kühl und still — So wird Dir nie das Werk gelingen! Den Braten, den man schmoren will, Muß man an stet'ges Feuer bringen.

Eine Musterungsbehörde im Staate New York hat das Herausgeben der Zeitungen für eine „zur erfolgreichen Führung des Krieges notwendige Industrie" erklärt. Wir kommen uns jetzt noch einmal so wichtig vor.

Vom 31. März ab ist der Frieden um eine Stunde näher als zuvor — wenn er vor dem 27. Oktober kommt.

Wie sehr man sich vor dem Krankwerden hüten muß, geht aus einer von Leominster, Mass., gekommenen Meldung hervor, laut der dort ein Mann an seiner ersten Krankheit gestorben ist... Und dabei war er erst 102 Jahre alt...

Schon neun Staaten haben das Prohibitionsamendement zur Bundesverfassung angenommen. Von einer Gegenbewegung noch wenig zu spüren!

„Daran ist nicht zu tippen", sagte das Schreibmaschinen-Fräulein, denn es war ihre Schreibmaschine kaputt.

Statt den Krieg ritterlich zu führen, wie es der Wunsch der Regierung ist, fahren kleinliche Geister fort, gegen alles, was deutsch ist, gegen die deutsche Sprache, deutsche Kunst und deutsche Wissenschaft zu Felde zu ziehen. Statt zur Einigung des amerikanischen Volkes beizutragen, säen sie eine Saat der Zwietracht. Durch ihr verwerfliches Gebahren schaden sie nicht etwa der deutschen Sache, sondern dem eigenen Lande, das sie dadurch in den Augen der Welt herabsetzen. Dies trifft in gleicher Weise auf die Kongreßmitglieder zu, die ihr Mütchen an dem Denkmal Friedrichs des Großen, einem Geschenk des deutschen Kaisers an das amerikanische Volk, kühlen wollen, wie auf die Herren Stadträte in Cleveland, die sich mit der Absicht tragen, harmlose Straßennamen, die vor vielen Jahrzehnten nach deutschen Städten gewählt wurden, abzuschaffen: Herr, hilf ihnen; sie wissen nicht, was sie tun!" („Wächter u. Anzeiger".)

Ein Faullenzer in Bayonne gab seinen Beruf als „Kartenmischer" an. Er wurde prompt eingesperrt, damit er über „des Lebens ungemischte Freude" nachdenken kann.

Im ersten Akt seines Lohengrin läßt Wagner den König Heinrich singen: „Herr Gott, bewahr uns vor der Ungarn Wut!" — Auch im Wiesbadener Hoftheater ist dieser Vers so und so oft unbeanstandet gesungen worden. Jetzt hat aber die Intendantur herausgefunden, daß er eigentlich einen groben Verstoß einem verbündeten Staat gegenüber enthält. Der Text Wagners wurde daher verbessert, und König Heinrich singt in Wiesbaden nunmehr: „Herr Gott, bewahr uns vor der Hunnen Wut!" — In dieser Lesart würde der Text selbst im Metropolitan Opera Haus zu New York Beifall finden!

Ein Lied für Automobilisten: „Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht."

In Iowa ist es den Priestern jetzt recht schwer gemacht, Meßwein zu erhalten. Wein und Schnaps dürfen nicht mehr in den Staat eingeführt werden, außer an bestimmte Personen, welche dafür die staatliche Genehmigung haben und die alkoholartigen Flüssigkeiten nur für „medizinische, mechanische oder sakramentale Zwecke" verabfolgen dürfen. Die Priester aber müssen von diesen Personen den Meßwein persönlich abholen, da die Ablieferung durch einen Expreßmann nach dem dortigen Gesetze als ein verbotener Verkauf betrachtet wird.

Holland ist bekanntlich das Land der Blumenzwiebeln. Es hat aber jetzt erkannt, daß zwischen Zwiebeln und zwiebeln ein großer Unterschied besteht!

Ein Redakteur in Florida macht den Frauen den Vorschlag, einen hutlosen Ostertag einzuführen. Die „Milwaukee News" bemerkt dazu: Der Mann ist gewiß nicht verheiratet! — — — Im Gegenteil, liebe News, der Mann ist sicherlich verheiratet, sonst würde ihm der Osterhut ganz wurst sein.

Amerikanischer „Slang".

Im Berliner Dialekt.

Great Scott! — Heiliger Bimbam!
I should smile! — Nu Spaß!
O, I see! — Drum ooch!
Because! — Worum? Dorum!
That 'll do! — Det jenügt!
That 's it! — Det stimmt!
Go it! — Alls druff!
Give it to him! — Immer feste uff de Weste!
What are you giving us? — So blau!

Wenn Debatten den Krieg gewinnen könnten, hätte man in der Washingtoner Senatskammer längst das Friedensbankett halten können.

Die moderne Braut.

Sie ist geschickt im Tennisspiel,
Sie radelt, schwimmt und rudert viel,
Kann selbst ein „Auto" leiten
Und ganz vorzüglich reiten.

Sie malt und führt den Zeichenstift,
Beim Kegeln „alle Neun" sie trifft,
Kann mit der Flinte zielen,
Klavier und Geige spielen.

Sie dichtet oft und komponirt,
Hat schon ein Luftschiff dirigirt,
Kann alles modelliren
Und auch photographiren.

Sie hat Talent zu jedem Sport,
Begreift den schwersten Trick sofort,
Gibt Lieder auch zum besten
Auf Wohltätigkeitsfesten.

Doch niemals stopft sie Strümpfe sich,
Und was sie kocht, schmeckt fürchterlich!
Versalzen und verbrennen,
Das will sie „kochen" nennen!

Staub wischt sie nicht ein einz'ges Mal,
Unordnung heißt bei ihr „genial"!
Sie ist, glaubt mir's, ihr Leutchen,
Ein ganz modernes Bräutchen!

Leset die „Sonntagpost"

Laden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends; sowie Sonntag Vormittags.

THE STERN CLOTHING CO.

North Avenue und Larrabee Strasse.

Stern's ist das Hauptquartier für die besten Kleider.

Ein moderner Anzug für Palmsonntag

Konfirmationsanzüge

Blaue Serge-Anzüge in allen den neuesten Moden. Preise $6.50 bis $15. Sie sind entschieden modern und werden Knaben und Müttern von gutem Geschmack gefallen.

Mit jedem Konfirmationsanzug erhält Euer Knabe eine hübsche, dauerhafte Taschenuhr zum Geschenk, vollständig frei!

Spart Geld bei Stern's!

Wartet nicht bis nach Palmsonntag mit dem Einkauf Eures neuen Frühlings-Anzuges. Kommt heute nach Sterns und trefft Eure Auswahl aus unserem großen, mannigfaltigen Sortiment von den elegantesten Moden der Saison. Und denkt daran, daß wir Euch eine Baarersparniß von $3 bis $5 garantiren. Nirgendwo sonst könnt Ihr solche erstaunlichen Werte finden zu

$15, $20 und $25

Bei Sterns findet Ihr bestimmt einen Anzug, der Euren Geschmack befriedigt, ganz gleich, was Ihr bevorzugen mögt. Alle die ultra-modernen Modelle, darunter die neuesten enganschließenden militärischen Moden. Die elegantesten Frühjahrsfarben: Russet, braun, marineblau, myrthengrün u. s. w. Alle die feinsten Stoffe und vorzüglich geschneidert.

Hart, Schaffner & Marx

Wir haben ein vollständiges Lager von diesen wundervollen Kleidern. Größen und Schnitt für jede Gestalt passend. Preise von $25 bis $35.

Ihre Lieblinge.

Erleidet beim Versuch, Kanarienvögel zu retten, schwere Brandwunden.

Bei dem Versuche, zwei Kanarienvögel zu retten, erlitt gestern die in Oak Park wohnhafte Frau J. J. Reilly schmerzhafte Brandwunden an beiden Armen und Händen. Durch ein achtlos fortgeworfenes, noch glimmendes Streichholz kam in einer Kleiderkammer der Reillyschen Wohnung, 1151 Lyman Ave., Feuer aus, das sich dem Zimmer mitteilte, in dem die beiden Vogelbauer hingen. Der Brand konnte ohne größere Schwierigkeit gelöscht werden.

In der Anlage der F. Becker Asphaltum Roofing Company an St. Paul Avenue und Bloomingdale Road entstand gestern Abend infolge Kreuzung von elektrischen Drähten ein Brand, der von der Feuerwehr nach angestrengter Arbeit erst gelöscht werden konnte, nachdem ein Schaden von $40,000 angerichtet worden war. Eine Anzahl von Frachtwagen auf den benachbarten Geleisen der St. Paul Bahn war gefährdet, konnte aber rechtzeitig aus der Gefahrzone fortgebracht werden.

Gruppenseuche.

Sie sucht Angestellte der St. Paulbahn u. der Commonwealth-Edison Co. heim.

Von einer alle Anzeichen der Influenza tragenden Krankheit sind 34 von den 125 Angestellten im Güterschuppen der St. Paulbahn an Fulton Str. und Union Ave. gestern befallen worden, nachdem schon am Tage zuvor einige Leute erkrankt waren. Eine Eigentümlichkeit der Seuche ist, daß sie plötzlich auftritt und sich binnen wenigen Stunden viele Opfer unter einer Gruppe von Menschen sucht. Erst vor Kurzem ereignete sich ein ähnlicher Krankheitsausbruch unter Angestellten der Commonwealth Edison Co. In 24 Stunden erkrankten mehr als 50 Personen.

— Bis placet. — Bauer (nach der Trauung): „Herr Pfarrer, schön hamm Sie's meiner Frau g'sagt, wie a brav's Wei' in der Eh' sein soll! I bitt' schön, Hochwürd'n, schreib'n S' Eahna die Traured' ja recht genau auf — wenn i f' am End' no amal brauchen tät."

— Schlechtes Geschäft. — „Nun, wie sind denn heuer die Geschäfte in deinem Seehotel gegangen?" — „Hm, schlecht, schlecht! Mir sind die Champignons sogar in meinem Geldschrank gewachsen!"

Für Ostern.

Illustrirte Familienbibeln, Gebet- und Andachtsbücher, Gesangbücher für Konfirmanden, Segenswunschkarten.

Koelling & Klappenbach

Deutsche Buchhandlung,

206 West Randolph Str.

nahe N. Wells Str.

Alte Jahrgänge deutscher Zeitschriften und Witzblätter

(bis 1890 zurück), sowie gut erhaltene deutsche Bücher werden gesucht von

Koelling & Klappenbach

206 West Randolph Str.

22mzF*

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Caroline Glawe,

Tochter des verstorb. John T. Glawe, im Alter von 18 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 23. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1022 N. Hebvale Ave., nach der luth. Bethel-Kirche, Ecke Hirsch Str. und Springfield Ave., von da mit Autos nach Concordia. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Caroline Glawe, Mutter. **William, Fred, Herman, Carl Glawe** und **Frau S. Lesser,** Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater

August H. Bromm

im 71. Lebensjahre am 21. März nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 25. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3648 N. Leavitt Str., mit Autos nach dem Eden-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Philippine Bromm, geb. Leaser, Gattin. **Clara** und **Hedwig Bromm,** Töchter; nebst Verwandten. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Amanda Loehner

entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 23. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause ihrer Tochter, Frau James Halliday, 1253 Eddy Str., nach der St. Louis-Kirche Kemper und Orchard Str., von dort nach Rosehill. Die trauernden Hinterbliebenen:

William und **Charles Loehner,** Söhne. **Frau James Halliday** und **Frau George Falkenthal,** Töchter.

Todesanzeige.

Deutscher Vereinigter Damenverein v. Chicago.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Amanda Löhner

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 1253 Eddy Str., nach Rosehill. — Die Beamten sind gebeten, sich um 1 Uhr in der Vereinshalle zu versammeln, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Charlotte Kumpfer, Präsidentin.
Paulina Brandis, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Caroline Wolter

am Donnerstag, den 21. März 1918, im Alter von 85 Jahren, 9 Monaten und 1 Tag sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 23. März, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 4927 Byron Str., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gustav, Ludwig, Frieda, George, Heinrich und **Erdman Wolter,** Kinder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Charlie Lohse

im Alter von 2 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 23. März, 11 Uhr Vorm., nach Montrose. Privatfeier findet nicht statt. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles und **Alma Lohse,** geb. Krautter, Eltern. **Eleanore Lohse,** Schwester.

Todesanzeige.

Am Mittwoch, den 20. März, entschlief nach langem Leiden unser lieber Gatte und Vater

Friedrich Koplien

im 88. Lebensjahre. Beerdigung Sonnabend, den 23. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1136 Drummond Place, nach Wunders Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Julie Koplien, geb. Huebner, Gattin. **Marie, Karl, Emma, Julie** und **Friedrich,** Kinder. mfdofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Schwager

Herman H. Nagle

im Alter von 57 Jahren, 11 Monaten und 23 Tagen am 19. März sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 23. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2336 W. 19. Str., mit Automobilen nach dem Oak Ridge-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Louise Nagle, geb. Frank, Gattin. **Herman jr., William, Frau Amanda Zacket, Agnes, Rudolph, Emily, Louise** und **Laura Nagle,** Kinder. **Howard Zacket,** Enkelkind. **Frank Zacket,** Schwiegersohn. **Frau Bertha Zieman,** Schwester. **Ludwig Zieman,** Schwager; nebst Verwandten und Bekannten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Elise Rauch, geb. Merz,

Witwe von Friedrich Wilhelm Rauch, am 20. März, Morgens um 7 Uhr, im Alter von 66 Jahren, 8 Monaten und 26 Tagen nach kurzem schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Bestattung findet statt am Samstag, den 23. März; 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 11834 Princeton Ave., nach dem Oakwoods-Krematorium. Die trauernden Hinterbliebenen:

George Rauch, nebst Familie. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter und Tochter

Minnie Wißmann, geb. Meier,

im Alter von 29 Jahren am 21. März sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 23. März, Nachm. 2 Uhr 30, vom Trauerhause, 2251 S. Kirkland Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Otto E. Wißmann, Gatte. **Edward H.,** Sohn. **Herr und Frau John Meier,** Eltern; nebst Verwandten. dofr

Gestorben.

Dr. Frederick Roesch

starb am 21. März 1918 in der Wohnung seiner Tochter, Frau Oscar Kauffe, 646 Wellington Ave., im Alter von 88 Jahren und 7 Monaten; Vater von Frau M. A. Scholle und Frau Oscar Kauffe. — **Trauerfeier in der Graceland-Kapelle am Samstag, den 23. März,** 8 Uhr Nachm.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Frank Timmerberg

im Alter von 66 Jahren am 21. März 1918 entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 23. März, 9 Uhr Morg., vom Trauerhause, 2010 W. 21. Str., nach der St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Rose Timmerberg, Gattin. **John, Antoinette, Paul** und **Frau Nicholaus Arl,** Kinder. **Frau Kate Timmerberg u. Nicholaus Arl,** Schwiegerkinder. **Walter** und **Catherine,** Enkelkinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Schwiegervater

Charles Druckenbrodt

am 20. März 1918 im Alter von 52 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 23. März, um 10:30 Vorm., vom Trauerhause, 5147 S. Racine Ave., nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot von da per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Julie Druckenbrodt, geb. Adam, Gattin. **Adolph, Elvira** und **Frau Loretta Bagel,** Kinder. **Charles Bagel** und **Caroline Druckenbrodt,** Schwiegerkinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter

Elizabeth Dahm

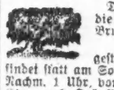
im Alter von 51 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 23. März, um 2 Uhr, vom Trauerhause, 6653 S. Ashland Ave., mit Autos nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Dahm, Gatte. Ida, Frau Wood, Frau Allen, Wilhelm, Irwin, Mete, Frieda, Walter, Louise und **Myrtle,** Kinder.

Monroe, Wash., Zeitungen bitte zu kopiren.

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Eekentwieg Nr. 2.



Den Brüdern und Schwestern die traurige Nachricht, daß Bruder

Herman Nagle

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, den 23. März 1918, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 2336 W. 19. Str., nach Oak Ridge. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Gildehalle, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

August L. Jobseck, Meister.
Herman Haude, Schriewer.

Todesanzeige.

Schwäbisch-Badischer Damen-Unterstütz.-Verein

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Margaretha Reutter

1818 Farragut Ave., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 23. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause nach dem Montrose-Friedhof. — Die Beamten und Mitglieder sind ersucht, um 1 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Charlotte Kumpfer, Präsidentin.
Anna Linkel, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Albertina Redman

am 20. März im Alter von 70 Jahren gestorben ist. **Beerdigung am Samstag,** den 23. März, von Sukopfs Kirche, **Hohne Ave.,** nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bittet der trauernde Gatte:

John Redman. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

— Unsere Sie —

am Donnerstag, den 21. März 1918 nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 25. März, Nachm. 2 Uhr, von 2825 N. Richmond Str. mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Sie, Gattin. August Eiser, Stiefsohn. Anna Eiser, Schwiegertochter. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

Otto G. Peth,

Sohn des verst. Johann Peth, im Alter

See These Money-Saving Values

Es gibt nur einen Ausweg, um Euch zu überzeugen, wieviel Geld Ihr an Hausausstattungen ersparen könnt, und zwar indem Ihr nach einem unserer Läden kommt und Euch selbst überzeugt. Ihr werdet hier Waaren in endloser Auswahl von Entwürfen vorfinden, zu bemerkenswerten Ersparnissen und zu liberalen Abzahlungsbedingungen.

Feine Schlafzimmermöbel zu sehr niedrigen Preisen

$24.75 — Der Dresser kommt in Wallnuß- oder Mahagoni-politur, bei Hand abgerieben und polirt. Hat vier geschmackvolle Schubladen u. großen 22x28zoll. franz. geschliffenen Spiegel. — Speziell zu..... **$24.75**

$19.75 — Das Bett ist in einem ungewöhnlich feinen Entwurf. — die Konstruktion und Arbeit ist in jeder Beziehung hochfein. Beachtet die hübsch geformten Pfosten und Top Rails; auch den künstlerisch eingesetzten Panel am Kopf- und Fußende. Die Auswahl von Mahagoni- oder Wallnuß-Politur. Speziell, zu..... **$19.75**

$22.45 — Der Toilettentisch in derselben besseren Weise konstruirt u. polirt, wie der Dresser. Mit 3fachem Spiegel, wodurch Ihr Euch in drei verschiedenen Richtungen betrachten könnt. **$22.45**

$21.95 — Der Chiffonier paßt vorteilhaft zum Dresser u. Toilette Tisch, hat 2 Schubladen oben und vier geräumige, volle Länge Schubladen; großer franz. geschliffener Spiegel, zu **$21.95**

Elegantes Drei-Stück Queen Anne Parlor Suite

Hier wird unzweifelhaft der feinste Parlor Suite Wert des Jahres geboten — kunstvoll entworfen, sachverständig gemacht und ausgestattet in antik braunem Mahagony. Eine bemerkenswerte Offerte!

Waaren mit einfachen Ziffern markirt. Ablieferung in nicht markirten Auto Trucks.

Freier Katalog für außerhalb der Stadt wohnende

Eine Parlor-Ausstattung von ungewöhnlicher Schönheit und Eleganz — kunstvoll entworfen und sachverständig gemacht. Finished in antikem braunem Mahagony. Die Rohr-Lehnen sind von anziehender Fasson und sind oben hübsch geschnitzt. Sitze haben gehärtete Stahl-Sprungfedern-Konstruktion und sind in luxuriös figurirtem Embossed Seide-Velour gepolstert. Anziehende dazu passende Kissen, wie abgebildet. Der Armstuhl ist besonders groß gearbeitet und hat anziehende Rohr-Flügel. Dies ist ein beachtenswerter Wert. Ihr müßt ihn sehen, um ihn schätzen zu können. Drei Stücke. Speziell zu **$106.75**

Liberale Abzahlungsbedingungen nach Wunsch vereinbart.

„Wonder Kombination" Kohlen- und Gas-Herd — Der ideale Herd für Winter und Sommer; Backofen backt oder bratet mit Kohlen oder Gas. 4 Decken für Kochen, 2 Gas. Vollständig mit weiß emaillirtem Broiler, wie im Bild. **$52.50**

9 bei 12 Fuß Brussels Rugs — Von ausgesuchtem Garn gewoben, mit festem, schwerem Back. Die Farbenkombinationen sind ungewöhnlich künstlerisch und harmonisch; 9 bei 12 Fuß. Spez. **$17.95**

Pullman Kinderwagen — Perfekt im Entwurf, komfortabel und leicht fahrend. Hat wendbaren Gear. Ist prachtvoll gepolstert und in Elfenbein Emaille Politur. Preis, vollständig mit Sturm Shield, für..... **$24.65**

Victor od. Columbia Ausstattung — Ausstattung besteht aus einer $30 Victrola oder Grafonola; prachtvollem Record Kabinett; 4 doppelseitigen 10zöll. 75c Records (8 Stücke). Speziell, $3.60 baar und $3 monatlich. **$36.60**

1906–1908 Wabash Ave.
Offen Montag und Samstag Abend.

1901–1911 State Str.
Offen Montag und Samstag Abend.

822–824 W. 63. Str.
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

L. FISH FURNITURE CO.

3036–3038 Lincoln Ave.
Cars halten vor der Tür.
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

654–656 W. North Ave.
N.-O.-Ecke von Orchard Str.
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

Sind gute Amerikaner

Eingewanderte werden auch dieses Mal für Freiheitsanleihe eintreten.

Hans Riegs Angaben.

Von den organisirten Arbeitern, den Polen sowie den Leitern der beiden großen politischen Parteien patriotische Kundgebungen erlassen.

Da der Plan, nach welchem bei der vorigen Freiheitsanleihe in Chicago unter den im Auslande geborenen Amerikanern für diese Propaganda gemacht wurde, sich auf das Beste bewährte, so wird er bei der bevorstehenden Anleihe im ganzen Lande zur Anwendung gebracht werden. „Es wurden so vorzügliche Resultate damit erzielt," sagt Hans Rieg, der Vorsteher der fremdsprachigen Abteilung des Kampagneausschusses, „daß wir ein schweres Unrecht begehen würden, wenn wir ihn nicht überall einführten. Dieser Ansicht ist man auch in Washington, wo man über den Patriotismus der Eingewanderten ganz besonders erfreut ist."

Herr Rieg weist auch darauf hin, daß ein beträchtlicher Teil der eingewanderten Bevölkerung sich anfangs seiner Pflicht nicht recht bewußt war, mit Genugtuung fügt er aber gleich hinzu, daß inzwischen ein vollständiger Umschlag eintrat und daß nunmehr Jeder bereit ist, mit allen Kräften für die Bundesregierung und die von ihr verfochtenen Prinzipien einzutreten. „Alle Anzeichen," sagt er, „welche vielleicht früher darauf hinzuweisen schienen, daß die Amerikaner fremden Blutes es an der nötigen Loyalität fehlen ließen, sind geschwunden, weil das Volk die Gründe, die uns zur Teilnahme an dem Kriege veranlaßten, besser versteht und jetzt einsieht, daß wir diesen unter allen Umständen gewinnen müssen. Je klarer man die Sachlage erkennt, desto größer wird die Loyalität, und desto begeisterter wird man auch für die Freiheitsanleihe eintreten. Ich bin überzeugt, daß wenn einmal die Listen geschlossen sind, die Eingewanderten den vollen auf sie entfallenden Anteil beigesteuert haben werden. Es werden Mittel und Wege gefunden werden, um an jeden einzelnen von ihnen einen eindringlichen Appell zu richten."

Die fliegende Kolonne.

Der mit der Leitung der Kampagne im siebenten Bundesreservebankbezirk betraute Ausschuß hat mit der Anwerbung von Mitgliedern der sogenannten „fliegenden Kolonne" begonnen. Es werden vor Allem tatkräftige Männer, welche Erfahrung im Verkaufen von Bonds haben, dafür gewünscht, zunächst gegen 1000, die Zahl dürfte aber später noch erhöht werden. Verschiedene Versicherungsgesellschaften haben sich bereit erklärt, dem Ausschuß eine Anzahl ihrer Agenten zur Verfügung zu stellen, und man erwartet, daß zahlreiche andere Firmen diesem Beispiele folgen werden. Anmeldungen werden von B. L. Kelley, im sechsten Stockwerk des Gebäudes Nr. 105 W. Monroe Str., entgegengenommen.

Alle sind loyal.

Die organisirten Arbeiter Chicagos, die Polen sowie auch die beiden großen politischen Parteien haben beschlossen, alle ihre Kräfte im Interesse der dritten großen Freiheitsanleihe einzusetzen. Die Kampagne unter den Arbeitern wurde von George W. Perkins, dem Präsidenten der Zigarrenmachergewerkschaft, und Charles W. Folds in einer Versammlung eröffnet, welche im Hauptquartier der Chicago Federation of Labor, Nr. 168 W. Washington Str., stattfand. Nachdem in verschiedenen Reden darauf hingewiesen worden war, daß es auch für die Arbeiter von der allergrößten Wichtigkeit sei, daß die Ver. Staaten als Sieger aus diesem Kriege hervorgehen, wurde ein Vollziehungsausschuß ernannt, zu dessen Sekretär man George J. Thompson machte. John Fitzpatrick, Simon O'Donnell, William Quinlan, Matthew Woll, Victor Olander, William Brimm, A. A. Myrup, John Gunther, C. P. Fry, Frl. Annie Fitzgerald, Frl. Margaret Haley, William Neer, Martin McGraw, Frl. Mary Anderson, Martin P. Murphy, Chester A. Sample und George W. Perkins sind die übrigen Mitglieder.

Die Polen halten heute unter dem Vorsitz von John F. Smulski im Hotel Morrison eine Versammlung ab, in welcher man die nötigen Anordnungen treffen wird. Es gilt, eine sich über die ganze Stadt erstreckende Organisation ins Leben zu rufen und Beamte für sie zu ernöhnen.

Homer K. Galpin und James N. Bailey, die Vorsitzenden der republikanischen bezw. der demokratischen Parteileitung von Cook County, haben beschlossen, beide Parteimaschinen in den Dienst der guten Sache zu stellen. Nicht weniger als 5582 Mitglieder von Wardklubs usw. werden sich als Bondverkäufer betätigen.

Als Deserteure zu behandeln.

Im ersten Aushebungsbezirk haben nicht weniger als 1165 junge Männer die Vorschrift, die Fragebogen auszufüllen und der Aushebungsbehörde zuzustellen, unbeachtet gelassen. Sie werden, wenn sie das Versäumte nicht sofort nachholen, nicht nur in die sofort einzuziehende Klasse Nr. 1 gestellt, sondern überdies als Deserteure erklärt und als solche behandelt werden.

Wie verlautet, werden sofort 1500 Mann für Küstenverteidigungszwecke verlangt.

Keine rauchlosen Kohlen mehr!

Einer vom Bundeskohlenkontrolleur erlassenen Ankündigung zufolge hat bis auf Weiteres jeder Landesteil seinen Kohlenbedarf aus den ihm zunächst gelegenen Gruben zu decken. Das heißt mit anderen Worten, daß Chicago sich mit den in Illinois und Indiana geförderten Kohlen zufrieden zu geben hat, auf rauchlose Pokahontaskohlen also nicht mehr rechnen kann. Daß die Stadt unter solchen Umständen weit mehr unter dem Rauchübel zu leiden haben wird als bisher, ist selbstverständlich.

Für die genannten beiden Staaten wurde die folgende Kohlenverteilungsbehörde ernannt: Dr. F. C. Honnold, Chicago, Bezirksvertreter für Illinois und Indiana; C. G. Hall, Terre Haute, Ind., Hilfsbezirksvertreter für Indiana; O. G. Scott, Springfield; V. H. Greenlaw, St. Louis; F. R. Carty, Chicago; J. L. Keiflein, Chicago; J. A. Fenelon, Galesburg, und C. O. Ostrom, Chicago, Hilfsbezirksvertreter für Illinois.

Klee's Milwaukee Avenue Store

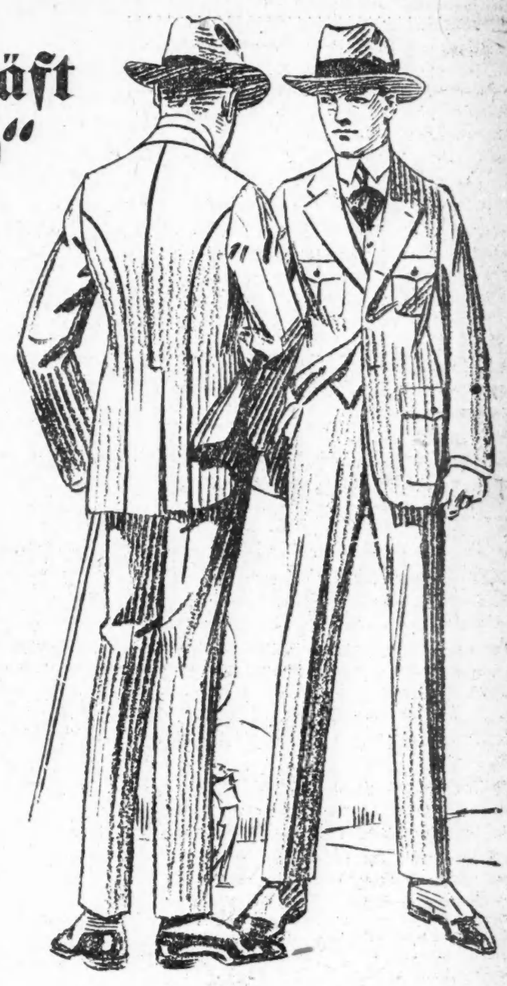
KLEE BROS. & CO.

TRAVEL 20 MINUTES SAVE 20%

Zwei Läden { Dreieck von Milwaukee Avenue, Ashland Avenue und Division Straße / Schnittpunkt von Belmont Avenue, Lincoln Avenue und Ashland Avenue

Großes Oster-Geschäft außerhalb der „Loop"

Klee Läden jeden Abend offen nächste Woche.



Das Oster-Kleidergeschäft bei Klee's ist phänomenal. Tausende von Männern, die nie zuvor einen der Klee Läden besuchten, kaufen jetzt Osteranzüge und Ueberröcke hier. **Warum ist das?** Es ist hauptsächlich der gegenwärtigen Tendenz zuzuschreiben, nicht absolut Notwendiges beiseite zu lassen. Männer lernen, daß beim Kleiderkaufen „Loop" Mieten sicherlich nicht notwendig sind.

Anzüge in neuesten Militärischen Moden $22

Militärische Anzüge, wie die Abbildungen und ähnlich, sind die beliebtesten, modernsten Osterfassons. Anzüge in dieser ungeheuren speziellen $22 Partie zeigen feine Stoffe und Arbeit, und offeriren in Farben die Auswahl von Khaki, Lohfarbig, Olivenfarbig, Grau, Blau u. s. w.

Anzüge mit zwei Paar Hosen zu $16

Wenn diese Anzüge nur ein Paar Hosen einschlössen, würden es große $16 Werte sein. Aber die Anzüge schließen zwei Paar Hosen ein. Das Extra Paar ist der Extra Wert, den Ihr bei Klee's erhaltet. Es sind militärische und konservative Fassons, gut gemacht, aus vortrefflichen Stoffen. Für nur $16 verkauft bei Klee's.

Frei für die Knaben

Baseball ist als der populärste amerikanische Sport im Freien anerkannt. Aus diesem Grunde bevorzugen Knaben den Baseball und Schläger mehr, als irgend ein anderes Geschenk. Mit Knaben-Anzügen oder Ueberziehern, zu $5 oder mehr, bieten wir eine Auswahl von einem guten Baseball oder 30-zöll. Eschenholz-Schläger — frei!

Militärische Knaben-Anzüge, wie Abbildung

Anzüge in den neuen militärischen Effekten sind bei Knaben so beliebt wie bei Männern. Diese Anzüge, wie Abbildung, sind hochfein, aus reinwollenen Stoffen, in großer Auswahl von Farben, und haben zwei Paar ganz gefütterte Knickers. Größen 6 bis 18. Extra gute Werte, zu.... **$12.50**

Noch eine Frühjahr-Spezialität für Knaben

Knaben-Anzüge, wert $10, aus fancy Cassimeres, neuestes Schlitztaschen-Modell mit Schnallengürteln und mit zwei Paar Knickerbockers. In Größen 6 bis 18. Spezieller Verkaufspreis..... **$7.50**

Reinwollene blaue Serge Konfirmationsanzüge, $6.75 bis $20.

Feinste Anzüge zu $35 bis $50

Für die große Anzahl Männer, die das Beste verlangen und anerkennen, offeriren wir hoch artistisch handgeschneiderte Anzüge von den allerfeinsten importirten und hiesigen Stoffen, höchste Qualität fertige Anzüge, die man für das Geld kaufen kann, zu $35 bis $50.

Klee's North Side Store

Aus deutschen Kreisen.

Wichtiger Turnerbeschluß. — Gutes Beispiel. — Jubiläumsfeiern. — Todesnachrichten. — Theaterabend. — Brandschaden.

Milwaukee, Wis. — Mit Jacob Knoernschild ist ein alter Pionier der Stadt in's Grab gesunken. 1841 geboren kam er im Jahre 1857 nach Amerika. In hiesiger Stadt gründete er 1865 eine Eisenwaarenhandlung und diente im Lauf der Jahre in der städtischen Schulbehörde und der Polizeikommission. Acht Jahre lang diente er auch als Mitglied der Light Horse Squadron. Außer seiner Gattin, mit welcher er letztes Jahr die goldene Hochzeit feiern konnte, überleben ihn drei Töchter und 8 Söhne, deren einer, Jacob L., in Chicago wohnt.

Der Deutsche Preßklub hat den Damen seiner Vereinsmitglieder das Recht der freien Benutzung der Klubräume zum Zweck der Bildung eines Frauenvereins gewährt.

Cincinnati, O. — Um insbesondere den Kindern ihrer Mitglieder die Möglichkeit zu bieten, deutschen Unterricht zu genießen, woran viele Eltern das größte Interesse haben, die ihren Kindern den Vorteil einer zweisprachigen Erziehung zuteil werden lassen möchten, plant die Cincinnati Turngemeinde, mit Beginn des neuen Schuljahres diese Pionierarbeit „von neuem" aufzunehmen und zu passender Zeit, je nach Bedarf, Unterricht im Deutschen erteilen zu lassen. Jedenfalls wird das auch die Mitgliederliste günstig beeinflussen.

Akron, O. — Um mit gutem Beispiel voranzugehen, hat der österreichisch-ungarische Unterstützungsverein für $100 Eintrittskarten für das von den Gesangvereinen geplante Konzert zum Besten des amerikanischen Roten Kreuzes gekauft.

Detroit, Mich. — Im Alter von 91 Jahren ist Friedrich Deinzer, ein in deutschen Kreisen wohlbekannter Möbelhändler, gestorben. 1826 in Bayern geboren, kam er 1851 nach Amerika und gründete nach 6 Jahren hier ein eigenes Geschäft, dem er 60 Jahre seines Lebens widmete und das er zu größter Blüte entwickelte.

Buffalo, N. Y. — Im seiner ersten, der ersten deutschen Baptisten-Kirche, feierte Pastor J. C. Grimmel von Brooklyn als Ehrengast sein goldenes Amtsjubiläum.

Pfarrer Scherer von der Maria Hilf-Gemeinde in Cheektowaga beging das Fest seiner silbernen Amtstätigkeit an der genannten Gemeinde; während seiner Amtszeit erbaute die Gemeinde ein Pfarr-, Schul- und Schwesternhaus und legte einen Grund zu einem Kirchenbaufonds.

Philadelphia, Pa.—Pastor R. Bielinski von der lutherischen St. Johannes-Gemeinde sowie andere lutherische Geistliche haben auf die Anfrage, ob die deutsche Sprache in ihren Gottesdiensten abgeschafft werden würde, sich dahin geäußert, daß es geschehen müßte, sollte die Regierung es verlangen, daß ein solcher Schritt aber Unheil für das religiöse Leben vieler älterer Gemeindeglieder und für die Kirche bedeuten würde.

Davenport, Ja. — Friedrich Wendt, ein Veteran des Bürgerkrieges, der schon vor 65 Jahren aus Deutschland hierher kam, hat mit seiner Gattin die goldene Hochzeit gefeiert.

Frau Christine Wiese, die Witwe von Fritz Wiese, einem Mitbegründer der Eisengießerei in Moline, 1840 unweit Kiel geboren und seit 1860 hier wohnhaft, eine Frau von hervorragender Herzensgüte, ist einem Schlaganfall erlegen.

Austin, Texas. — Frau Wilhelmine Schlemmer, 1863 in Emä geboren, deren Gatte von 1904—1906 als Vizekonsul in Mannheim tätig war und 1909 zum Postmeister von Austin ernannt wurde, die auch zu Anfang des Weltkrieges in Europa weilte und als Präsidentin des amerikanischen Roten Kreuz Komites in Frankfurt tätig war, ist auf ihrem Landsitz Elmhurst nach langem Leiden gestorben.

San Franzisko, Kal. — Unter der Direktion Lina Tietze und Hans Patzner wird morgen ein dritter Theater- und Variete-Abend in der Mission-Turnhalle stattfinden. Da der Abend von Sonntag auf Samstag verlegt worden ist, wird ein noch stärkerer Andrang zu diesen beliebten Unterhaltungsabenden erwartet.

Portland, Ore. — Die stattliche Halle des „Deutschsprechenden Vereins" von Damescus, die erst vor wenigen Jahren von dem rührigen Verein mit beträchtlichen Unkosten errichtet worden war, ist mit all ihrem Inhalt vor Kurzem bis auf den Grund niedergebrannt.

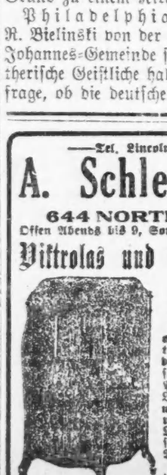
— Benützte Gelegenheit. — Hausherr: „Jetzt kostet das Mistvieh, der Butzi, statt 15 Mark, schon 20 Mark Steuer! Wegen dem Kerl muß ich meine braven Parteien schon wieder um 5 Mark steigern."

—Tel. Lincoln 359—

A. Schlesinger

644 NORTH AVE.
Offen Abends bis 9, Sonntags bis 6 Uhr.

Viktrolas und Grafonolas auf Abzahlung



Alle bis jetzt herausgegebene Platten. Amerikanische, deutsche, ungarische sowie Schwe izer Platten stets auf Lager. — Verlangt unsere vollständige u. neue monatliche Liste. Auf Wunsch senden wir unseren Vertreter.

Postbestellungen werden schnell und pünktlich ausgeführt.

Alanisfonni*

Ihr werdet völlig gesund sein, wenn das Blut rein gehalten wird.

Fast jedes menschliche Leiden läßt sich direkt auf Unreinigkeit des Blutes zurückführen.

Ihr könnt die Wichtigkeit der Reinhaltung des Blutes von Unreinigkeiten nicht überschätzen. Wenn Ihr Euch klar macht, daß das Herz beständig diese lebenspendende Flüssigkeit in alle Körperteile pumpt, könnt Ihr leicht einsehen, daß jede Unreinigkeit im Blut ernsthafte Störungen herbeiführen wird.

Jede leichte Unordnung oder Unreinigkeit, die sich in das Blut einschleicht, ist eine Quelle der Gefahr, denn jedes Lebensorgan des Körpers hängt von der Blutzufuhr ab, wenn es seine Funktionen gehörig erfüllen soll.

Viele schmerzhafte und gefährliche Fälle sind direkte Folgen eines schlechten Blutzustandes. Zu den ernstlichsten gehören Rheumatismus mit seinen quälenden Schmerzen, Katarrh, oft ein Vorläufer der gefürchteten Schwindsucht, Skrofeln, Ezzema, Ausschlag und andere entstellende Hautkrankheiten, Malaria, welche die stärksten Männer hilflos macht, und viele andere Krankheiten sind die direkte Folge unreinen Blutes.

Ihr könnt alle diese Krankheiten leicht verhüten und Euren Organismus von ihnen befreien durch den Gebrauch von S. S. S., dem wundervollen Blutmittel, das seit über fünfzig Jahren in beständigem Gebrauch ist. S. S. S. reinigt das Blut gründlich und vertilgt jede Spur von Unreinigkeit. Es wird überall in den Apotheken verkauft.

Wegen wertvoller Literatur und ärztlichen Rates, vollständig frei, schreibt heute an das Medical Dept., Swift Specific Company, 437 Swift Laboratory, Atlanta, Ga.

Anzeige

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Bombe gefunden.

In dem zur Wache in Morgan Park gehörigen Kohlenschuppen wurde gestern unter den Kohlen eine mit Nitroglyzerin und Holzspiritus gefüllte Bombe gefunden. Die Polizisten Fletcher und MacNamara hämmerten an der Bombe herum. Die Folge war eine leichte Explosion. Beide Beamte, die mit dem stinkenden dickflüssigen Inhalt bespritzt wurden, kamen sonst mit dem bloßen Schreck davon.

Der Rest der Bombe ist dem städtischen Chemiker übergeben worden.

Die Polizei ist angeblich der Ansicht, daß sie vorsätzlich von einem Halunken unter die Kohlen geworfen wurde in der Erwartung, daß sie mit den Kohlen in den Ofen geschüttet werden, explodiren und die Wache in Schutt und Trümmer legen würde.

Briefkasten.

J. A. N. — Kaiser Wilhelm ist ein Sprosse des Hohenzollerngeschlechts, „rex" ist das lateinische Wort für König.

Rothenburg. — Es ist darüber kein Erlaß veröffentlicht worden, soviel wir wissen, entscheidet die zuständige Behörde jeden einzelnen Fall. Wenden Sie sich an die United States Land Office, Washington, D. C. — Es ist dies ein Bundesgesetz, das für die ganzen Ver. Staaten Geltung besitzt.

Paul. — Dazu brauchen Sie keine Erlaubnis, Sie müssen nur darauf achten, daß Ihr Hühnerhof nicht zum Gemeinschaden für die Nachbarschaft wird.

H. L. Sch. — Die amtliche Schreibweise ist Arkansas, vor dem Kriege war in den Südstaaten die Schreibweise „Arkansaw" gebräuchlich, und auch dieser wird das Wort dort auch heute noch ausgesprochen.

L. G. — Wir wissen nicht, welche Fachzeitung jene Gewerkschaft als „die leitende" anerkennt. — Die deutsche Local Union 419, United Brotherhood of Carpenters and Joiners of America, versammelt sich jeden Dienstag Abend 8 Uhr in der Arbeiterhalle, Zehntes und Blackhawk Str. Präsident ist Fritz Müller, 5207 Berenice Ave.

Persia. — Ein solches Büchlein können Sie wohl von der Buchhandlung von Koelling & Klappenbach, 208 W. Randolph Str., beziehen.

H. S. D. — Wenn Sie die Frau nicht in das Altenheim einkaufen können, was $300 kostet, so bleibt nur noch die „County Infirmary", d. h. das Armenhaus, in Dal Forest übrig.

Ch. L. — Um Bohnwachs zu erhalten, schmilzt man 5 Teile gelben Wachs in 8 Teile Regenwasser, setzt langsam eine Lösung von 2 Teilen Pottasche in 4 Teilen Wasser hinzu, läßt anhaltend kochen und rührt bis zum Erkalten. Dieser Waschkalke setzt man etwas Salmoner, Eisenocker oder Umbra (etwa 1/10 — 1/20) in wenig Wasser angerührt hinzu, trägt die Masse mit dem Pinsel auf, und macht sie nach dem Trocknen durch Reiben mit einer Bürste oder Flanell glänzend. Man kann auch eine Mischung von 10 Teilen schem Wachs mit 8—10 Teilen Terpentin und 4 bis 6 Teilen Leinöl anwenden, dem geringe Mengen anderer Harze oder Erdfarben beigemischt werden können.

A. D. — Anstatt mit der Zusammensetzung einer Mädelpolitur zu experimentiren, dürfte es sich für Sie praktischer und billiger erweisen, eine Flasche der vielen angepriesenen guten Möbelpolituren zu kaufen. Ein altes Hausmittel, das vielfach in Norddeutschland Verwendung findet, besteht aus einer Mischung von 1 Teil Olivenöl und 2 Teilen Essig die mit einem Flanellläppchen auf die Möbel gerieben wird. Mit einem anderen Flanellläppchen reibt man dann trocken.

L. M. — Die Beschreibung des Reinigungsverfahrens von gutem Fett geht über den Rahmen des Briefkastens hinaus. Anweisungen zur Reinigung von altem (verdorbenem?) Fett, so daß es wieder genießbar ist, finden uns nicht zur Verfügung.

J. T. — Das können wir Ihnen jetzt, nach beinahe vier Jahren, nicht sagen. — Das Benat mit Ausnahme der Komitate Torontal, Temes und Krassso, die Grenzen sind die Maros, die Theiß, die serbische Grenze und das siebenbürgische Hochland.

P. E. und Alter Leser M. W. — Wie mehrfach angedeutet, wird im Briefkasten darüber keine Auskunft erteilt. Wenden Sie sich an das eigens dafür geschaffene „Income Tax Bureau", Zimmer 551 des Bundesgebäudes.

J. N. — Zu den schädlichsten Insekten für Bohnen gehört der Bohnenblattwickler, Cerotoma trifurcata Forst. ein Schädling, der zwar namentlich in den Golfstaaten eine große Gefahr für die Bohnenkultur bedeutet, aber in manchen Jahren auch weiter nördlich, bis hinauf im Nordwesten nach Minnesota, sehr schädigend auftritt. Der Käfer sieht dem bekannteren Gurkenkäfer nicht unähnlich, wird etwa ein Siebentel bis ein Fünftel eines Zolles lang und variirt in der Farbe von blaßgelb oder zimmtfarbig bis zu einem schmutzigen Rot, mit schwarzen Punkten die in ziemlich symmetrischer und gleichmäßiger Anordnung vorkommen. Im Süden erscheint dieser Bohnenschädling im April, weiter nördlich bis in den Juni hinein. Er legt seine winzig kleinen Eier, die orangefarbig sind, in Blüten von Bohnen oder mehr um den Stengel seiner Wirtspflanze herum; die ausschlüpfenden Larven zernagen dann diesen Stengel, sowie auch das Laubwerk der Pflanze. In kleinen Hausgärten empfiehlt es sich das Insekt mit der Hand abzusuchen, bis es verschwindet. Diese Arbeit hat dann rechtzeitig in der Saison schon zu erfolgen. Im übrigen werden, wie bei der Bekämpfung aller kauenden Insekten, die arsenhaltigen, giftigen Pflanzenschutzmittel angewendet. Arsenigsaures Blei (Arsenate of Lead) sollte beim ersten Erscheinen der Bohnenkäfer aufgestreut werden, um die Brut schon im ersten Entstehen sozusagen auszurotten. Außerdem ist eine sehr reine Kultur anzuraten, die also die dauernde Vernichtung alles Unkrautes in dem Bohnenfeld selbst wie seiner Umgebung vorsieht, da der Käfer im Notfalle mit einer Anzahl Unkrautpflanzen als Wirtspflanzen auch fürlied nimmt.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plake, Unity Building, 127 Nord Dearborn Str., Zimmer Nr. 1444, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Abendpostleserin. — Kein Mann im Staate Illinois darf eine zweite Ehe eingehen, so lange die erste Frau noch lebt und nicht von ihm geschieden ist.

J. S. — Es läßt sich nicht voraussagen, wie viel eine Jury Ihnen für den Armbruch zusprechen würde. Die Eisenbahngesellschaft steht nicht unter dem Haftpflichtgesetz, doch selbst wenn das der Fall wäre, könnte ich den Betrag nicht berechnen, der Ihnen zukäme.

Langer Leser der Abendpost. — Sie sind für die Schulden eines Anderen nicht haftbar, wenn Sie keine schriftliche Verpflichtung eingegangen sind.

Nr. 3. — Eine Bürgerin, die einen Ausländer heiratet, verliert ihr Bürgerrecht. Was Ihre Erbschaft anlangt, so kommt alles auf die näheren Umstände an und läßt sich im Voraus nicht beurteilen.

Zwanzigjährige Leserin. — Der Schadenersatz eines verunglückten Kindes muß an die Eltern und Geschwister zu gleichen Teilen gezahlt werden. Ist eines der Eltern tot, so erhält das andere dessen Teil. Wenn die Geschwister minderjährig sind, so muß ein Vormund für sie ernannt werden.

M. E. S. — Da Sie keinen Mietsvertrag unterzeichnet haben, so brauchen Sie Miete nur für die Zeit zu zahlen, in welcher Sie das Haus benutzt haben, und nicht für die Dauer jenes Mietskontrakts.

* An Roben und Erie Str. wurde gestern Nachmittag ein etwa acht Jahre altes Mädchen von einer Elektrischen überfahren. Das Kind wurde nach dem County Hospital geschafft, wo es später als die 1844 Emerson Ave. wohnhafte Theresa Artusen, die kurz vorher von ihren Eltern der Polizei als vermißt gemeldet worden war, erkannt wurde.

Oster-Anzüge für Männer und junge Männer.

Kauft Eure Oster-Anzüge hier und spart $5, den Profit des Zwischenhändlers, denn wir machen die meisten unserer Kleider selbst.

Zwei Paar Hosen-Anzüge für Männer und junge Männer

Oster-Anzüge in all den neuesten Modellen (wie Abbildung) für junge Männer, in reinwollenen fancy Cassimeres. Konservative Fassons für Männer in allen Größen, in fancy Worsteds. Reguläre $25.00 Werte. 2 Paar Hosen Rock und Weste — speziell zu **$21**

Wir haben auch Anzüge für Männer und junge Männer mit zwei Paar Hosen zu **$15**

Frei!

Ein guter Hosenhalter über-gezogener Baseball oder Schiegel mit jedem Anzug od. Ueberzieher bei $4.95 oder darüber

Feinste Oster-Anzüge für Männer und junge Männer, all die neuesten Modelle und Muster, die besten Werte zu

$18, $20, $25, $30

Mütter kaufen die Oster-Anzüge für Knaben bei Coopers und erhalten die besten Werte zu

$7.45, $8.95, $9.95 und $12.45

Neue fancy Norfolk-Modelle, alle mit 2 Paar Hosen.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr und jeden Abend bis Ostern.

Cooper CLOTHING CO.

Ecke Lincoln, Belmont und Ashland Aves.

Finanzlage der Stadt.

Sie kann nach dem 1. April ihre Rechnungen nicht mehr bezahlen.

Erklärt Stadtkämmerer Pike.

Für Materialien und Kontraktarbeiten bleiben nur $200,000 übrig.—Stadtrat wird untersuchen. — Stadt hat Einnahmeverlust von $600,000.

Nach dem 1. April wird Chicago nicht mehr im Stande sein, Rechnungen für die Lieferung von Materialien oder für Arbeiten, die unter Kontrakten ausgeführt werden, zu bezahlen. Diese überraschende Mitteilung machte in der gestrigen Sitzung des Stadtrats Stadtkämmerer Eugene Pike. Nachdem die Stadtväter sich von ihrem ersten Schrecken erholt hatten, verlangten sie eine weitere Erklärung vom Stadtkämmerer, die dieser späterhin in einem anderen Schreiben gab. Mitglieder des Finanzausschusses erklärten, sie könnten sich nicht vorstellen, warum die Stadt kein Geld habe, ihre Rechnungen zu bezahlen. Ald. Capitain führte aus, eine derartige Erklärung wie die des Stadtkämmerers müsse den Kredit der Stadt schädigen. Der Finanzausschuß wurde beauftragt, eine Untersuchung vorzunehmen.

In seiner Botschaft an den Stadtrat erklärte Stadtkämmerer Pike, eine Untersuchung der Einnahmen für Verwaltungszwecke für den Rest des Jahres lasse erkennen, daß alles Baargeld nötig sein würde, um die Gehälter zu bezahlen. Es würde daher nach dem 1. April nötig werden, Zahlungen für Lieferung von Materialien und für Kontraktarbeiten einzustellen. Es sei bedauerlich, daß die Empfehlungen des Stadtrats, daß die Legislatur der Stadt aus der Klemme helfe, nicht die Zustimmung des Gouverneurs gefunden hätten. In seinem zweiten Schreiben an den Stadtrat führte der Stadtkämmerer aus, daß die Stadt an Steuererträgen $600,000 weniger erhalten würde, als angenommen worden sei, und daß die Stadt durch die gesetzlichen Vorschriften verhindert sei, Anweisungen auf mehr als 85 Prozent der künftigen Steuereinnahmen auszugeben. Nach Zahlung der Gehälter würden nur $200,311 übrig bleiben, die für Materialien und Kontrakte verwandt werden könnten.

Ald. Cullerton erklärte, die Stadtväter hätten sich durch das Darlehen von $2,000,000, das eine Bankergruppe gewährt habe, einschläfern lassen und seien sich des Ernstes der Lage nicht bewußt geworden.

Der Finanzausschuß wurde angewiesen, einen Bericht über die Finanzlage in der nächsten Stadtratssitzung abzustatten, die auf den Dienstag einberufen wurde.

Neuer Hundezwinger.

Von einem Sonderausschuß unter dem Vorsitz Ald. Michaelsons ging eine Ordinanz für den Bau eines neuen Hundepferchs ein, für den Edwin S. Jadman die Summe von $10,000 gestiftet hat. Sie wird in der nächsten Sitzung zur Erörterung kommen.

Eine Empfehlung der Hafenbehörde, die Toilettenräume auf dem städtischen Pier an eine Privatfirma zu verpachten, stieß auf Opposition. Mehrere Stadtväter erklärten, die Stadt fördere dadurch das Trinkgelderunwesen. Die Empfehlung wurde wieder an die Behörde zurückverwiesen.

Mayor Thompson ließ dem Stadtrat die Ernennung Alexander J. Johnsons zum Mitglied der Zivildienstkommission zugehen, die gutgeheißen wurde.

Verhaftungen wegen Waffentragens.

Polizeichef Alcock unterbreitete dem Stadtrat seinen wöchentlichen Bericht über die Verhaftungen wegen Waffentragens. Danach wurden in der am 16. März zu Ende gegangenen Woche 23 Personen verhaftet. Davon wurden fünf freigesprochen und zehn bestraft. In sieben Fällen wurden die Verhandlungen vertagt. Ein Angeklagter wurde probeweise freigelassen.

Der stadträtliche Ausschuß für Polizei, Feuerwehr, Schulen und Zivildienstwesen empfahl gestern zwei Ordinanzen zur Annahme, die von Polizeichef Alcock und Staatsanwalt Hoyne vorgeschlagen worden waren. Sie sollen zur Verminderung der Zahl der Verbrechen beitragen. Die eine Maßregel verbietet Kraftwagenbesitzern und -Lenkern, ihre Kraftwagen eingestellt auf den Straßen stehen zu lassen. Sie sind verpflichtet, die Maschinen abzustellen, so daß sie nicht benutzt werden können. Die andere Maßregel hält Händler in gebrauchten Kraftwagen und Kraftwagenbedarfsartikeln an, der Polizei täglich eine Liste ihrer Verkäufe zu unterbreiten. Beide Maßregeln sollen Kraftwagendiebstähle verhindern. Die Automobile Trades Association protestirte vergeblich gegen die letztere Ordinanz.

Sonderanwalt ernannt.

Korporationsanwalt Ettelson ernannte gestern Nathan S. Smyser als städtischen Sonderanwalt für das Einhaltsverfahren, das die Besitzer des Blackstone Hotels eingeleitet haben, um die Stadt daran zu hindern, die Errichtung eines 260 Fuß hohen Anbaus an das Hotel unmöglich zu machen. Das Bauamt hatte einen Bauerlaubnißschein für den Bau erteilt, den der Stadtrat widerrief, weil die Bauordnung Gebäude von mehr als 200 Fuß Höhe verpöne. Die Korporationsanwaltschaft hatte ein Gutachten abgegeben, daß es sich nicht um einen Neu-, sondern um einen Anbau handle, auf den die Bestimmung der Bauordnung nicht Anwendung finde. Korporationsanwalt Ettelson erklärte gestern, er habe den Sonderanwalt ernannt, weil die Korporationsanwaltschaft die gegenteilige Ansicht von der des Stadtrats vertrete.

Verminderung der Zahl der Wirtschaften

Rückgang der Zahl der Schankwirtschaften um 1000 und infolge dessen eine Verminderung der Einnahmen um eine Million befürchtet Stadtkämmerer Pike am 1. Mai, dem Beginn des neuen Lizensjahres. Als Grund für die erwartete Schließung vieler Wirtschaften wird angegeben, daß die Wirte nicht genügend Whiskey erhalten können, und daß ihr Verdienst stark zurückgegangen ist. Whiskey kostet bereits jetzt in vielen Wirtschaften 25 Cents per Glas und man rechnet allgemein darauf, daß dieser Preis überall eingeführt werden wird. Viele kleine Wirtschaften verkaufen schon jetzt fast nichts als Bier.

Stadtkämmerer Pike hofft den Ausfall an Lizenseinnahmen durch Eintreiben von Außenständen in der Höhe von einer Million gut zu machen, die die Stadt vom Schulrat und verschiedenen Parkbehörden für örtliche Verbesserungen zu fordern hat.

Streben städtischen Besitz an.

Städtischer Besitz der Verkehrslinien ist das Ziel des stadträtlichen Verkehrsausschusses, der einen Unterausschuß mit der Ausarbeitung einer Ordinanz für Verbesserung der Verkehrsverhältnisse betraut hat. Die Maßregel muß sowohl vom Stadtrat wie von der Wählerschaft genehmigt werden. Der Unterausschuß muß berechnen, wie lange es nehmen wird, bis die für Tiefbahnen und weitere Hochbahnlinien verausgabten Summen amortisirt sind, so daß die Stadt die Linien übernehmen kann. Folgt er den Empfehlungen der Verkehrs- und Tiefbahnkommission, so ist die Annahme mehrerer Gesetze durch die Legislatur nötig, um die Verschmelzung der Straßen- und Hochbahnen zu ermöglichen und die Erteilung von Gerechtsamen für mehr als 20 Jahre. Nach dem Plan der Kommission würde das neue Verkehrslinienssystem in 30 Jahren etwa $500,000,000 wert sein. Nach der Ansicht Ald. Capitains könnte diese Summe in ungefähr 50 Jahren amortisirt werden, so daß die Stadt dann das System übernehmen könnte.

Ald. Coughlin und Ald. Kenna protestirten gestern nachdrücklich gegen den Bau einer zweistöckigen Hochbahnlinie an der Wells Str.

Besichtigen Wassertunnel.

Mitglieder des Stadtrats und andere städtische Beamte unternahmen heute eine Besichtigung des neuen Wassertunnels an der Wilson Ave., der vollendet ist. Sofort nach der Besichtigung wird die Schmalspurbahn, die in dem Tunnel zur Erleichterung der Arbeiten gebaut worden ist, entfernt werden. Der Tunnel kostet $4,500,000.

In den Maschen.

Angebliches Haupt einer Bande von Spindenknackern in Gary verhaftet.

Aus Gary, Ind., wurde gestern von Hilfsstaatsanwalt Michael Sullivan und Detektiveleutnant Loftus der dort verhaftete Joseph Moran hierher gebracht und einem scharfen Verhör unterzogen. Moran soll in den Jahren 1915 und 1916 der Führer einer Bande von Spindenknackern gewesen sein. Ihm wird auch der Einbruch in die Bank von Kowalewski Bros., 1259 W. 51. Str., bei dem die Räuber mit einer Beute von $13,000 entwichen, zur Last gelegt.

Spart Koop's Tickets

KOOP'S

ESTABLISHED 1885 — Chicago Ave. near Ashland Ave.

Sie sind 5% wert

Eine vollständige Partie von Osterkleidern jetzt zur Ausstellung

Oster-Neuheiten im Basement. — Bringt die Kinder.

Spezialitäten:

Seidene Handschuhe „Holeproof" Fibre seidene Handschuhe, das Paar zu **59c**

Korsets Miller's „No Rust" Korsets, zu **79c**

Gesichtspuder Kirk's „Jap Rose" Gesichts-Puder — 25c Größe, zu **19c**

Unterzeug Union Suits für Damen, leichtes Trikot, mit niedrigem Hals u. ohne Aermel, Knielänge — Spitzenbesatz **50c**

Leibchen—für Damen—extra Größen — Gauze Lisle — 25c wert, zu **19c**

Strümpfe Für Damen, volle Boot seidene Strümpfe, aus Fibre und Fadenseide gemacht, verstärkte Ferse u. Zehe, Garter oder gerippter Top; Farben Navy, grau, Gold, Champagne, hell- oder dunkelbraun, Paar, **1.00**

Knabenhosen Reinwolle blaue Serge — Knickerbocker-Fasson, Größen 6—17, Paar, **1.95**

Knabenanzüge Reinwollene blaue Serge Norfolk oder Russian Fasson, markirt von **5.00 bis 12.00**

Phonograph-Platten. Gut bekannte Standard Fabrikate doppelseitige Rekords, überall für 75c verkauft—speziell zu **55c**

Dreß-Hemden für Männer In einer extra großen Auswahl von sämmtlichen wohlbekannten Handelsmarken. Franz. Manschetten, neueste Streifen und Gewebe, ein extra guter Wert zu **95c**

Konfirmations-Anzüge und Blusen für Knaben — schlichtweiß oder mit äußerem Kragen, zu **59c bis 79c**

Weiße Konfirmations-Kleider Weiße Kinderkleider, aus feiner Stickerei, mit Overskirt, mit guter Qualität Valenciennes Spitzen besetzt, Größen 6—14, zu **3.45**

Andere in Größen 2—14, **1.98 bis 7.50.**

Kinderkleider Aus guter Qualität Tissue Gingham — großes Sortiment neuester Plaids — Side Cut Taschen; garantirt echtfarbig, **2.45**

Damenkleider Aus seid. Poplin, mit weißen Kragen und Manschetten besetzt. — Gürtel rund herum, mit 2 Schnallen, zu **8.95**

Mäntel für Kinder Eine nette „Overcheck" wollene Mischung, mit Copenhagen seid. Poplin und großen dazu passenden Knöpfen besetzt, Seiten Slat Taschen, Größen 6 bis 14, zu **6.95**

Andere, 2 bis 14, von **2.95 bis 15.00.**

Damen-Mäntel Die allerneuesten Fassons, aus dem populären Sack Cloth gemacht, Drooping Gürtel mit Schnalle Sheered Rücken, solche beliebte Schattirungen wie Taupe, Burgundy, Navy schwarz, zu **12.00**

Speziell Eine vollständige Partie Mäntel, in allen Fassons und Farben, markirt von **7.50** bis zu **25.00**

Phonograph-Spezialität Ein garantirter Phonograph, so gut, wie er anderswo zu $30.00 verkauft wird, und 3 doppelseitige Rekords, 6 Selectionen bietend, zu **17.50**

Frisches und geräuchertes Fleisch

Speziell für Samstag

Fancy Leaf Lard — 5 Pfund für	$1.30
Frische magere Pork Butts — Pfund	24½c
Fancy magere Pork Loins — Pfund	27½c
Extra fancy gerollter Rib Roast, Pfund	27½c
Swifts Premium rohe Schinken, — Pfund	33½c
Fancy geräucherte Cali Schinken, Pfund	24½c
Swifts Empire Brisket Speck, — Pfund	38½c

Schuhe Canvasschuhe für Mädchen, knöpfen und Schnüren, solide Ledersohlen u. Absatz, Größen 9 bis 11½, **1.75**; Größen 12 bis 2½, **2.00**

Knabenschuhe für die Konfirmation, Lack- und mattes Leder, knöpfen od. Schnüren, Größen 9 bis 13½, **3.00**; Größen 1 bis 5½, **3.50**

Weiße Bucklin Schuhe für Mädchen und junge Damen, Schnüren od. engl. Leisten, Größen 9 bis 6, **4.50**; Größen 2 bis 6, **5.00**

Speziell für Samstag, weiße Canvas-Schuhe und Slippers, für Mädchen und Kinder, solide Ledersohlen und Absätze, per Paar **1.00**

Cakes und Candies

Frisch gebackene Pretzels — das Pfund für	12½c
Graham und Oatmeal Crackers, das Pfund,	17c
Ginger Snaps — das Pfund für nur	10c
Schokolade Crispa Eier, das Pfund für nur	25c
Mint Sticks — gefülltes Zentrum, das Pfund,	19c
Fudge Candy, fortirte Flavors — das Pfund,	25c

GROCERIES

Swifts Classic weiße Laundry-Seife, — 10 Stücke für	43c
Ofen Politur, — E. Z., per Flasche zu	7c
Star Naptha Waschpulver großes Packet für	22c
Palm Olive Toilette Seife 3 Stücke für	28c
Schokolade Crispa Eier, das Pfund für nur	25c
Jiffy-Jell, alle Flavors, 3 Packete für	35c
Fancy kalifornische Lima Bohnen, per Pfund	17c
Zwetschen, fancy Santa Clara, süß und groß, Pf.	15c
Vermisle Rosinen, extra fancy, per Pfund	15c
Carnation und Peerless evaporated Milch, Büchse	12½c
Gallao Marke Corn, kleine Berner, per Büchse	14c
Rotenale Mk. Ananas, ½ Pfd. Büchse 9c; 3 Büchsen	25c
Tomatoes, solide verpackt, große Büchse für	17c
Monarch Marke Kaffee, 1 Pfund Packet für	29c
Swifts Premium gekochter Schinken, auf Bestellung geschnitten, per Pfund zu	52c
Swifts Premium Butterine, per Pfund	31c
Oscar Mayers fancy Frankfurter, Pfund	17½c
Extra gute polnische Wurst,	18½c
Country Rolle Butterine, Pfund	30c
Swifts Büchse Crisco, nur für Samstag, zu	28c

Weine und Liköre

California sehr alter Portwein — die Flasche zu	35c
Ausgewählter California Brandy, die Flasche,	1.35
Red Star feiner Kümmel Cordial, die Quart Flasche,	1.39
Silber Bow Bourbon; Aged in Bond — das volle Quart für nur	1.69
Reicher milder Portwein, ½ Gallonen-Krug zu	79c
Boster Club hochfeine Zigarre — 6 für	25c

(Für die „Abendpost".)

Mein Hausgarten in 1918.

XX.

Von F. F. Mateuaers.

Eine weitere wichtige, allgemeine Kulturmaßnahme im Hausgarten betrifft das sogenannte Verpflanzen. Hier im Norden, wo die Vegetationszeit verhältnißmäßig kurz bemessen ist, müssen wir eine ganze Anzahl der bekanntesten Gemüsepflanzen wiederholt verpflanzen, um kräftige Pflanzen zu erzielen, die innerhalb der knapp bemessenen Entwicklungszeit auch gut ausreifen. Im Süden, wo eine viel längere Vegetationszeit zur Verfügung steht, mag das Verpflanzen allerdings weniger notwendig sein, ergiebt nichts desto weniger aber auch dort ausgezeichnete Resultate. Das Verpflanzen sollte schon erfolgen, sobald die jungen Pflänzchen nur groß genug sind, um gehandhabt werden zu können. Danach muß alsdann wiederum verpflanzt werden, sobald die schon einmal verpflanzten Pflanzen wiederum so dicht gedrängt stehen, daß sie sich gegenseitig behindern.

Durch das Verpflanzen bekommen wir zunächst gleichmäßigere und abgehärtetere Pflanzen. Sodann bewirkt das Verpflanzen, daß sich ein viel kräftigeres Wurzelsystem herausbildet; ein kräftiges, viel verzweigtes Wurzelsystem ist aber im höchsten Grade erwünscht, wenn die jungen Pflänzchen schließlich ins Freiland kommen. Gewisse Kulturpflanzen, die man ihrer stark entwickelten, senkrecht in den Boden gehenden Hauptwurzel wegen zieht, leiden aber nicht selten beim Verpflanzen, wenn nicht sorgfältig aufgepaßt wird, daß die Hauptwurzel nicht abgebrochen oder umgebogen wird. Pflanzen, die zunächst auch eine senkrecht in den Boden gehende Hauptwurzel haben, aber doch wegen ihres oberirdischen Teiles kultiviert werden, wie z. B. Sellerie, ziehen den denkbar größten Nutzen aus dem Verpflanzen.

Eine große Anzahl Gartengewächse, wie z. B. Melonen, Gurken und Bohnen, läßt sich indessen überhaupt nicht leicht vom Saatbeet ins Freiland verpflanzen. Ist es hier im Norden erwünscht, diese besonders früh zu ziehen und den Anfang im Warmbeet zu machen, so müssen daher besondere Vorkehrungen von Anfang an getroffen werden, die hernach das Verpflanzen erleichtern; zu dem Zwecke geht man vielfach hin und zieht diese Pflänzchen Stück für Stück von Anfang an in Papierdüten im Beet, oder man zieht sie einzeln in kleinen „Crates", wie sie zum Kleinverkauf von Beerenobst verwendet werden. Man kann dann jede dieser frühgezogenen Pflanzen mit dem umgebenden Erdreich hernach ins Freiland bringen. Eine andere beliebte Methode besteht darin, daß man Rasen in etwa 2 Zoll dicke und 6 Zoll im Quadrat messende Stücke schneidet und mit den Wurzeln nach oben in das Mistbeet oder eine Gewächshausbank legt; benutzt man nun einen stark humosen Lehm, so bleibt der Erdballen auch auf jedem Rasenstück später gut liegen und man kann die hineingepflanzte Pflanze mitsammt dem Erdballen leicht ins Freiland versetzen. In welcher Weise man nun auch zunächst vorgegangen ist, sobald die Zeit zum Auspflanzen ins Freiland gekommen ist, legt man die einzelnen jungen Pflänzchen mit ihrem Erdballen auf einen flachen Holzbehälter und bringt sie dorthin, wo sie im Garten ausgepflanzt werden sollen; hier macht man nun genügend große und tiefe Pflanzlöcher im Boden und bringt in jedes Pflanzloch ein Rasenstück oder eine „Crate" mit der betreffenden Pflanze. Die „Crates" bringt man etwas unter die Oberfläche des Gartenlandes und arbeitet nun sorgfältig feinen Gartenboden um die ausgesetzten Pflanzen herum; wo es zweckmäßig erscheint, kann man vorher den Boden unter jeder „Crate" fortschneiden.

Das Auspflanzen ins Freiland selbst erfordert auch noch wieder einige Vorbereitungen. Einige Stunden, bevor man die Pflänzchen aus dem Pflanz- oder Saatbeet nimmt, sollte dieses gründlich begossen werden, sodaß das ganze Erdreich vom Wasser durchdrungen wird. Man erreicht dadurch, daß die Erde besser in den Wurzelballen hängen bleibt und die aus dem Beet genommenen Pflanzen nicht so leicht verwelken. Sind die Pflänzchen im Beet richtig ausgedünnt oder verpflanzt worden, so ist es in vielen Fällen möglich, im Beet mit einem Messer oder einem anderen passenden Gerät Quadrate auszuschneiden, die man einzeln mit der in jedem Quadrat stehenden Pflanze heraushebt und verpflanzt. Hält die Erde um die Wurzeln der Pflänzchen herum nicht von selbst genug zusammen, so ist es sehr oft notwendig, sie vor dem Herausnehmen der Pflanzen noch festzukneten; zu dem Zwecke macht man sich in einem großen Eimer eine Mischung aus Lehm, Kuhdung und Wasser zurecht; man nimmt nun die Pflänzchen mit einem umgebenden Erdballen aus dem Beet und umkleidet das mit der angerichteten, zähen Mischung, indem man es in den Eimer taucht; man nennt dies Verfahren hierzulande „Puddling"; es wird dadurch das ganze Wurzelsystem des zu verpflanzenden Pflänzchens mit einem feuchten Erdkleid umgeben, das Wurzelwerk gegen Austrocknen beim Verpflanzen wirksam geschützt und von Anfang an ein besserer direkter Zusammenhang zwischen dem Wurzelballen und der Erde im Freiland gesichert.

Bevor man die Pflanzen aus dem Beet ins Freiland, also in den Garten selbst, bringt, sollte hier der Boden noch einmal gründlich übergearbeitet und in eine in jeder Beziehung beste Beschaffenheit gebracht werden. Jedenfalls muß in dem Augenblick, wann das Verpflanzen beginnt, alles bereit sein, sodaß das Verpflanzen selbst in der denkbar schnellsten Weise ungestört erfolgen kann. Die Pflanzreihen im Garten sollten vorher abgemessen und markirt sein, aber man sollte sie nicht im voraus öffnen, weil sie dann leicht zu sehr austrocknen. Das Verpflanzen geschieht am besten und sichersten bei feuchtem, bewölktem Wetter; kann man es so abpassen, daß die Pflänzchen unmittelbar vor einem sicher in Aussicht stehenden Regenschauer in den Boden kommen, so ist das nur um so besser; sie wachsen dann mit größter Sicherheit sofort an. Muß man bei heißem, dürrem Wetter pflanzen, so sollte das Pflanzen am Abend geschehen. In solchen Fällen ist es immer am sichersten, Pflänzchen zu verpflanzen, die dem geschilderten, als „Puddling" hierzulande bekannten Prozeß ausgesetzt gewesen sind. Wird beim Verpflanzen Wasser benutzt, so sollte dasselbe angewandt werden, wenn das Pflanzloch wieder halb gefüllt ist. Die angefeuchtete Erde ist dann mit trockenem Erdreich zu bedecken, sodaß eine Verdunstung an der Oberfläche ausgeschlossen ist. Ist künstliche Bewässerung verfügbar, so sollte sie nach dem Verpflanzen Anwendung finden.

Im allgemeinen sei noch bemerkt, daß die Pflänzchen im Gartenboden etwas tiefer im Erdreich stehen sollten als im Pflanzbeet. Die Pflänzchen müssen aufrecht in den Boden gepflanzt werden; benutzt man dabei den sogenannten Dibbel, so muß man aufpassen, daß das Erdreich gut um die Wurzeln herum gedrückt wird, sodaß hier keine Hohlräume verbleiben, die leicht ein Austrocknen der Pflanzen andernfalls herbeiführen möchten.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Wer jetzt gezwungen ist, an der N. Halsted Str. entlang zu gehen, der besorge sich vorher einen dichten Schleier, sonst nimmt er in seinen Lungen umfangreiche Proben des Straßenschmutzes mit heim, der in jener Straße fußhoch liegt und namentlich die Hausfrauen zur Verzweiflung bringt, denen es einfach unmöglich ist, ihre Wohnungen reinzuhalten. Jeder Windhauch trägt ganze Wolken von Schmutz und Staub in die Häuser. Es scheint ganz einerlei zu sein, wer Bürgermeister oder wer Alderman ist, an der Nord Halsted Str. bleibt der Straßenschmutz liegen! Wir Frauen sollten bei der kommenden Stadtwahl sehr vorsichtig sein, welchen Aldermankandidaten wir unsere Stimme geben. Da die Vertreter der beiden alten Parteien nichts für uns tun, so laßt uns diesmal für den Sozialisten stimmen, schlimmer kann es schließlich auch nicht werden. Achtungsvoll,

Frau S. Luebke,
2248 N. Halsted Str.

Norwood Park.

Bevölkerung wird in der Aprilwahl über Einverleibung abzustimmen haben

Die Einwohner von Norwood Park werden am 2. April darüber abzustimmen haben, ob der Vorort an Chicago angegliedert werden soll oder nicht. Superiorrichter Dennis E. Sullivan machte gestern einen vorläufigen Einhaltsbefehl, der von den Gegnern erwirkt worden war, rückgängig. Er erklärte, die Bevölkerung sollte eine Gelegenheit haben, über die Frage abzustimmen. Sei die Abstimmung ungiltig, so könne sie späterhin immer noch angefochten werden.

Von Tochter verführt

Die 13 Jahre alte Mary Puleo, 3855 West Chicago Ave., die mit ihrer Mutter in einem Allerhandladen an der State Straße verhaftet wurde, gestand gestern der Polizei, daß sie ihre Mutter, eine einfache Frau, zum Ladendiebstahl angelernt und sie veranlaßt habe, verschiedene Gegenstände zu stehlen. Das Mädchen, das einen aufgeweckten Eindruck macht, wird voraussichtlich einem Zwangserziehungsheim überwiesen werden.

Wurde überfahren.

In der Nähe der elterlichen Wohnung, Nr. 6319 S. Racine Ave., wurde der fünfjährige John Walsh von einem von seinem Eigentümer Abe Kaplan, Nr. 1416 S. Clifton Ave., selbst bedienten Kraftwagen überfahren und schwer verletzt. Kaplan ist verhaftet worden.

Halsweh-Klugheit

Euer Arzneischrank ist nicht gut ausgestattet ohne eine Flasche Tonsiline, denn Ihr wißt nicht, in welchem Augenblick Ihr es nötig habt, um einen plötzlichen Fall von Halsweh zu beseitigen. Halsweh zu heilen ist die spezielle Aufgabe des Tonsiline. Es wird deshalb gemacht — deshalb angezeigt — zu diesem Zweck verkauft. Tonsiline ist das nationale Halsweh-Heilmittel. Es wird in jedem Staat der Union verkauft. Ihr werdet Tonsiline an einem dieser Tage, aber in einer Nacht, wenn die Apotheke geschlossen ist, benötigen — es ist besser, Ihr habt eine Flasche vorrätig im Hause für den Fall, daß Ihr es gebraucht. 35c und 80c. Hospitalgröße $1.00. Euer Apotheker verkauft Tonsiline.

Verbessert Eure Gesichtsfarbe

Macht Euer Blut rein, haltet die Leber in Tätigkeit und die Eingeweide in Ordnung, und die entstellenden Pusteln und die häßlichen Flecken werden aus Eurem Gesicht verschwinden. Um die Gesichtsfarbe zu verbessern und das Blut in gute Ordnung zu bringen, sind

BEECHAM'S PILLS

zuverlässiger, besser und sicherer als Verschönerungsmittel. Sie beseitigen giftige Materien aus dem System, stärken die Organe und reinigen das Blut — bringen die Röte der Gesundheit auf die Wangen, machen die Augen glänzender, verbessern und

Verschönern die Haut

Anweisungen von speziellem Werte für Frauen liegen jeder Schachtel bei: Verkauft von Apothekern in der ganzen Welt. In Schachteln, 10c, 25c.

Ein Kapitel aus dem Kampf ums Dasein.

Von Heinz Welten.

Nicht nur der Theologe verkündet die Lehre vom Leben nach dem Tode; auch der Naturforscher vertritt den Unsterblichkeitsgedanken. Der Unterschied ist nur der, daß der Naturwissenschaft nicht die unsterbliche Seele, sondern der unsterbliche Leib das Beweisthema gibt: Ewig bleibt die Materie, die den Leib bildet.

So sind auch Tiere und Pflanzen teilhaftig eines ewigen Lebens, und das ist eine frohe Botschaft für die, welche Tiere und Pflanzen lieben... Was wird aus den Blumen, wenn sie sterben?

Das Leben im Reiche der Natur gleicht dem Mosaikspiele des Kindes. Aus bunten Steinchen baut sich der Knabe einen Stern zusammen, mühsam Stück für Stück, bis das ganze Bild fertig ist und der Vorlage ähnlich sieht. — Auch die Körper der Pflanzen und Tiere setzen sich aus einzelnen Teilchen zusammen. Elemente nennen die Menschen diese Bausteine, mit denen die Natur ihre Wunderwerke aufführt.

Erst wenn die Pflanze gestorben ist — und mit den Tieren ist es nicht anders —, dann fallen die einzelnen Bausteine wieder auseinander, und die Hand der Mutter Natur gruppirt sie zu neuen Gebilden. Freilich geht es nicht so schnell mit dem Zerfall der Körper. Die Bauwerke der Natur sind festerer Art als die der Menschen, die schon ein Orkan auseinander wirft. Ein toter Pflanzenkörper könnte jahrelang liegen, ehe er vollständig zerfallen ist, ehe er sich wieder in seine Elemente aufgelöst hat. Meist wird das überhaupt nicht glücken. Denn die einfachsten Verbindungen haften so fest aneinander, daß es ganz besonderer Apparate und großer Anstrengungen bedarf, um sie auseinander zu bekommen, und einige von ihnen, wie z. B. das Wasser, das sich aus Wasserstoff und Sauerstoff zusammensetzt, wurden deshalb lange Zeit selbst für Elemente gehalten. Doch die Natur ist schon zufrieden, wenn es ihr gelingt, die komplizirten Pflanzenverbindungen wieder in einfache Verbindungen zu zerlegen. Doch auch das kann lange, sehr lange dauern, und die Natur mag nicht warten. Denn sie benötigt die toten Stoffe für neue Lebewesen. Sie braucht die Bausteine, um neue Körper aus ihnen zu bilden. Darum ruft sie die Spaltpilze zu Hilfe, die Bakterien. Die müssen ihr helfen, den toten Körper zu zerstören. Und sie tun es gern. Denn solche tote Pflanze birgt eine Menge Nahrungsstoffe für die allezeit hungrigen Bakterien. Und wenn sie auch nur wenig davon verzehren können — denn sie sind ja so klein, daß ihrer mehrere Millionen in einem Wassertropfen Platz haben —, so vermögen sie doch die Gewebe der Pflanze, in deren kleinste Teilchen sie hineindringen, zu lockern, so daß die Luft imstande ist, das Zerstörungswerk zu vollenden und die bereits gelockerten Verbindungen gänzlich auseinander zu bringen.

So zerfällt der stolze Bau des Pflanzenkörpers nach und nach in seine einfachsten Verbindungen dank den Spaltpilzen; die Tiere und Pflanzen werden von den fleißigen Gesellen zerlegt, um die Bausteine bereit zu halten für das neue, werdende Leben. Es ist eine Riesenarbeit, welche die kleinen Pilze zu bewältigen haben. Denn der toten Tiere und Pflanzen sind viele, sehr viele, und es ist sonderbar, daß die Natur just ihnen, den kleinsten von allen Lebewesen, die größte Aufgabe übertrug. Man vergegenwärtige sich nur die unendliche Menge von Tieren und Pflanzen, die ein einziger Tag dahinrafft. In einer Stunde bringt es der furchtbarste aller Kriege, der Kampf ums Dasein, auf eine größere Anzahl von Toten als alle Kriege der Menschen zusammen. Und alle diese Leichen werden, soweit sie nicht im Magen eines Tieres ihr Grab finden, von Totengräbern bestattet, die so klein sind, daß wir 100 Millionen von ihnen in der Hand halten können, ohne ihr Gewicht zu verspüren.

Handarbeits-Muster.

Zur Anfertigung dieser Handtasche — aus Seide oder Nr. 3 Garn — gebrauche man große (Bernstein-) Nadeln Nr. 6. Man schlage 76 Maschen an, stricke eine rechts, eine links 2½ Zoll lang. Man stricke in einfachem Strumpfbandstich jede Masche zunehmend, im Ganzen 152 Maschen. Stricke 130 Reihen glatt oder so lang, als man die Tasche haben will. Man nehme eine bei jeder Masche ab, und stricke beim Abnehmen eine rechts, eine links. Stricke eine rechts, eine links 2½ Zoll lang. Füttere die Tasche, mache oben eine seidene Fältlung und Einschnitte für die geraden Stäbe. Unterhalb der 6 Zoll breiten Oeffnung faßt man die Seiten zusammen und befestz sie mit seidegemachten Blumen. Zum Griff verwendet man Band oder gestrickte Kordel; für letztere schlägt man 10 Maschen an und strickt die gewünschte Länge.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Oster-Kleider für Männer und Knaben
Ihr findet diese Werte unvergleichlich

Alle Umänderungen unentgeltlich ausgeführt.

Der Mann, der in Bezug auf seine Osterkleider sehr eigen ist, wird diesen großen Verkauf von feinen Frühjahr-Männeranzügen heute als die besten Werte in ganz Chicago erklären—wir sammelten dieselben in den führendsten Schneidergeschäften des Landes—sammelten sie mit Sorgfalt und mit Stolz und erwarten nun Ihr Urteil—seht,

Wie vorzüglich sie geschneidert sind, passend zugeschnitten und fehlerlos sitzen — gemacht, um ebenfalls ihre Fasson zu bewahren — und dazu sind sie aus reinwollenen Stoffen hergestellt.

Alle beliebten Fassons für das Frühjahr; Fassons für den eleganten jungen Mann, für den Geschäftsmann und für den konservativen Mann; Anzüge, die Euch, sobald Ihr sie seht, gefallen werden; alle Größen 33 bis 48 für große, kleine, reguläre und schlanke Männer — $30 und $32.50 Werte überall; speziell zu nur **$25.00**

Männer, welche Osterkleider wünschen, die modern sind und Eleganztheit besitzen, werden diese Offerte als die hervorragendste der ganze Saison finden — Anzüge und Ueberzieher, welche in jedem anderen Laden zu wenigstens $20.00 markirt sind.

Die Anzüge sind in neuesten zwei- und dreiknöpfigen Modellen der Saison gemacht, weich gerollte, Halbgürtel und einfache halbanschließende Rücken, von fancy Kammgarn, Seidenmischungen, Cheviots, Cassimeres, Homespuns und Tweeds,

alle die beliebten Farben-Kombinationen. Ganz oder halb mit Serge und Alpaca gefüttert. Die Frühjahr-Ueberzieher sind aus blauen und grünen Flanells gemacht; Aermel und Schultern mit reiner Seide gefüttert; Gürtel rund herum oder Chesterfield Fasson aus einfach grauem Vicuna — ganz mit Venetian gefüttert, dreiviertel Länge Schnitt; außergewöhnlicher Wert zu **$14.95**

Oster-Anzüge für Knaben, mit Extra-Paar von gefütterten Knickerbocker-Hosen, Trench-Röcke, gefütterten Stücken mit Gürtel ganz herum, von nett gestreiften Cheviots und Cassimeres, Größen 7 bis 18 Jahre, speziell zu..... **$5.75**

Oster-Anzüge für Knaben, von feinen reinwollenen Serges, einfach, Slash Taschen, ganz mit Gürtel und Schnallen Front, Knickerocker, voll gefüttert, Tasche für Uhr u. Gürtel Loops, Größen 11 bis 18 Jahre, gewöhnlich für $10.00 verkauft, Samstag abermals für..... **$6.75**

Anzüge für Knaben, zwei Paar gefütterte Knickerbocker-Hosen, Röcke mit Slash Taschen Trench Gürtel ganz herum, hübsche graue und braune Vin Checks und gestreifte Effekte, in Tweeds und Cassimeres, Größen 7 bis 18 Jahre **$7.75**

Anzüge für Knaben, von Wollstoffen gemacht, neueste Farben-Kombinationen, in glatt und rauh appretirten Cheviots, Homespuns, Tweeds und Velours, zwei Paar gute gefütterte Peg Top Knickerbockers, — Größen 7 bis 18 Jahre, anderswo $14, für..... **$9.98**

Mode-Neuheiten.

Eigenbericht der „Abendpost."

Dieser Rock wird von oben bis unten geknöpft, hat eingeschnittene, schräg liegende Taschen und kann gut mit Besatz am Gürtel und den Taschen versehen werden.

Größe 24 erfordert 2¼ Yards 54 Zoll und ½ Yard kontrastirendes 44 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 7745. 5 Größen: 24 bis 32 Zoll Taillenmaß.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Money Orders sollten an „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Diebstahlsversicherung bei den Wilden.

Die Zunft der Diebe ist nicht nur in den Kulturländern weit verbreitet, sondern treibt auch bei den Naturvölkern fast allenthalben ihr heimliches Wesen. Originell sind die Vorsichtsmaßregeln, die eine Reihe Völker gegen den Diebstahl treffen. Im malaiischen Archipel besteht solche Versicherung gegen Diebstahl in der Errichtung eigenartiger, „Matakau" genannter „Verbotszeichen". Sie besitzen nach dem Glauben der Eingeborenen die Kraft, die Aecker, Pflanzungen, Häuser u. dgl., vor denen sie auf einer Stange oder einem Brette angebracht sind, dadurch zu schützen, daß sie den Dieb mit mancherlei Unheil treffen. So bewirkt z. B. ein Matakau, das einen Menschen mit Spänen in den Augenhöhlen darstellt, Blindheit; ein anderes, in einem Stäbchen mit windschief gestellten Palmblättern bestehend, bewirkt, daß sich dem Diebe die Eingeweide im Leibe verkehren u. s. w. Da die Eingeborenen fest an die Wirkung des Matakau glauben, bildet das Verbotszeichen tatsächlich einen Schutz gegen Diebstahl. Wesentlich praktischer scheint die Methode, die die brasilianischen Bakairi-Indianer anwenden, um ihre Vorräte an Maiskolben gegen spitzbübische Stammesgenossen zu schützen. Unter Zuhilfenahme des Maisstrohes kombiniren sie den Vorratshaufen zu allerhand Figuren, Vierfüßlern oder Vögeln, so daß schon bei Hinwegnahme eines einzigen Maiskolbens vom Haufen dem primitiven Tierbilde alsbald die Form genommen wird. Für wie schlau sich übrigens die Diebe unter den Wilden halten, zeigt die Tatsache, daß z. B. die papuanische Diebeszunft auf Neu-Guinea den eigenen Diebesgott überlisten zu können glaubt. Nach glücklich vollbrachtem nächtlichem Beutezug spricht nämlich, wie Finsch erzählt, der braune Diebesgeselle zu seinem Gotte: „Hier, guter Hiro, ist ein Stück vom Schwein; sag's aber nicht weiter!" Und worin besteht dieses „Stück vom Schwein"? — In dem äußersten Endteil des Schwanzes.

Häutung des Menschen.

Häutung beim Menschen dürfte wohl eine der seltsamsten Naturerscheinungen sein, und doch gab es einen Mann, der im Juli jeden Jahres seine Haut verlor. Er wurde jedes Mal vorher von einem fieberhaften Zittern befallen, das sich fast zum Paroxysmus steigerte. Innerhalb weniger Minuten, nachdem er sich zu Bett gelegt hatte, wurde die Haut seiner Brust rot, und diese Röte verbreitete sich rapide über den ganzen Körper; dabei dauerte das Fieber ununterbrochen zwölf Stunden lang fort. Dann erhob sich der Mann und ging vollständig gesund umher. Nun begann die Haut sich abzuschälen, und zehn Stunden später fiel sie in großen Stücken ab; von Armen und Beinen konnte man sie wie Handschuhe oder Strümpfe herunterziehen. Wo die alte Laut entfernt war, sah man eine neue, so zart und rosa, wie die eines neugeborenen Kindes. Diese neue Haut war sehr empfindlich und zwang den Patienten, weiche Handschuhe und Mokassins für kürzere Zeit zu tragen. Mit dem Verschwinden der alten Körperhülle begannen auch die Nägel an den Fingern und Zehen abzufallen, oder richtiger, neue Nägel verdrängten durch ihr Wachstum die alten. Nun war der Wechsel vollständig: der Mann hatte eine neue Nagelausstattung und war dann fähig, seine Arbeit — in den Kohlenbergwerken — wieder aufzunehmen. Die Häutung begann bereits in seinem ersten Lebensjahre und kehrte von dann ab in jedem Juli wieder.

Zu gesund.

„Ist die Luft hier auch gesund, Herr Medicinalrath?" — „Gewiß, meine Gnädige! Hier können Sie in kurzer Zeit 100 Jahre alt werden!"

Beim Antiquar.

„Für diese Bücher geb' ich Ihnen 20 Mark, weil sie noch wenig gebraucht sind!"

„Ja, können Sie das dem Packet von außen ansehen?"

„Nein — aber Ihnen!"

Beim Heirathsvermittler.

„Ich möchte gern eine reiche, ehrbare Frau haben!"

„Wünschen Sie mehr Ehr' oder mehr Baar?"

Kleines Mißverständniß.

„. . . O, es ist allgemein bekannt, meine Gnädige, daß das Radeln für das Herz gefährlich ist!"

„Für mich nicht, Herr Doctor — es radelt ja immer mein Mann mit!"

Darum!

Professor (dem ein Herr vorgestellt wird): „Haben Sie bei uns studirt, mein Herr?" — Herr: „Nein, Herr Professor — ich bin Weinreisender!" — Professor: „Ah, darum sah ich Sie nie im Colleg!"

Die junge Hausfrau.

„Marie, machen Sie das Fenster auf — die Milch muß jeden Augenblick übertochen!"

Theaterpech.

Director (zum Schauspieler, der in die Versenkung fiel): „Sie müssen doch immer aus der Rolle fallen!"

Leset die „Sonntagpost"

Vertauschte Koffer.

Von A. Tschechow.

Doktor Braune hatte sich gleich, als der Dampfer Kopenhagen verließ, an die Spitze des Schiffes gesetzt. Er drückte die Mütze fest auf den Kopf, legte seine Decke über die Knie und ließ sich vergnügt den frischen Wind um die Ohren sausen.

Die Meerenge von Helsingör war passirt. Nun blies der Wind schärfer, und der Dampfer begann zu schaukeln. Allmählich wurden fast alle Plätze auf Deck leer. Die meisten Passagiere sahen angelegentlich über Bord, andere verschwanden in den Kajüten. Auch der Begleiter der hübschen Brünette, die dem Doktor schon in Kopenhagen aufgefallen war, stand auf und entfernte sich schwankend. Richard Braune aber wurde immer lustiger, je mehr der Wind pfiff und die Wellen spritzten. Ganz selbstverständlich nickte er der Dame zu, die sich den geschützten Platz an der Kajütentür gesichert hatte, und rief:

„Jetzt sind wir beide fast die einzigen an Deck."

„Nur nicht dran tippen, bitte! So ganz sicher vor der Seekrankheit fühle ich mich auch nicht. Wenn ich aufstehen würde . . ." Dabei bückte sie sich nach dem Reisebuch, das ihr entfallen war, und durch das Schleudern des Schiffes immer weiter fortgeschoben wurde.

„Bleiben Sie sitzen, gnädiges Fräulein! Ich bringe Ihnen das Buch." Und indem er sich an den Bänken festhielt, erreichte er die Kajütentüre und setzte sich neben seine neue Bekannte. „Wünschen Sie Vorstellung oder inkognito?" fragte er.

„Das bleibt Ihnen überlassen."

„O, ich kenne Sie schon seit meiner Ankunft in Kopenhagen. Ich sah Sie mit Ihrem Begleiter im Tivoli, in der Glyptothek, im Fruchtkeller von Andersen — überall, wo Fremde sich treffen." Dabei fühlte er, wie sie ihn verblüfft und ein wenig mißtrauisch anblickte. „Jetzt halten Sie mich wohl mindestens für einen Detektiv? Aber ich bin wirklich ein ganz harmloser Mensch, kein Kriminalpolizist, — ein Doktor der Medizin mit etwas Praxis aus Berlin W. . . Richard Braune."

„Und ich heiße Else Beyer, bin Malerin, wohne in Schöneberg, bin jedoch mit den Millionenbeyern dort weder verwandt noch verschwägert."

„Nun sind also unsere Steckbriefe fertig," sagte er, und sie errötete, weil sie glaubte, er hätte bemerkt, wie sie sein Aeußeres studirte. — „Uebrigens sind wir ja beide doch halb und halb Detektivs: Sie als Malerin, und ich als Arzt, der das, was man ihm verschweigt, zu erraten sucht. Zu welcher Menschengattung gehört denn aber Ihr blonder Begleiter?"

„Herr von Loewen ist Großkaufmann aus Rotterdam. Näheres weiß ich nicht, denn ich lernte ihn vorgestern ebenso zufällig kennen, wie jetzt Sie: auf der Tour von Kopenhagen nach Skodsborg."

„Er will auch nach Mölle?"

„Ja, er ist jeden Sommer hier und wohnt bei Elfverson. Ich habe im Hotel Kullaberg gemietet."

„Ich auch," sagte Dr. Braune erfreut. „Und dort sieht man schon den Leuchtturm und das Kullengebirge."

Das Schiff ging allmählich ruhiger. Blasse Männer und Frauen erschienen wieder auf Deck, Stewards stützten die Seekranken und nahmen ihnen die Decken und Schals ab. Auch Herr von Loewen kam mit hochgeschlagenem Rockkragen zum Vorschein.

„Ich habe nach Ihrem Gepäck gesehen, gnädiges Fräulein. Es kommt leicht etwas vor mit den Koffern. Vorsicht ist immer gut."

„Sehr liebenswürdig von Ihnen. Meine Handtasche ist auch noch im Zwischendeck; ich will sie mir holen, meine Schlüssel sind drin." Else Beyer erhob sich.

„Nicht nötig. Ich habe alles zusammengestellt. Sie brauchen sich um nichts zu kümmern, gnädiges Fräulein. Bleiben Sie nur oben und sehen Sie, wie wundervoll diese schwedische Küste ist. Hier wollen wir oft rudern." Er reichte ihr den Arm und führte sie an die Spitze des Schiffes. Dr. Braune fühlte, daß er verabschiedet war.

Als der Dampfer anlegte, gab er dem Hoteldiener den Auftrag, seinen Koffer in das bestellte Zimmer zu schaffen und ging noch eine Weile auf die Mole.

Der Blick auf Mölle und das Kullengebirge war das schönste, was er je gesehen hatte. Die Mole ging in die grüne See hinaus, die ihre weißen Wellenköpfe bald duckte, bald reckte. Felsen aus rotem Gestein, hie und da in graugrüne Töne übergehend, erhoben sich schroff am Ufer und ragten trotzig aus dem Wasser hervor. Zwischen die Klippen und den blauen Himmel schoben sich Laubwälder, und die einfachen, ohne Prätention, terrassenförmig hingestellten Häuser von Mölle vollendeten eine fröhliche Farbenharmonie.

Als Richard Braune ins Hotel kam, sah er seine Reisebekanntschaft, Fräulein Beyer, mißvergnügt vor der Tür ihres Zimmers stehen.

„Ich weiß nicht, was das mit meinem Schlüssel ist," sagte sie. „Er paßt nicht zum Koffer. Und von den Hausmädchen hier versteht niemand Deutsch. Ich fragte schon, ob der Koffer vertauscht sein könnte. Wenn ich den Portier richtig verstanden habe, meinte er, Ihrer wäre ähnlich. Vielleicht hat man sie verwechselt."

„Wenn Sie gestatten, versuche ich mit meinem Schlüssel." Doktor Braune zog sein Schlüsselbund aus der Tasche und probirte vergeblich. „Sehr peinlich für Sie! Aber . . . ich möchte Sie bitten, einen Moment in mein Zimmer zu kommen, damit Sie sich überzeugen, daß mein Koffer wirklich mein Koffer ist", fügte er hinzu, denn er glaubte, in ihrem Blick etwas wie Mißtrauen zu lesen.

Sie folgte ihm schweigend. „Unsere Koffer sind tatsächlich Zwillinge," sagte sie, wie um sich zu entschuldigen, während er versuchte, das Schloß zu öffnen.

„Teufel, meine Schlösser sind auch verdorben! Was hat denn das zu bedeuten?!" rief er und sah nicht gerade liebenswürdig zu Else Beyer hin. „Noch dazu hier im Auslande . . . . in diesem Nest . . . ehe man einen Schlosser finden wird! . . . Wollen Sie mir einmal Ihren Schlüssel erlauben? . . . Nein, der schließt auch nicht. Aber hier hängt das Schild mit meinem Namen: es ist sicher mein Koffer! Ja . . . da hat jemand herumprobirt . . . Glücklicherweise habe ich keine Wertsachen drin gehabt."

„Ich auch nicht. Aber meine Kamera, die Farben und alles, was ich zum Arbeiten brauche. Ich muß einen Schlosser finden oder selber den Koffer aufbrechen," sagte sie verstimmt. „Das beste wird sein, wenn ich Herrn von Loewen im Hotel aufsuche und ihn bitte, mir einen Handwerker zu suchen. Er kennt Mölle und wird schneller einen besorgen als die Leute hier, die nicht Deutsch verstehen."

Nach kaum einer halben Stunde klopfte ein Arbeiter an das Zimmer von Dr. Braune und öffnete mit Draht und Handwerkszeug den Koffer. Er war mit Damenkleidern und Wäsche gefüllt. Der Portier wurde beauftragt, den Koffer mit dem von Fräulein Beyer auszutauschen.

Doktor Braune sah auf den ersten Blick, daß die Anzüge durcheinander geworfen waren. Die besten Schlipse und ein Teil der Wäsche fehlten . . . Wahrscheinlich war also der Dieb ein Mann. Richard schämte sich, daß er nur einen Moment geglaubt hatte, Else Beyer könnte eine Abenteurerin sein; und als er sie am nächsten Tage beim Frühstück in der großen Glashalle traf, schüttelte er ihr herzlich die Hand.

„Ich danke Ihnen noch, daß Sie mir gleich einen Schlosser geschickt haben. Was sagt denn Herr von Loewen zu der Geschichte."

„Herr von Loewen?" erwiderte sie ganz verstört. „Denken Sie, man kennt ihn hier gar nicht in dem Hotel Elfverson. Und er erzählte mir, daß er seit Jahren stets im Juli dort wohnt."

Doktor Braune pfiff durch die Zähne. „Verwünscht!"

„Meine Kamera fehlt, auch ein Seidenschal und Kleinigkeiten.

„So ein Hallunke! Das war also seine Seekrankheit. Er hat jedenfalls in Ihrer Handtasche die Schlüssel gefunden und sich damit legitimirt, als er die Koffer öffnete."

„Kann schon sein . . . . und hat dann die Schilder mit den Namen ausgewechselt und die Schlösser verdorben, damit er Zeit gewinnt und wieder aus Mölle verschwinden kann, ehe wir gerade auf ihn Verdacht schöpfen . . ."

Doktor Braune sah sie scharf an. „Ja . . . auf wen hatten Sie denn sonst Verdacht?"

„O . . . hm . . ." sie wiegte verlegen den Kopf.

Jetzt konnte er das Lachen nicht mehr zurückhalten. „Famos . . . also Sie auch! Reichen Sie mir die Hand, gnädiges Fräulein, wir sind quitt, wir zwei falschen Hochstapler."

Sie verstand ihn und nickte amüsirt. „Daß es einen Menschen gibt, der mich für so raffinirt hielt . . . das schmeichelt mir eigentlich. Ich bin nämlich alles andere als geschäftstüchtig . . . Und sie begann von ihren Arbeiten zu plaudern: wie schwer sie sich von ihnen trennte, — selbst wenn sie damit Geld verdienen könnte. Aber hier wollte sie fleißig sein, — die paar Wochen in Mölle sollten nun ordentlich ausgenutzt werden.

Und um das durchzuführen, und die besten Plätze für Studien zu suchen, machte sie gleich vom ersten Tage an weite Spaziergänge, bei denen Dr. Braune sie begleitete. Früh ging es nach Randsvick, wo zwischen Klippen gebadet wurde und ein lustiges buntes Treiben herrschte. Nachmittags wurden Ausflüge nach den Grotten gemacht oder der Leuchtturmwächter besucht; dann mußten die Anhöhen, wie der Barakullen und der Hakullen erstiegen werden, — und eines war immer schöner als das andere. Nur zum Arbeiten blieb wenig Zeit übrig.

Vierzehn Tage waren vergangen. Richard Braune saß mit Else Beyer im Walde bei Kullamanus Grab und sprach von ihrer bevorstehenden Abreise.

„Es ist nur noch eins zu erledigen," sagte er, „die Angelegenheit mit den Koffern."

„Wieso? Glauben Sie wirklich daran, daß man den Dieb faßt?"

„Das nicht! Liegt mir auch gar nichts dran. Lassen Sie doch den Kerl mit meinen Schlipsen und Ihrer Kamera herumlaufen. Die Hauptsache ist, daß wir...." er sah sie unsicher an.

„Daß wir sie los sind!"

„Das meinte ich ja gar nicht. Sie bringen mich ganz aus dem Konzept."

„Nanu.... also, was ist die Hauptsache?"

„Wenn Sie mich so angucken, kann ich überhaupt nicht mehr reden .... Und ich hatte mir gerade so einen hübschen Vergleich zurecht gemacht.... von dem Instinkt der Koffer und vom Instinkt der Menschen.... und daß wir beide verpflichtet sind..."

„Dem Herrn von Loewen eine Dankadresse zu schicken?"

Doktor Braune faßte ihre Hand und zog sie an seine Lippen. „Eigentlich wollte ich sagen . . . die Koffer fürs ganze Leben zu tauschen...."

„Dann schon lieber die Ringe!" lachte Else. „Das ziehe ich vor."

Wer sind Rogers Brothers?

Die Retail-Kleiderhändler, die den Preis guter Kleider trotz des Krieges heruntergehalten haben.

Oster-Moden sind jetzt fertig

Elegante, hübsch ausgearbeitete Anzüge und Ueberröcke, zu $15 markirt, und in jeder Beziehung mit Kleidern zu vergleichen, die in ganz Amerika zu $25 und in einigen Fällen sogar für mehr verkauft wurden. Es wurde uns gesagt, daß die meisten Retail-Kleiderhändler in New York die gleichen Werte niemals für weniger als $25 verkaufen — tatsächliche Ersparniß hier, $10.

$15

Alle herrschenden Moden und alle Wollenstoff-Muster eingeschlossen in dieser Partie zu

Alles was wir wünschen, ist, daß Ihr uns eine Gelegenheit gebt, den erstklassigen Charakter dieser **Anzüge** und **Ueberröcke** für **Männer, junge Männer** und **Jünglinge** über jeden Zweifel erhaben zu beweisen.

Rogers Brothers' andere Partien offerirt zu $12.50 und $10.00

Moderne Kleider für Männer, junge Männer und Jünglinge. Die Preise mögen auf Minderwertigkeit deuten, aber ein Blick auf die Waaren wird das Gegenteil beweisen. Die Muster sind sehr geschmackvoll und hübsch — viele davon wirklich künstlerisch. Der Schnitt ist modern — Arbeit ausgezeichnet. Diese Partien werden manchem Mann $10 ersparen.

Gründe für diese mäßigen Preise—große Verkäufe—Baargeld-Kaufkraft—kein Ablieferungssystem—keine Anschreibekonti—keine unnötigen Ausgaben—keine Verschwendung—und der Wunsch, der Allgemeinheit von Nutzen zu sein zu einer Zeit, wo Brauchbarkeit und Sparsamkeit von allergrößter Notwendigkeit sind.

Rogers Brothers

Zwei moderne Läden:

322 Süd State Strasse, zwischen Jackson und Van Buren
76 West Madison Strasse, zwischen Dearborn und Clark
Samstag Abend offen bis 10 Uhr.

Wir verkaufen nur die besten Prime Native U. S. inspizirten Fleischsorten.

Alles garantirt.

Nr. 1 Beef Tenderloins, das Pfund zu	24½c	Bester Speck, das Pfund zu	38c
Short Steaks, das Pfund	19½c	Geräucherte Butts, das Pfund zu	32½c
Frische oder geräucherte Spare Ribs, Pfd.	16½c	Feinste Bratthühner, das Pfund zu	32½c
Kleine magere Pork Butts, das Pfund	24½c	Beste Bratwurst oder Leberwurst, das Pfund	17½c
Ham cured Nr. 1 Schinken, das Pfund	22½c	Kalbfleisch, Roast Leg oder Loin, das Pfd.	24½c
Frische Halsknochen für	5½c	Frischgelegte Eier, das Dutzend zu	37½c

Achtet darauf, daß Ihr in den richtigen Laden geht. Etliche Leute waren nicht imstande, unsere Bargains zu erhalten, weil sie unseren Laden nicht fanden. Wir sind nicht an Lincoln Ave.

3225 Nord Ashland Avenue, Chicago, Ill.

Ein Block nördlich von der Lakeview Trust and Savings Bank.

Schwarz & Petersen

WHOLESALE MARKET

Personal-Nachrichten.

— Im Alter von 88 Jahren und 7 Monaten verstarb im Hause seiner Tochter Frau Oskar Kausche, 646 Wellington Ave., Dr. Friedrich Roesch. Die Beerdigung findet morgen Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle auf dem Friedhofe Graceland aus statt. Der Verstorbene wurde in Wiesbaden geboren, wandte sich im Jahre 1849 nach Frankreich, wo er seine ärztlichen Studien beendete, und war mehrere Jahre als Regimentsarzt in der französischen Fremdenlegion in Algier tätig. Um das Jahr 1852 wanderte Dr. Roesch nach den Ver. Staaten aus und praktizirte mehrere Jahre in Waukegan, ehe er nach Chicago übersiedelte, wo er lange Jahre hindurch ein Sprechzimmer an Clark und Adams Str. hatte und ein sehr begehrter Arzt war, was ihn aber nicht hinderte, sich auch vielfach als Fachschriftsteller zu betätigen. Vor 5 Jahren verlor Dr. Roesch seine Frau durch den Tod, außer Frau Kausche hinterläßt er eine zweite Tochter, Frau M. A. Swolbe, 725 Brompton Ave.

— Wie oft doch Wahrheit und Lüge eng beisammen wohnen! Im Weine ist Wahrheit — auf der Flaschenetikette steht die Lüge.

— Moderne Dienstboten. — Gatte (einer eifersüchtigen, bösen Frau, zum Dienstmädchen, das am Morgen eingetreten ist): „Es scheint Ihnen ja recht gut bei uns zu gefallen!" — Dienstmädchen: „Hm — man soll den Tag nicht vor dem Abend loben."

Leset die „Sonntagpost"

Schleifen-Eingang von allen Hochbahn-Linien

Seit 22 Jahren haben wir eine Spezialität aus Konfirmations-Photographien gemacht. Mäßige Preise.
Studio: Zehnter Floor, nördlich — Spezieller direkter Fahrstuhl mit Sitzen.

SIEGEL COOPER & CO

State, Van Buren und Congreß Str. Spart S. C. & Co. Stamps. — Eine mit jeden ausgegebenen 40 Cents.

Feine Oster-Kleider für Männer zu $20

Auslese aus dem Lager von 7 berühmten Fabrikanten

Die Ueberschrift zollt der Erfahrenheit dieses Departments einen gebührenden Tribut. In kurzen Worten erzählt es die Geschichte kluger Einkaufsabschlüsse mit jedem berühmten Kleiderfabrikanten im Lande — sorgfältige, kritische Untersuchung und Auswahl — und ein Entschluß, für Euch günstige Preise zu erhalten, ganz gleich wie die Verhältnisse im Kleidermarkte sind.

All die neuen Modelle sind vertreten, handgeschneidert, reinwollene Stoffe.

Ihr findet die neuen militärischen 5-Seam Rücken Anzüge für junge Männer.

Schöne grüne und blaue Flanelle in einfach- und doppelknöpfigen Modellen; Bellows-, Patch- oder Schlittaschen.

Konservative Worsteds u. feine weich appretierte Cassimeres.

Sowie reinwollene handgeschneiderte Serge Anzüge in einer Auswahl von Modellen.

Größen für Männer von regulärer hagerer od. korpulenter Figur.

$20

Frühjahrs-Ueberzieher, regulär 22.50
Mittlere Schattirungen in grün, braun und grau. Viertel Seide gefüttert und seidenes Aermelfutter. Leicht anschließende Modelle, speziell zu **18.50**

Männer-Anzüge nach Maß, 24.45
Sämmtl. Kleidungsstücke vor Ostern abgeliefert
Zugeschnitten, angepaßt und ausgearbeitet auf die geringste Kleinigkeit von erfahrenen Schneidern. Wenn Ihr etwas Besseres wünscht als den Durchschnitt in Stoff und Mode, versäumt diesen Verkauf nicht **24.45**

Speziell! Muster-Regenmäntel für Männer
Ein großer Verkauf jetzt im Gange! Alle Muster- und Ueberschuß-Regenmäntel und Ueberröcke der Paragon Raincoat Co., etwa 40 Proz. herabgesetzt; Werte von 6.50 bis $25, zu
3.95, 6.95, 9.75, 12.95 und 15.95

Speziell! Louis Holtz & Co.'s Ultra-Exclusive Frühjahrkleider für Männer; elegante Fassons; handgeschneid. **$25 bis $40**

Speziell! 300 Anzüge für junge Männer: Größen 31 bis 40. Fesche Muster; gegürtelte und einfache militärische Effekte, $20 Werte, zu **$15**

Das Loch im Vertrag.

Deutsches Altenheim verliert Nachlaß einer Insassin.

Anarchie in der Rechtspflege.

Wie Anwälte und der Kapt'n Streeter die Gerichte mißachten. — Ehepaar Reynolds ins Irrenhaus gesandt. — Scheidung angefochten.

Frau Margarete Paetzmann, eine 77 Jahre alte Dame, war im Deutschen Altenheim gestorben und hatte einen Schuldschein der deutschen evangelisch-lutherischen St. Stephansgemeinde in Englewood über $1610 hinterlassen. Dieser ist im Besitz des Frauenvereins des Deutschen Altenheims unter den Bedingungen, welche an die Aufnahme in die Anstalt geknüpft werden. Der öffentliche Nachlaßverwalter, James F. Bishop, bestreitet das Anrecht des Frauenvereins auf den Nachlaß der Frau Paetzmann und verlangt die Auslieferung des Schuldscheins an den Nachlaß. Die St. Stephansgemeinde wünscht, die Schuld zu tilgen, und hatte sich daher an das Superiorgericht gewandt um Aufklärung, an wen sie das Geld bezahlen solle. Richter Denis E. Sullivan hat nun heute entschieden, daß das Geld den Erben gehört, denn der Aufnahmevertrag sei in der Beziehung mangelhaft, daß er nicht bedinge, daß alles Vermögen der um Aufnahme nachsuchenden Person sofort absolutes Eigentum, auch im Todesfall, werde. Die Frau war vor Ablauf eines Jahres nach ihrer Aufnahme gestorben, hatte innerhalb eines Jahres aber das Vorrecht, auszuscheiden, worauf ihr, abzüglich ihrer Unterhaltskosten, das einbezahlte Geld zurückerstattet werden mußte. Da der Vertrag keine Verfügungen für den Todesfall innerhalb eines Jahres enthält, so gehen alle ihre Rechte an die Erben über. Die Anwaltsfirma Huttmann, Cloyes & Carr, welche das Altenheim vertritt, hat gegen diese Entscheidung des Richters Berufung an den Appellhof angemeldet. Das strittige Geld ist in der Verwaltung der Gerichtskanzlei.

Der Krebsschaden der Rechtspflege.

„Dies ist das vierte Mal, daß diese Klage zur Verhandlung aufgerufen wird, und da ist der Anwalt der Verklagten in New York, statt hier im Gericht. Es scheint sich unter den Anwälten allgemein die Ansicht zu verbreiten, daß, wenn sie nach Evanston, New York oder Gary fahren, die Rechtspflege im County Coot zum Stillstand zu kommen, auf sie zu warten hat", sagte Richter Sullivan heute in der Beleuchtung des Hauptübelstandes des Gerichtswesens.

Eine gleiche Mißachtung, nur in anderer Weise, gegenüber den Gerichten hegt „Käpt'n" Streeter vom „Distrikt des Michigansees". Wie schon gemeldet, hat er den gegen ihn von Richter Foell erlassenen zeitweiligen Einhaltsbefehl zerrissen, und war auf heute vorgeladen worden, um sich wegen Mißachtung jenes Befehls zu verantworten. Er hatte Isadore A. Silberberg aus dem von diesem in Streeterville betriebenen Kraftwagenhalteplatz verjagt und das Geschäft selbst besorgt. Heute Morgen war er kreuzfidel im Gerichtssaal. Seine Advokaten trieben zwei Stunden lang Haarspaltereien mit der Sache, worauf Richter Foell, da er infolge anhaltender Ueberarbeitung nervenleidend geworden, in Excelsior Springs, Mo., sich erholen will, den Fall Richter Sullivan überwies. Dieser wird am Dienstag in die Verhandlung eintreten. Nun hat Richter Foell schon vor anderthalb Jahren den „Käpt'n". wegen Gerichtsmißachtung verurteilt, der Verurteilte aber Berufung angemeldet, die Berufungsschrift bislang aber in der Schwebe gehalten, und der Richter ist machtlos, da die Gerichtsmißachtung nicht vor den Augen des Richters begangen wurde. Damals war Streeter von einem Grundstück in Streeterville ausgewiesen worden, und er hatte dann dort eine Windmühle gebaut.

Ehepaar irrsinnig geworden.

Vor vierzehn Tagen kam der 48 Jahre alte Geschäftsreisende James T. Reynolds, 501 Halsted Straße, ins Countygericht und bat um die Untersuchung des Geisteszustandes seiner um zwei Jahre jüngeren Gattin Phyllis, welche als dreizehnjähriges Mädchen mit den Eltern aus Deutschland eingewandert war. Die Frau wurde ins Detentionhospital gebracht, wo sich herausstellte, daß sie an Gehirnerweichung leide. Bei der Vernehmung des Gatten ergab sich, daß auch er an jener unheilbaren Krankheit leide. Er stammt aus Roßville, Ill., und besitzt dort eine Heimstätte. Heute wurde die Frau nach der Irrenanstalt in Elgin gebracht, der Mann nach der in Kankakee. Die Aerzte hielten es für das Beste, die Eheleute für die kurze Spanne ihres Erdenwallens zu trennen. Die Ehe war kinderlos.

Angeblich erschlichene Scheidung.

Am 12. März 1907 hatten Harriet Cunningham und George Birdsall geheiratet. Kinder haben sie nicht, und so hatte die Frau Muße, monatelang sich alljährlich der Bestellung ihrer Farm bei Irvington im Staat Alabama zu widmen. Dorthin schrieb ihr vor einem Jahre der Gatte, daß er auf Scheidung geklagt habe. Eiligst kehrte sie heim, und er versprach ihr, die Klage zurückzuziehen, tat es aber nicht und machte von der ausgesprochenen Ehelösung der Frau erst Mitteilung, als es zu spät war, um Einspruch zu erheben. So behauptet sie in einer heute angestrengten Klage behufs Umstoßung des Scheidungsurteils als auf betrügerische Weise erlangt.

Am 28. Oktober 1915 hatten Mary und Albert Illes geheiratet. Der Mann soll die Frau geschlagen und gewürgt haben, am Weihnachtstage jenes Jahres dermaßen, daß sie im Elternhause Zuflucht suchte, laut Angabe in ihrer Scheidungsklage.

Wm. H. Wern wurde nach achtjähriger Ehe vor vier Wochen von seiner Gattin, Mary mit Vornamen, verlassen. Er bezichtigt sie des Ehebruchs mit einem gewissen Warren und will geschieden sein.

In dreifacher Auflage.

An die Spazierfahrt, die Lewis M. Jones in seinem Kraftwagen am 8. Oktober 1916 machte, und auf der an der Ecke der Ashland und Hawthorne Ave. in RiverForest mit einem anderen Kraftwagen zusammenstieß, wird er wohl noch lange mit schmerzlichen Gefühlen denken, nicht minder die Insassen dieses Wagens, Mabel, Alec und Louise Swan. Alle drei wurden verletzt, weshalb sie Jones heute auf drei Mal $10,000 Schadenersatz verklagt haben.

Schweigen ist Gold.

Die Polizei wird zwei Verdächtige aber doch wohl noch zum Reden bringen.

Detektives der Desplaines Str.-Bezirkswache verhafteten heute zu früher Morgenstunde an West Madison und Morgan Str. auf allgemeine Verdachtsgründe hin zwei junge Burschen, die dort längere Zeit herumgelungert hatten. In der Wache wurden sie einem Verhör unterzogen, doch wollten sie keine Angaben machen. Der eine von ihnen nannte sich Tom McGurt und behauptete, 22 Jahre alt zu sein, während der andere seinen Namen als Walter Holtz und sein Alter als 20 Jahre angab. Wo sie wohnen, war nicht aus ihnen herauszubekommen. In McGurks Taschen wurde ein geladener Revolver gefunden, und beide hatten größere Geldbeträge bei sich. Die Polizei glaubt, einen guten Fang gemacht zu haben und hofft, sie mit mehreren Ueberfällen auf der Westseite in Verbindung bringen zu können.

In der Nähe ihrer Wohnung, 7715 N. Hermitage Ave., wurde gestern Abend Frau L. Hodson von einem gutgekleideten, etwa 20 Jahre alten Burschen überfallen, der ihr das Handtäschchen, in dem sich jedoch nur ein kleinerer Betrag Wechselgeld befand, entriß und sich damit aus dem Staube machte.

„Ein kleiner Betrag eröffnet ein Bank-Konto"

Viele bedeutende Sparkontos wurden mit einer Einlage von einem Dollar begonnen. Die beste Vorkehrung, die Ihr für Eure Zukunft treffen könnt, ist ein Sparkonto.

Wir bezahlen 3% Zinsen pro Jahr auf Spargelder.

Organisirt 1873.

$41,000,000

wurden Einlegern an Zinsen bezahlt seit 1890.

Illinois Trust & Savings Bank

Ecke LASALLE und JACKSON STS.

Wolf im Schafspelz.

Untersuchungsbeamter des 2. Hilfspolizeichefs als Räuber entlarvt.

Der Frucht- und Zigarrenhändler A. Antonitis, Nr. 819 W. 35. Str., begab sich gestern Abend nach Toresschluß nach der unter dem Namen „Little Restaurant" bekannten Speisewirtschaft an 35. und Halsted Str., stärkte seinen inneren Menschen und zeigte, als er zahlte, leichtsinnig ein Häuflein Geldscheine. Als er das Lokal verließ, folgten ihm drei andere Gäste, die vor der Tür über ihn herfielen, ihn niederschlugen und um $5 beraubten. Seine Hilferufe brachten die Detektivesergeanten Diehl, Steven und Murphy zur Stelle. Die nahmen die Verfolgung der Raubgesellen auf und verhafteten nach aufregender Hatz auch zwei der Burschen. In der Wache an der 35. Str. entpuppten sich die Häftlinge als der 27jährige, dem 2. Hilfspolizeichef Funkhouser unterstellte Detektive John McNamara und John Winters, Nr. 3738 Union Ave. Der Dritte im Bunde, Sivers Mohney, Nr. 3332 Emerald Ave, ist den Häschern durch die Lappen gegangen. Die Polizei hofft aber, über kurz oder lang seiner habhaft zu werden. McNamara wurde von Antonitis mit Bestimmtheit als der Straßenräuber identifizirt, der ihn niedergeschlagen und um die Barschaft erleichtert hat.

Der Häftling, der schon vom stellvertretenden Polizeichef vom Dienste suspendirt wurde, gibt zu, den Kläger niedergeschlagen zu haben. Er sei betrunken und seiner Sinne nicht mächtig gewesen. Mit Entschiedenheit müsse er aber in Abrede stellen, den Mann beraubt zu haben.

In seiner Tasche wurden $26 gefunden.

Der stellvertretende Polizeichef Allcock ist umsomehr empört über die niederträchtige Handlungsweise des Schandbuben, als erst vor wenigen Tagen ein anderer Untersuchungsbeamter des 2. Hilfspolizeichefs, ein gewisser W. J. Burkhardt, mit angeblicher Bestimmtheit als ein Wicht identifizirt wurde, der sein Amt dazu benutzte, Damen zweifelhaften Rufes nach allen Regeln zu schröpfen. Er ist jetzt angeblich fest entschlossen, über die Angestellten des 2. Hilfspolizeichefs fürchterliche Musterung zu halten, die Spreu von dem Weizen zu sondern, die jüngeren Männer durch ältere Herren zu ersetzen und nebenbei auch die ungewöhnlich hohen Unkostenrechnungen der Untersuchungsbeamten zu prüfen.

„Major" Funkhauser stellt entschieden in Abrede, daß er den Polizeichef Schuettler s. Zt. ersucht hätte, ihm McNamara zuzuweisen. Er habe, behauptet er, um mehrere Leute gebeten, McNamara aber nicht namentlich genannt und unter anderen auch diesen zugewiesen erhalten. Er kenne den Mann kaum von Angesicht und sei doch für dessen Handlungen nicht verantwortlich. Im Uebrigen habe er garnichts dagegen, daß seine Amtstätigkeit von einer zuständigen Behörde untersucht werde.

Stille Teilhaber.

Drei Angestellte der Drogenabteilung eines Allerhandladens im Geschäftsviertel wurden gestern unter der Anklage verhaftet, im Verein mit zwei Arbeitsgenossen, deren die Häscher bisher nicht habhaft werden konnten, ihre Arbeitgeber systematisch bestohlen oder geprellt zu haben.

Die Häftlinge sind Edith Vierke, Nr. 641 N. Long Ave., Frau Georgia Kraflich, Nr. 905 Buena Ave., und George E. Thompson, Nr. 7052 N. Clark Str. Sie sind angeblich geständig und sollen sich erboten haben, den größten Teil der Beute und des unterschlagenen Geldes zurückzuerstatten.

Raub die Parole!

John Chamos wurde in seinem Schuhputzparlor im Ashland Block von einem bewaffneten Mohren überfallen und um $45 beraubt. Der Täter ist mit der Beute unbehelligt entkommen.

An 59. Str. und Princeton Ave. wurde Edward Quinn, Nr. 518 W. 58. Straße, von zwei Wegelagerern um seine aus $3.75 bestehende Baarschaft erleichtert.

An 65. Str. und Union Ave. fiel Carl Malmstedt, Nr. 6533 Union Ave., unter die Räuber. Er büßte $5, die Taschenuhr und einen Ring ein.

Mußte sterben.

Die 30jährige Esther Fenton, Nr. 863 O. 63. Str., die vorigen Dienstag, wie berichtet, an 68. und Justine Str. von dem Polizisten Joseph Mulhern unabsichtlich angeschossen wurde, ist heute im St. Bernhardhospital gestorben. Mulhern wollte den Unternehmer Joe Miller wegen Uebertretung der Fahrordinanz verhaften. Miller widersetzte sich. Der Scherge zog einen Revolver. Frau Fenton legte sich ins Mittel, nahm für Miller Partei und suchte dem Schergen die Waffe aus der Hand zu reißen. Der Revolver entlud sich, und die Frau wurde von der Kugel getroffen.

„Sagt mir, wie man schön wird."

Vertreibt alle Pimpels, Mitesser und Hautausschläge. Reinigt das Blut mit Stuart's Calcium Wafers.

Probepaket frei verschickt.

Stuart's Calcium Wafers geben ganz sicher ein liebliches Aussehen.

Der Grund, warum Stuart's Calcium Wafers die Haut verschönern, liegt in ihrer Neigung, bis an die Oberfläche zu dringen. Das wunderbare Calcium Sulfide ist einer der natürlichen Bestandteile des menschlichen Körpers. Ihr müßt es haben, um gesund zu sein. Es bereichert das Blut, macht die Haut gesünder, trocknet die Pimpeln und Schwären, Ekzema und Finnen aus, ermöglicht die Bildung neuer Haut mit feinem Gewebe, macht sie reiner, rosig und zart wie Sammet und verfeinert sie bis zur Lieblichkeit und Schönheit. Das ist, „wie man schön wird." Haltet ein mit dem Gebrauch von Creams, Waschmitteln, Puder und Bleichen, welche die Fehler nur für den Augenblick verbergen. Kauft heute eine 50 Cents Schachtel von Stuart's Calcium Wafers in irgend einer Apotheke.

Und wenn Ihr wünscht, mit ihnen einen Versuch zu machen, sendet den folgenden Koupon:

Freier Probe-Koupon
F. A. Stuart Co., 610 Stuart Building, Marshall, Mich. Schicken Sie mir sofort mit wendender Post ein freies Probepaket von Stuarts Calcium Wafers.

Name .....
Straße .....
Stadt ..... Staat .....

Lebensmittelpreise.

Die staatliche Nahrungsmittelkontrolle setzte heute folgende Lebensmittelpreise für den Kleinverschleiß fest:

	Preis, den Kleinhändler zahlt.	Preis, den Hausfrau zahlen sollte.
Weißbrot—	per Laib	per Laib
1 Pfund, nicht eingewickelt	8c	9c
1 Pfund eingewickelt	8½c	9–10c
1½ Pfund, eingewickelt	12½c	14–15c
Mehl—	per Pfund	per Pfund
Kund oder echt	11—12½c	13—14c
Mehl—		
Wohlbekannte Marken	per Sack	per Sack
¼ Faß in Baumwollsack	$2.70–2.75	$2.85–3.00
⅛ Faß do.	1.38–1.40	1.45–1.53
⅛ Faß, Postersäcke	1.32–1.35	1.40–1.48
5 Pfd., ausgewogen	0.29–0.30	0.32–0.35
Andere Marken—		
¼ Faß Baumwollsack	2.75–2.85	2.90–3.10
⅛ Faß Baumwollsack	1.40–1.45	1.48–1.58
5 Pfd., ausgewogen	0.29–0.30	0.33–0.35
Schrot oder Graham—		
5 Pfund Sack	0.25–0.32½	0.28–0.37½
Roggenmehl—		
Dunkel (rein) ¼ Faß Baumwollsack	1.61–1.82	1.68–1.95
Dunkel (rein) 5 Pfd. Baumwollsack	0.33–0.38	0.35–0.43
Maismehl—	per 100 Pfd.	per Pfund
Gießt	$5.50–6.50	0.06–0.07½
Geld	5.50–6.25	0.06–0.07¼
Gerstenmehl—		
⅛ Faß Baumwollsack	1.56–1.85	1.63–1.98
5 Pfund	0.32–0.39	0.34–0.44
	per 100 Pfd.	per Pfund
Hominy	$5.50–6.50	0.06–0.07½
Reis—	per 100 Pfund	per Pfund
Fancy Head	$9.75–10.75	11¾–14¾c
Blue Rose	9.00– 9.75	11 –13¾c
Reismehl	9.50–10.50	11½–14½c
Rolled Oats—		
Ausgewogen	$6.50– 7.45	8½—9½c
Kartoffeln—	per 100 Pfd.	per 10 Pfd.
Nr. 1 Wisconsin, Minnesota und Dakota	$1.35–1.55	0.16–0.19
Nr. 2, do.	0.90–1.05	0.11–0.13
Nr. 1	1.65–1.85	0.20–0.22
Butter—		
Creamery, extra, in Kübeln	per Pfund	per Pfund
„Firsts"	41—42c	42—47c
Creamery, Kühlspeicher	39—40c	40—45c
In Pappschachteln 1½c höher als obige Preise.	45—46c	46—51c
Kunstbutter—		
Standardsorte, Schachteln	29—30c	32—35c
do., per Rolle	28—29c	31—34c
Mittelsorte, Rolle und ausgewogen	26—28c	29—33c
Käse—American Full Cream	Pfund	Pfund
Brick, im Ganzen	28—31c	
do., aufgeschnitten		35—43½c
Eier—		
Absolut frisch, geprüft:	per Dtd.	per Dtd.
Extras, 24 Unz. Dtd.	37—38c	38—43c
Eier in Pappschachteln 1 Cent mehr als obige Preise.		
Kondensirte Milch— (süß)	per Büchse Cents	per Büchse Cents
Beste Sorte	16¾–18¼	19 –23
Mittlere Sorte	15¾–17¾	17 –21
Verdampft, ohne Zucker	11 –12	12 –15
Zucker—	per 100 Pfund	per Pfund
Klarer	$7.87–7.97	0.08—0.08¾
Sirup—	Typ. Büchsen	Büchse
Mais 90%, Zuckerrohr 10%, 1¼ Pfd.-Büchse	$1 22½–1.32½	12–14c
Mais 90%, Zuckerrohr 10%, 5 Pfd.-Büchse	$3.00 –3.95	35–43c
Backflaumen—	per Pfund	per Pfund
50— 60 Stück	11½–13½	13½–17½
60— 70 Stück	11 —12c	13—16c
90—100 Stück	9 —10c	11—14c
Bohnen—	per 100 Pfund	per Pfund
Navy, ausgesucht	$14.00–15.75	16½—20c
Pinto	15.25–16.25	17 —20c
Pinto	10–11.00	12 —15c
Tomatoes — 2 Pfd. Büchsen	Typ. Büchsen	Büchse
Fink	$1.95—2.10	19—23c
Red Alaska	2.75—2.95	27—33c
Schinken — ganze —		
10–12 Pfd. im Durchschnitt	per Pfund	per Pfund
14 bis 16 Pfund	.30—31c	32—35c
Speck—	.29—30c	31—35c
Beste Sorten	.41—44c	44—50c
Mittlere Sorten	.38—40c	41—46c
Viereckige Stücke, ganz	.28—29c	31—37c
Schweis (helles ausgeschlagenes) —		
In Pappschachteln, Pf.	27½–28½c	30–33½c
Beim Pfund	26¾–27¾	29½–34½c
Standard, rein—		
Beim Pfund	25½–26½c	28–33c
Sammetcreme—		
Beim Pfund	.24—25c	26—31½c
Backpulver, in Büchsen —	per Büchse	per Büchse
Maisöl, Pint	.28—31c	31–38¾c
do., Quart	.52½–58½c	55¾–73c
Baumwollsamenöl—		
kleine	.33—37c	37—46c
mittel	.66—73¾c	74—92c
Truthens, ausgewählte, Pfd.		
Trocken gerupft, frisch	.37—38c	38—43c
Junghühner		
Frisch	.32—34c	34—39c
Hühner—		
Frisch	.26—27c	28–32c
Enten	.33—35c	35—40c
Gänse	.32—34c	33—39c

Kurz und Neu.

Gottlieb Macko, Nr. 373 O. 25. Str., der kürzlich an 27. Str. und S. Park Ave. von einem Kraftwagen überfahren wurde, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen im Mercyhospital erlegen.

Leset die „Sonntagpost".

Noch 7 Tage

Wartet nicht länger!

Die Schlußverschleuderung des Restes von unserem $150,000 Lager von

Möbeln, Rugs, Oefen etc.

beginnt morgen!

Alles muß bis zum ersten April verkauft und unser Laden bis dahin leer sein. Jetzt ist die Zeit Euer Heim für Ostern auszustatten zu weniger als der Hälfte des früheren Preises.

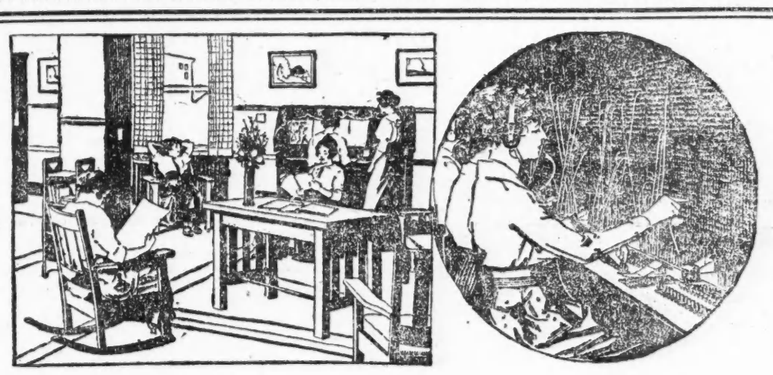
Beeilt Euch! Kommt so lange der Verkauf im Gange ist.

Freie Automobil-Ablieferung nach irgend einer Adresse in Chicago oder Umgegend.

Offen Abends Dienstags, Donnerstags und Samstags.
1327-29-31-33 Milwaukee Ave.
Nahe Paulina Str.

Union LIBERTY FURNITURE CO.

Offen Abends Dienstags, Donnerstags und Samstags.
1327-29-31-33 Milwaukee Ave.
Nahe Paulina Str.



Die Telephonistin, die Eure Telephon-Aufrufe handhabt.

Eine Telephonistin an ihrem Platze am Ausschaltbrett ist eine wachsame, tätige Person, die ihre Aufmerksamkeit und Dienste höflich, schnell und gewandt ihren zahlreichen Kunden giebt. Nur wenige Sekunden ihrer Zeit sind für jeden Auftrag erforderlich, aber ihre Kunden folgen einander dicht auf dem Fuße, eines Jeden Gedanken nur auf die eigene Botschaft gerichtet und uneingedenk der Tatsache, daß er, für die Telephonistin, einer aus der eilig sich bewegenden Prozession der Kunden ist.

Augen, Ohren, Lippen, Hände und Geist konzentriren sich und stellen sich auf die winzige elektrische Lampe, die deren Aufmerksamkeit verlangt, auf die Stimmen von mannigfacher Tonhöhe, Art und Temperament, die ihre Wünsche kundtun, und die Schnüre, Schlüssel und andere Maschinerie, die jede Botschaft nach deren Bestimmungsort führen.

Damit ihre Aufmerksamkeit nicht einschläft in Folge von Müdigkeit, ist jeder Arbeitstag der Telephonistin durch wenigstens drei Ruhe- und Erholungspausen unterbrochen, die sie gewöhnlich in reizenden Parlors oder Lunchräumen, die von der Company hergerichtet sind, verbringt.

Die Arbeit der Telephonistin erfordert hauptsächlich Uebung, Geschicklichkeit, schnelle Auffassung, Selbstbeherrschung und Findigkeit. Es ist keine harte Arbeit, aber eine Arbeit, die einen hohen Grad von Intelligenz und eine unbegrenzte Fülle von Anpassungsfähigkeit erfordert.

Beinahe jede Person, die eine Telephon-Exchange zum ersten Male besucht, findet es nötig ihre Ansicht von der Telephonistin und deren Arbeit umzumodeln.

W.S.S. WAR SAVINGS STAMPS ISSUED BY THE UNITED STATES GOVERNMENT

CHICAGO TELEPHONE COMPANY.

— Der beste, aber auch der schlechteste Witz wird gewöhnlich an den Operetten und ihren Urhebern geübt. Vor kurzem wurde wieder so ein Scherz gemacht, diesmal auf Kosten Leo Falls. Der Komponist saß in einer Ecke und ruhte sich auf seinen Lorbeeren aus. Da wurde darüber gestritten, wer der bedeutendste Wiener Operettenkomponist sei. Bald wurde Oskar Straus, bald Lehar, bald Fall proklamirt. Schließlich sagte ein Librettist: „Also seien wir gerecht und sagen wir Leo Fall." — „O nein, ich kenne einen, der vor ihm kommt!" — „Wen meinen Sie?" — „Hochmut." Jawohl, Hochmut kommt vor dem Fall.

— Verdächtig. — „No," meint die Bäuerin, wie ihr Mann von der Stadt heimkommt, „was hat denn der Herr Advokat gesagt?"—„G'sagt hat er," entgegnet der Bauer, „den Prozeß wer'n wir in vier Wochen g'wonna hab'n!" — „Was?" ruft sie erschrocken, „in vier Wochen schon? Meinst d' net, wir sollten an andern Advokat'n nehma?"

— Im Symphoniekonzert.—Parvenü (als eine Symphonie sehr lange dauert): „Die müssen doch rein wieder von vorne angefangen haben!"

Gesundheit ist Glück

Wenn Ihr krank seid, kommt zu mir

Privat-Krankheiten der Harnröhre und alle Störungen des Harnabflusses, wie auch Entzündung der Blase werden von mir geheilt.

Schwache Männer Fehlt Euch die Energie, Kraft und Nervenstärkung, die jeder Mann haben sollte, schwindet Eure Lebenskraft, seid Ihr niedergeschlagen, gedächtnißschwach und nervös? In diesem Falle sucht mich auf.

Blasen- und Nierenkrankheiten, häufige Unterbrechungen Eures Nachtschlafes. Schmerzen im Kreuz und in den Lenden, Niederschläge im Urin werden durch mein Behandlungssystem beseitigt.

After-krankheiten, Risse, Fisteln und andere Afterleiden werden ohne Operation behandelt.

Brüche bei Männern ohne Gebrauch des Messers und ohne Verlust von Zeit behandelt.

Geschwüre, durch Ansteckung oder Fieber oder geschwächte Adern verursacht, werden auf der Stelle ausgetrocknet.

Rheumatismus in allen seinen Formen, wie auch vergrößerte und steif gewordene Gelenke werden durch meine Behandlung schnell beseitigt.

In meiner 26-jährigen Praxis habe ich viele junge, mitteljährige und alte Leute geheilt und glücklich gemacht, und ich bin im Stande und willig, dieses auch bei Euch zu tun.

Konsultation frei. Stunden: 9 Morgens bis 8 Abends. Sonntags von 10 bis 2.

DR. WHITNEY, 505 Süd State Strasse,
Spezialist. Ecke Congreß Straße, Chicago, Ill.

ma22fmomi*

Doppelte Star Stamps Samstag bis 1 Uhr Nachmittags

Drogen
35c Flasche Dr. Hinkle Pillen—(100 in Fl.); zu **15c**
50c Fl. Sloans Liniment .. **34c**

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Drogen
50c Flasche Bells Pine Tar Honey für **34c**
$1.50 Clarks Whiskey ... **1.29**

Wenn Ihr diesen wunderbaren Verkauf besucht, so bietet sich Euch eine Gelegenheit, Eure Oster-Kleidung zu einem erstaunlich niedrigen Preis zu sichern.

Die neuesten Moden in Oster-Schuhzeug

Damen-Schuhe, durchweg neueste Moden, wie: Havana Braun, Battleship Grau, weiß Kid, Two-Tone, in allen Facons, hohe u. niedrige Absätze, 9 Zoll hohe Schnürschuhe, alle Größen; 5.00 u. 6.00 Wt. **3.98**

English Schnürschuhe für Knaben, gemacht aus Satin Calf, solide Lederfohlen, alle Größen bis 5½; 3.00 Werte für nur..... **2.39**

Little Gents Schuhe, Satin Calf, Knöpf. Fasson, solideLederfohlen, alle Gr., hohe Hebenleisten, $2 wt. **1.39**

Lackleder u. Gun Metal Calf Strap Damen Pumps, hohe Louis Hacken, alle Größen, $3 Wert, zu **1.98**

Männer-Ausstattungen

Blaue Cheviot-hemden f. Männer, $1 Qual., echter Limoskeag Chambray, mit Kragen daran befestigt u. Armel m. Bortsch, alleGrößen, zu **59c**

$1.50 Qual. Madras Männerhemden, best gewaschene, m. kons. wendb. Manschetten, garantirt beste waschbare Farben, für..... **89c**

Rainfoot B. V. D. Fasson Union Suits, 89c Qual., mit eingesetztem Bein und Elastic, Knielänge, alle Gr. bis 44. **49c**

Mittelschw. Männer-Unterzeug, $1 Qual.,— Jersey gerippt, nat. Jersey ger. Unterhemden und -Hosen — alle Größen, 34 bis 46, Stück..... **79c**

Erstaunliche Oster-Putzwaaren

Wir offeriren für morgen Moden, die Geschicklichkeit in Arbeit und im Entwurf zeigen. Die neuesten glänzenden Strohhüte, Poke Bonnet, Mushroom, Back Rolled Pokes, in schwarz und all den neuesten Schattirungen. Es wird für Euch von großem Vorteil sein, diesem Verkauf beizuwohnen.

$2.98 bis $4.98

Waists

Voile Waists, große Auswahl von einfachen und bestickten Styles, neueste Moden in Kragen und Manschetten, alle Größen, zu..... **$1.00**

Georgette Crepe Waists für Damen, schöner bestickter und beaded Besatz, bestes Sortiment von Schattirungen und Styles, von$3.39 bis zu..... **$5.98**

Seidene Damen-Unterröcke, fancy besetzte Styles, prachtFarben, $3.98 bis.... **$5.98**

Damen-Unterzeug

Damen-Leibchen, 20c Qualität feine Lisle Jersey gerippt, mit V. Hals; das Stück zu... **15c**

Union-Suits für Damen, $1 Qualität Tioga Brand, spitzenbesetzter niedriger Hals und Aermel; das Stück zu..... **59c**

Union Suits für Damen, feine 50c Qualität, Lisle gerippt, Spitzen besetzte Union Suits, Stück zu.... **25c**

Extra-Größe Damen - Unterzeug
75c Qualität extra große Sorten für große Frauen, Gr. 46, 48, 50, Leibchen nur ausgel. Hals, ½ Aermel, St. **49c**

W.B. NUFORM CORSETS

W. B. Nuform Korsets geben der Figur die „neueste Form"; trotzdem sie wohlfeil sind und ebenso fehlerfrei wie die kostspieligsten Korsets passen. Wir zeigen Modelle für jede Figur, für irgend welche Gelegenheit—

$2.00 Korsets,	$1.50 Korsets,
$1.50	**$1.25**

Haben Sie Augenleiden?
Ich will dieselben beseitigen.
Kommen Sie heute.
Untersuchung absolut frei.

Dr. A. Crown

Goldplattirte und Aluminium Gläser 85c
Vergoldete Gläser zu $1.85
10kar. goldene Gläser zu $2.85
14kar. goldene Gläser zu $4.85
Sprung Linsen, in den eigenen Rahmen, 90c. Linsen im ersten Jahre frei umgetauscht.

Groceries und Fleisch

Großer Sack Salz, 83½c
Gold Medal Mehl, ½ Faß, zu.... **1.65**
(Mit Substitut.)
U. S. Mail Seife, 10 Stücke für.... **47c**
Seiterie — große Bündel, zu.... **42c**
Bananas, große, Gol- den Dtzd. Stück **1c**
Gelb- und Rot- rüben, Pfund.... **1c**

Dundee evaporated Milch, hohe Büchse **12c**
Butter, Moellers Best, Pfd..... **45c**
Lard, Swifts Jewell Shortening, Pfund..... **25½c**
Zwiebeln, fcy. hier gezogene, Pfund.. **1c**
(10 Pfund für 9c.)
Thompsons fcy. gebl. Rosinen, Pf. **15c**

Roggenmehl, — böhmische Art — ½ **1.79**
Fab.....
Soda Crackers, Pf. 13½c
Oscar Mayers Frankfurter, Pfd. **18c**
Native Pot Roast, Pf. 20c
Veal Roast, Pfund 24c
Swifts Premium Schinken, Pfd. **34½c**
Prime Rib Roast Beef, Pfund... **22c**

Liköre

Old Guckenheimer od. Penwich Rye, volle Quart Flasche für..... **1.84**
California Cognac Brandy, per Flasche $1.59
Old Taylor oder Pebble Ford Bourbon — im Zollamt auf Flaschen gezogen, per Flasche..... **1.89**
Our Special White Rye, per volle Quart Flasche für..... **1.59**
Sunny Brook, im Zollamt auf Flaschen gezogen, Quart Flasche für.. **1.69**
Feiner „Doppel - Kümmel, Qt. Flasche 1.59

Heinrich Heines Stiefelknecht.

Von **Paul von Schonthan.**

Der Herausgeber des „Belletristischen Schundblattes", in dessen Redaktion ich angestellt war, befand sich in der größten Verlegenheit. Seine Familie hatte durch die unvorhergesehene Ankunft von Zwillingen abermals eine Bereicherung erfahren, aber leider nahmen die Abonnenten nicht in demselben Maße zu, im Gegenteil, sie verloren sich einer nach dem anderen; und es stand fest, daß — wie so oft in der Welt — „etwas geschehen müsse". Wir veröffentlichten Preisrätsel, deren Lösung uns selber unmöglich war, und setzten hohe Prämien aus, wir schrieben einen Preis aus für die lustigste „Nero"-Tragödie, — die Abonnenten wollten nicht anbeißen. Unsere Lage war desperat.

Da beglückte mich der Zufall mit einem zeitgemäßen Einfall, den ich sofort ins Werk setzte; die nächste Nummer brachte folgenden sensationellen Artikel:

Heinrich Heines Stiefelknecht.

„Da sich alle Blätter bemühen, irgend einen Memoirenfetzen, der sich mit Heine in Verbindung bringen läßt, zu erobern, haben auch wir uns entschlossen, an diesem Kampf teilzunehmen, und es gereicht uns zur besonderen Genugtuung und Freude, unseren Lesern mitteilen zu können, daß es uns — allerdings unter schweren Geldopfern — gelungen ist, den Original-Stiefelknecht, mit dem der „ungezogene Liebling der Grazien" seine Stiefel ausgezogen, für unser Blatt zu erwerben. Wir werden schon in einer der nächsten Nummern damit beginnen, den deutschen Lesern den Stiefelknecht in Fortsetzungen vorzuführen. Die xylographische Nachbildung ist einem unserer Künstler anvertraut worden. Wir beabsichtigen zunächst nur kleinere Partien und einzelne Teile, zuletzt verschiedene Projektionen zu bringen. Uebrigens erscheint es uns nicht überflüssig, hier eine kurze Geschichte dieses Stiefelknechtes und des gelehrten Streites einzufügen, welcher sich bezüglich der Authentizität dieses kostbaren Gegenstandes zwischen Gelehrten und Literaturhistorikern Deutschlands und Frankreichs entsponnen.

Obwohl Heine weder im „Buch der Lieder", noch sonst wo bestimmte Andeutungen über die Existenz eines Stiefelknechtes gemacht hat, läßt sich doch aus Nachrichten der Zeitgenossen, besonders aus den Mitteilungen der nächsten Umgebung des Dichters entnehmen, daß es im Heineschen Hause zu Paris einen Stiefelknecht gab.

Wir ließen uns durch die gelehrte Schrift des emsigen Forschers Dr. Wühlmeyer, der die gewagte Behauptung aufsprach, daß Heine sich nie eines Stiefelknechts bediente (?), nicht irre machen und setzten unsere Untersuchungen fort. Wir traten mit Mr. Joubiac in Paris in Verbindung, der uns Hoffnung machte, zu unserem Ziel zu gelangen.

Nach mehrtägigem, vergeblichem Warten erhielten wir endlich aus Paris die sensationelle telegraphische Depesche:

„Der Stiefelknecht ist da!"

Wahrlich, inhaltsvolle vier Worte! Aber kaum hatten wir die Nachricht laut werden lassen, als ein Herr G. A. Neff, ein angeblicher Milchbruder der „Frau Mathilde", in Paris auftrat und aller Welt verkündete, er sei im Besitze eines anderen, und zwar des wahren Stiefelknechts.

Und nun geschah das Unerwartete. Einer unserer verdientesten Literaturgelehrten trat mit einem Werk in die Oeffentlichkeit, welches den Titel trug: „Wo steckt Heinrich Heines Stiefelknecht?", und unsere Zuversicht geriet ins Schwanken, denn der treffliche Gelehrte behauptete, noch vor Kurzem im Hause des Dichters und mit diesem selbst intim verkehrt zu haben und denjenigen Stiefelknecht, welchen Heine in seiner Anwesenheit gebrauchte, genau zu kennen. Es fehlte nicht an geheimnißvollen Andeutungen, und die Schrift schloß mit den Worten: „Wie dem auch sei, eines ist gewiß, der echte Stiefelknecht ist bisher nicht in die Oeffentlichkeit gelangt —, es ist meine Ueberzeugung, daß derselbe verborgen geblieben und vielleicht nie mehr ans Tageslicht kommen wird...."

Es entstand ein lebhafter Brief- und Depeschenverkehr zwischen Mr. Joubiac und uns. Unser Korrespondent blieb bei seiner Behauptung; nach längerem Zureden gab er uns sogar sein Ehrenwort, und damit hätte die Angelegenheit für uns ihren Abschluß erreicht, wenn nicht unsere kaum beruhigten Gemüter plötzlich durch die Nachricht, G. A. Neff habe die Echtheit seines Stiefelknechts dokumentarisch nachgewiesen, von Neuem erschreckt worden wären. Auch dieser Stiefelknecht war einem illustrirten Blatte für 40,000 Franken verkauft worden. Aber Mr. Joubiac wußte den Streich zu parieren und seine Ehre zu retten. Man erinnert sich vielleicht des sensationellen Zeitungsartikels, in welchem dieser geistvolle Franzose den Nachweis geliefert hat, daß Heine, der stets zwei Stiefel trug, notwendigerweise auch zweier Stiefelknechte bedurfte. Zwischen Mr. Joubiac und G. A. Neff fand ein gütlicher Ausgleich statt und letzterer erklärte sogar, daß der von Mr. Joubiac gelieferte Stiefelknecht aus dem Hause Heines stamme und von Heine in der letzten Zeit vielfach benutzt worden war.

Die Authentizität ist damit wohl erwiesen und wir brauchen der deutschen Nation nicht mehr vorzuenthalten, was ihr gehört.

Unser Blatt rückte in den Vordergrund der literarischen Tagesinteressen, man sprach von nichts anderem, als von unserem großartigen Unternehmen, mein Verleger verdoppelte mein Gehalt und bot mir in überquellender Herzensrührung sogar seine abgelegten Kleider an. Wenige Wochen nach diesem Erfolg teilte er mir mit vergnügter Miene leise mit, daß ihm seine Gattin ein hocherfreutes Geständniß gemacht und dabei drückte er mir innig die Hand. Ich hatte das Blatt, ihn und seine Familie gerettet, und der deutschen Nation einen Dienst erwiesen.

Vom Riesen.

In unseren Tagen, die mit so vielen wirklichen und vermeintlichen Vorurteilen, mit so vielem wirklichen und vermeintlichen Aberglauben und mit so vielen alten Gebräuchen aufgeräumt haben, wird auch das Riesen nicht mehr so respektirt, wie es zur Zeit unserer Väter der Fall war, und damit hat man einer Anschauung ein Ende gemacht, die sich jahrtausendelang erhalten hat. Schon Aristoteles, der 384—322 vor Christo lebte, zerbrach sich den Kopf darüber, warum wohl die Menschen vor dem Riesen so viel Achtung haben und ihm eine so besondere Bedeutung beilegen, ohne zu einer Lösung des Rätsels zu gelangen, denn seine Meinung, daß sich darin die Achtung vor dem edelsten Teile des Menschen, dem Kopfe ausspreche, kann man doch kaum als die gesuchte Lösung betrachten. Uebrigens spielt das Riesen schon in verschiedenen alten Mythologien eine Rolle und wiederholt begegnen wir dem ersten Menschen, der — als Wärme und Leben in seinen Körper drang — als erstes Zeichen seines Erwachens ein kräftiges „etsi" von sich gab. Als Xenophon seinem Heere einst eine gefahrvolle Expedition vorschlug, niese ein Soldat, und das wurde sofort als glückverkündendes Zeichen genommen — die Götter hatten gesprochen. Daß die Alten auch schon das Glückwünschen beim Niesen kannten, geht unter anderem aus einem Epigramm „Auf die Nase des Proklus" hervor, den der Dichter bedauerte, weil der Besitzer einer so langen Nase, nie ein „Gesundheit" zu hören bekomme, wenn er niese. Wie man sich bei diesem „Gesundheit wünschen" verhalten solle, darüber hat übrigens ein gewisser J. Chr. Barth in seiner 1720 erschienenen „Ethika" sehr gründliche Betrachtungen angestellt. „Niesen eine Person," so sagt er unter anderem: „so erfordert die Höflichkeit und das alte Herkommen zu gratuliren, und so sagt man „Prosit" oder „Gott helfe" oder „Helf dir Gott," oder „Zur Gesundheit" oder „Ihr Wohlsein" oder „Wohl bekomm's". Ist es jedoch eine sehr vornehme Person, so mache man nur eine bloße Reverenz." Uebrigens haben uns Afrikareisende von Negerstaaten berichtet, in welchen gerade die vornehmen Leute sich nicht mit „einer Reverenz" begnügen. So ein Häuptling niest, wird da die Sache durch Signale in dem ganzen „Staat" bekannt gegeben, und dann muß jeder getreue Untertan über das Niesen des Staatsoberhauptes in Jubel ausbrechen. Nicht uninteressant ist endlich die Anekdote, wonach dem großen römischen Redner Cicero ein Niesanfall zu einer seiner berühmtesten Reden verholfen haben soll. Der Anfang fällt ja allerdings den meisten Rednern und Schriftstellern am schwersten, und vielleicht ging es auch Cicero ähnlich, so daß er dann leicht weiter fand, nachdem er einmal das „Etsi" hatte. Die Rede „pro Milone" beginnt nämlich mit den Worten „Etsi vereor", und ein launiger Poet hat das zu folgendem Epigramm benutzt:

Als Cicero einst auf dem Rednerplatz stand
Und lange den schrecklichen Eingang nicht fand,
Da kam ihm plötzlich ein Niesen an,
Worauf er sogleich dann mit „Etsi" begann.

Schneeziegen.

Besondere Seltenheit unter den wenig bekannten Ziegenantilopen.

Es gibt eine Sippe felsenkletternder Gebirgsantilopen, von denen man im großen Publikum wenig weiß, wenn man sich nicht klarmacht, daß auch die Gemse dazu gehört. Sie sehen zwar ziegenartig aus, aber wegen ihrer schwarzen, drehrunden, kantenlosen Hörner und anderer Merkmale darf man sie nicht zu den Ziegen rechnen. Deshalb stellt man sie zu den Antilopen, die ja für alle hörnertragenden Wiederkäuer, soweit sie nicht Rinder, Ziegen oder Schafe sind, die Sammelstelle bilden.

Eine ganz besondere Seltenheit unter diesen wenig bekannten Ziegenantilopen ist nun die sog. Schneeziege aus den Felsengebirgen des nordamerikanischen Westens, namentlich Britisch - Kolumbiens, nach der neusten Nomenklatur Oreamnus montanus bezeichnet. Sie ist sehr schwer zu erlangen aus dem öden, unwirtlichen Inneren ihres rauhen, gebirgigen Vaterlandes, zwischen dessen zerrissenen Bergkämmen und steil abstürzenden Felswänden sie haust; denn die dortigen Indianer, auf deren Hilfe und ortskundige Führung man angewiesen ist, sind träge und anspruchsvoll. Nichtsdestoweniger ist neuerdings eine photographische Aufnahme in der wissenschaftlichen Welt bekannt geworden, auf der man die Tiere als weiße Punkte von den schmalen Absätzen einer himmelhoch ragenden Steilwand herableuchten sieht, und es sind auch einige junge Schneeziegen lebend in zoologische Gärten gekommen, so nach New York, London und Berlin.

Was vor allem an der Schneeziege in die Augen fällt, ist ihre schneeweiße Farbe; sie hat am ganzen Körper kein farbiges Haar. Gerade deshalb fällt sie allerdings dem oberflächlichen und unkundigen Beschauer vielleicht weniger auf, weil er sie am Ende für eine weiße, langhaarige Ziege hält. Der besser unterrichtete Tierfreund hat sich aber klargemacht, daß er eins der wenigen wild lebenden Säugetiere vor sich hat, die Sommer wie Winter rein weiß sind. Bei den zahmen Haustieren ist ja die Neigung zum sog. Albinismus, infolge deren der Farbstoff aus Haaren und Federn verschwindet, ganz gewöhnlich, und für den Winter nimmt auch eine Anzahl wild lebender nordischer Tiere, wie Eisfuchs, Schneehase, Hermelin, Wiesel, Schneehuhn, durch Haarung und Mauserung die weiße Farbe an. Nach der jetzt herrschenden Naturanschauung erklärt man diesen natürlichen Vorgang als eine Anpassung, durch die sich jene Tiere auf dem Schnee unsichtbar machen. Aber von wild lebenden Säugetieren, die das ganze Jahr hindurch rein weiß gefärbt einhergehen, wüßten wir außer dem Eisbären eben nur die Schneeziege zu nennen. Weißes Wild, weiße Eichhörnchen, weiße Amseln, Sperlinge und ähnliches kommen hier nicht in Betracht, weil es sich dabei immer nur um einzelne Albinoexemplare handelt, die unter ihren normalerweise farbig behaarten oder befiederten Artgenossen eine Ausnahme bilden.

Sonst wäre von der Schneeziege noch zu berichten, daß sie auf den Hochgebirgen ihrer Heimat ganz ähnlich lebt wie die Gemse auf den europäischen und andere Verwandte, wie der Goral, der Serow, die „Bergziege" Sumatras die Kraushaarantilope Japans auf den asiatischen. Nur ist sie, wohl im Zusammenhang mit der Menschenleere ihrer Heimat, fast gar nicht menschenscheu und verdirbt dadurch dem besseren Jäger die Freude an ihrer Jagd.

Gedämpfte Gurken mit Speck. Man schält eine Anzahl großer Gurken, zerschneidet sie der Länge nach, entfernt die Kerne, teilt sie in kleine Stücke und bestreut sie mit Salz. Inzwischen hat man ½ Pfund durchwachsenen Speck in Würfel geschnitten und über gelindem Feuer ausbraten lassen, nimmt die Grieben heraus, gibt etwas Butter dazu, läßt das flüssige Fett bräunlich werden, legt die Gurken hinein und läßt sie in der Speckbrühe mit Essig, Salz und Zucker weich dämpfen. Das Gemüse wird zuletzt abgeschmeckt und die Sauce mit etwas Kraftmehl verdickt. Beliebig kann man die Speckwürfel wieder hineingeben.

Haferbrot. Zwei Tassen kochendes Wasser, ½ Tasse brauner Zucker, 2 Teelöffel Salz, 1 Hefekuchen, ¼ Tasse Haferflocken (Rolled Oats) und 5 Tassen Weizenmehl. Man löst die trockene Hefe in dem lauwarmen Wasser auf; das kochende Wasser gießt man über die Haferflocken, Salz und Zucker, und läßt dies stehen, bis es nur noch lauwarm ist, dann erst gibt man die aufgeweichte Hefe und das Mehl hinzu. Diese gründlich vermischte Masse läßt man sehr hoch aufgehen, schlägt sie tüchtig und gibt sie in 2 mit Fett ausgestrichene Brotpfannen. Sind die Laibe zu doppelten Größe aufgegangen, bäckt man sie bei mäßiger Hitze eine Stunde lang.

— **Schön gesagt.** Sommerfrischlerin (die vom Bauern aus dem Kuhstall in den Pferdestall geführt wird): „Ah, das tut einem förmlich wohl, wenn man wieder intelligentere Gesichter sieht."

— **Sonderbar.** „Warum nur der Huber gar so bald auf's Trokkene gekommen ist?"

„Weil er sich zu oft angefeuchtet hat!"

Leset die „Sonntagpost."

The Store of To-day and To-morrow

Established by E. J. Lehmann in 1875

THE FAIR

Telephone Private Exchange Three

State, Adams and Dearborn Streets

Großer Verkauf von $20 bis $30 Frühjahr-Ueberröcken zu $15

Eine wichtige Spezialität für Samstag in unserer Kleider-Abteilung für Männer

In diesem Verkauf offeriren wir die feinsten „Kenyon" Ueberröcke sowohl wie die Ueberschußlager von zwei anderen Ueberzieherfabrikanten, die wir weit unter dem Marktpreise kauften. Diese hübschen Frühjahr-Ueberzieher umfassen schwarze u. Oxford Chesterfieldmoden; feinste viertel-seidegefütterte, Tweeds und Homespuns, in Dutzenden verschiedener Farben — braune Mischungen, graue Mischungen, olive und Heather-Effekte. Alle besten Ueberziehermoden vertreten, Gürtelrücken, Trench, einfache Box u. form-fitting Moden. Eure Gelegenheit eine sich entschieden lohnende Ersparniß zu machen; denn gemacht um für $20, $25 u. $30 verkauft zu werden, gehen sie morgen weg zu.....

$15

Verkauf von Frühjahrs-Anzügen zu $20

In dieser Partie findet Ihr ein ausgezeich-nete Auswahl neuer Frühjahrs-Fassons in Stoffen rangirend von gangbaren blauen, reinwoll. Serges, Flannels, Worsteds und Velours bis zu den schicken Homespuns und Tweeds. Es sind die Sorte Anzüge, die gewöhnlich zu $25 und $30 verkauft werden. Wir glauben, daß es unvergleichliche Werte sind zu diesem Verkaufspreise von..... **$20**

Anzüge mit zwei Paar Hosen zu $25

Zu den heutigen Stoffpreisen würden diese Anzüge ausgezeichnete Werte mit einem Paar Hosen sein, zu $25. Wir ließen diese Anzüge in den neuesten Frühjahr-Fassons schneidern, in einem gut gewählten Assortement Mustern, in hübschen Velours, Cassimeres und blauen, reinwollenen Serges, um für den speziellen Preis verkauft zu werden..... **$25**

Großer $11 Kleider-Verkauf am Samstag

Mehr als 600 Frühjahr- und Anzüge fürs ganze Jahr herum für Jünglinge u. junge Männer, Cheviots u. Cassimeres, hell-, mittel- und dunkelfarbig. Jede Größe bis 40. Gute $15 Werte in diesem Verkauf zu..... **$11**

In diesem Verkauf sind auch $20 Mackinette und Ventilmac Regenröcke und hübsche Ueberzieher eingeschlossen, mit abnehmbarem seidenem und Gummifutter; Größen nur bis 38; Eure Auswahl für Samstag zu..... **$11**

Trefft Eure Auswahl von 148 feinsten Covert Cloth Ueberziehern, Größen nur bis zu 37; viele sind ein Viertel mit Seide gefüttert, alle $12.75 und $15 Werte. Diese Coats sind stets modern. Spez., Samstag zu **$11**

Trefft Eure Auswahl aus angebroch. Partien von $15 u. $18 schwarzen Cravenettes; auch angebrochene Partien von $15 u. $18 Full Dreß Anzügen, nicht alle Größen, aber gute Werte; morgen speziell zu **$11**

Seht unsere große Auslage von „Kirschbaum" Frühjahrs-Anzügen

Diese rangiren unzweifelhaft unter den feinsten Kleidungsstücken, die in Chicago gezeigt werden. Es sind Fassons für Männer, junge Männer und Jünglinge, in jedem Euch zusagendem Preise rangirend. Wenn Ihr zuverlässige Qualität und korrekte Fasson wünscht, dann wählt Euren Frühjahr-Anzug von diesen „Kirschbaum" Partien, zu ..... **$20, $25, $30** und aufwärts bis **$45**

Extra! — Verkauf von Männer- und Jünglingshosen, in allen Größen bis 42; in gestreiften Worsteds, Cassimeres und Cheviots; viele $3.50 und $4 Werte gehen morgen speziell für nur **2.95**

Extra! — Verkauf von „Kingly" Hosen für Männer, in allen Größen bis zu 56 — in gestreiften Worsteds, Cheviots und Cassimeres; ebenso in schwarzen Thibets. Dieselben sind einige sehr spezielle Werte für große Männer in diesem speziellen Verkauf für Samstag zu nur **3.95**

Extra! — Seht die hochfeinen „Kingly" Hosen in diesem Verkauf zu 5.95. — Es sind gestreifte Worsteds in hunderten von verschiedenen Mustern, helle, mittlere und dunkle Schattirungen; ebenso in Cassimeres und feinen Sorten blauer Serge — Werte bis $7.50 — zu nur **5.95**

Extra! — Mehr als 2,000 Paar Khaki Hosen für Männer und Jünglinge — ebenso lange Khaki Hosen für Knaben, in Größen 10 und aufwärts. — Kauft Eure Khaki-Hosen für den Sommer bei diesem Verkauf zu dem ungewöhnlich niedrigen Preise von nur **1.50**

Oster-Verkauf von "Emperor" Fiber seidenen Hemden

Main Floor — Dearborn Str.

„Emperor" Hemden sind grade die Sorte, die Ihr am Ostermorgen zu tragen wünscht. Dieser Verkauf ist so arrangirt worden, daß er jetzt ist, um Euch die Gelegenheit zu gewähren, von einer Auswahl Mustern zu wählen, die so groß und verschiedenartig ist, daß Ihr sicher sein könnt, die Fasson zu finden, die Eurem besonderen Geschmack entspricht.

Diese Hemden sind aus feiner Qualität Fiber-Seide Hemdenstoff in den populären Serge- und Crepe-Geweben.

Die Muster sind außergewöhnlich hübsch und kommen in all den gewünschten Farben. Die Hemden sind in der hochfeinen Eigenart der „Emperor"-Hemden. Sie sind in vollen Größen zugeschnitten und passen perfekt. Die Nähte sind fein und egal, die Knopflöcher sind gut gemacht und stark, die Halsbänder sind gefaltet und der Finish ist in jeder Beziehung großartig. Dieser Verkauf bietet eine ganz besondere Gelegenheit von einer Kollektion Hemden speziell in Auswahl und Werten zu wählen, zu dem mäßigen Preise von **3.65**

Oster-Halstrachten Ein feines Sortiment hübscher Muster in Seidenstoffen vorzüglicher Qualität; in den Four-in-hand Fassons gemacht; gerader Schnitt, um ihre Form zu behalten; mit leicht gleitenden Slip Bands; zu **75c**

Union Suits für Frühjahr und Sommergebrauch; leichtes Gewicht; elastisch; in weiß und Ecru; kurze Aermel — Knöchellänge; der Suit zu nur **1.29**

„Ivory" Strumpfhalter Kein Metall gebraucht in diesen Gartes; neues Elastic; verschied. Farben; 25c Garters, zu.. **21c**

Verkauf von $5 und $6 Oxfords für Männer

In diesen und anderen berühmten im ganzen Lande angezeigten Marken, Samstag zu $2.65

Euern Bedarf an Schuhzeug für die kommenden warmen Tage zu einer ungewöhnlichen Ersparniß. Ihr werdet gut tun, mehrere Paar anstatt einem Paar zu kaufen—kauft genug für die ganze Saison.

Mehr als 5,500 Paar Oxfords sind in diesen großen Einkauf, der für diesen Verkauf gemacht wurde, eingeschlossen—solch' berühmte Fabrikate wie: **Walk-Over, Florsheim, W. L. Douglas, Ralston, Packard, American Gentleman und andere.** Wir sicherten uns diese vorzügliche Qualität niedriger Schuhe von Händlern, die gezwungen waren, wegen der erhöhten Kosten diese Partien nicht weiterzuführen und dieserhalb ihr Lager nicht vervollständigen konnten. Sie verkauften dieselben an uns zu einer großen Verschleuderung, und wir offerieren alle diese berühmten Schuhe, ohne Rücksicht auf deren früheren Preis, zu einem niedrigen Preise—Auswahl, 2.65.

Das Sortiment von Fassons umschließt—

Staple und Novelty Fassons für Männer und junge Männer; Knöpf-, Schnür- und Blucher-Modelle.

Notiz — Es sind alle Größen in dem Sortiment, aber nicht in jeder Fasson, deshalb kommt gelegentlich, um die beste Auswahl in Fassons und Größen zu haben.

Das Sortiment der Lederarten umschließt—

Lohfarbige und Mahagoni Calfskin, Gunmetal und Velour Calf, feine weiche Vici Kid; alle Goodyear Welt genäht.

Unser Stab von Schuh-Anpasser ist bedeutend vergrößert, um den Verkauf zu beschleunigen. Das Lager ist nach Größen arrangirt, einfach markirt, auf Bargain-Tischen.

Zum Verkauf in unserer Männer-Schuh-Abteilung—Hauptflur, Dearborn Str.

Eßwaaren

U. S. Gov't License Nr. 925295

Jonathan Aepfel, gesund, rote Farbe, delizios zum Essen; 6 Pfd.... **29c**
Eier, strikt frische — keine abgeliefert — das Dutzend zu **37c**
Cauliflower, große weiße Köpfe, der Kopf..... **9c**
Butter, feinste Elgin Creamery, Pfund **43c**
Käse, fancy New York Cream; Pfund **37c**
Native Rib Roast, gerollt; keine Knochen oder Abfall — ausgesuchter Schnitt, Pfd. **26c**
Native Pot Roast, aus- gesuchter Schnitt, Pfd.... **20c**
Hamburger Steak, frisch gemacht, Pfund **16c**
Milch gefütterte Veal, ganze Schulter oder Brust, — Pfund zu **20c**
Frische Pork Loins, extra fancy, Pfund..... **26c**
Rindszunge, frisch oder gepökelt, Pfund **24c**
Spareribs, süß gepökelt oder frisch, Pfund **16c**

Samen, Knollen

Achter Floor.

Spirea, Bridal Wreath **19c**
Barberry, Japan **19c**
Flieder, Purple **35c**
Syringa **35c**
Privet, 2—3 Fuß **9c**
Cornus, Red Dogwood **35c**
Rhubarb Wurzeln ..... **$1, 75c, 50c und 25c**
Sweet Peas, feinste Mischung, Unze **8c**
Früher Kraut Samen, Unze, **20c**
Frühe Tomaten, Unze **20c**
American Wonder Peas, Pfund **30c**
Scarlet Turnip Radieschen, Unze **10c**
Lawn Grassamen, feinste Mischung, Pfund **30c**
Lawn Fertilizer oder Schaf- fertilizer, 10 Pfund..... **55c**

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — Heute geschlossen.
Cohan's Grand. — „Mac Time".
Colonial. — „Hitchy Koo".
Cort. — „The Laughin Wife".
Garrick. — „Fancy Free".
Illinois. — „Rambler Rose".
Imperial. — „The Fringe of Society".
La Salle. — „Leave It to Jane".
National. — „The Sweetest Girl in Dixie".
Olympic. — „Once Upon A Time".
Playhouse. — „The Man Who Stayed at Home".
Powers'. — „The Music Master".
Princess. — „The Gay Lord Quex".
Studebaker. — „Maytime".
Woods'. — „Friendly Enemies".
Marigoldgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Margarethe, 715 North Avenue. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Porters verlangt.

Zehn Männer mit guten Empfehlungen; Lohn $15 zu Anfang; Stunden von 6 bis 5:30 und Samstags bis 1 Uhr; permanent das ganze Jahr, kein Ablegen. Nachzufragen, fertig zum Arbeiten, bei

Philipsborn,
900 W. Van Buren Str.

midofr

Pressers und Bushelmen.

Für unser Aenderungs-Departement für Männer-Kleidung. Stetige Stellung. Sprecht vor in der Supt.-Office.
Wieboldts,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

dofr

Verlangt: Elevator Operators, welche Erfahrung in der Führung von hydraulischen Fahrstühlen haben: stetige Arbeit. Nachzufragen Samstag Morgen um 8:30 Uhr auf dem 12. Floor.
Boston Store.

Bäcker verlangt.

Dritte Hand an Brot und Cakes; permanente Stelle. Nachzufragen in der Office des Superintendenten.
Wieboldt's,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Rohrgeflecht-Arbeiter und Korbmacher. Gute Bezahlung und stetige Arbeit. Diejenigen mit Erfahrung an Körben und Rohrgeflechtwaaren werden hier eine gute Gelegenheit finden. The Adler Jones Co., 333 S. Market Str. do—son

Verlangt: Janitor, stetiger Arbeiter und zuverlässiger Mann; dauernde Stellung bei gutem Lohn. Anzufragen auf dem dritten Floor, Klein Bros. Dept. Store, Halsted und 20. Str.

Verlangt: Gute Bauschlosser und auch Bauschlosserhelfer. Stetige Arbeit. Guter Lohn. Central Architectural Iron Works. 3105 W. 27. Str. do—fon

Verlangt: Möbelschreiner, Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Porter für Apotheke. North Ave. und Wells Str.

Verlangt: Möbelschreiner, 2501 Homer Str. frfa

Verlangt: Packers. 2501 Homer Strahe. frfa

Verlangt: Maschinenarbeiter für Möbelfabrik, 2501 Homer Str. frfa

Verlangt: Stetiger Lunchman, Colonna, 2748 No. Clark Str.

Verlangt: Guter Schuhmacher sofort. 2208 Kenilworth Ave.

Verlangt: Alter ehrlicher Mann für Haus- und Hofarbeit; kein Trinker; $8 Lohn die Woche, Zimmer und Kost. 5026 Sheridan Rd., nahe Argyle.

Verlangt: Guter selbständige Icecream-Macher. 2733 N. Clark Str. Original Vienna Bakery. frfa

Verlangt: Mann, der europäische Erfahrung in der Herstellung von Weihnachtsbaum-Verzierungen hat. Gebt volle Einzelheiten. Adr.: Z 1223 Abendpost.

Verlangt: Schneider, um an Damenkleidern zu helfen, 3047 Lincoln Ave. fr—mo

Verlangt: Junge, 16 bis 17 Jahre alt, das Buchhaltungslandwerk zu erlernen; $8 die Woche zum Anfang. Allen B. Wrisley Co., 925 S. Wells Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei; erfahrener bevorzugt, 3054 Armitage Ave.

Verlangt: Porter für Saloon, 344 W. Kinzie Straße.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag, stetig. Adr.: 5038 Lincoln Ave.

Verlangt: Fillers an Möbeln. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Mann für leichte Fabrikarbeit. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner.

Verlangt: Mann, Garten umzuspaten und für andere Arbeit. Telephonirt nach 6 Uhr New Cassel 1933.

Verlangt: Automobil-Reparirer. H. Paulman & Co., 2301 Federal Str. 16mz1mX

Verlangt: Fünf Bäcker zum Aushelfen. 1850 N. Robey Str. dofr

Verlangt: Junge über 16 Jahre alt in Juwelen-Fabrik zu helfen. 2935 Armitage Ave. momifr

Verlangt: Distributer. Guter Lohn; stetige Stelle. Doctors Office, 3029 E. 92. Straße. modifr

Verlangt: Guter deutscher Farmarbeiter, Lohn $35 bis $40 monatlich mit Board; muß gut melken können und alle Sorten Farmarbeit verstehen. Adr.: Wm. Blume, Lake Zurich, Ill., Box 34. dofr

Verlangt: Junger Mann für Maschinen-Werkstätte. Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Ave. do—fa

Verlangt: Guter Blacksmith Helfer. 2330 Cottage Grove Ave. dofrfa

Verlangt: Aelterer Mann am Truck zu helfen und sich sonst nützlich zu machen. Nachzufragen 3440 Janssen Ave. dofr

Verlangt Erfahrene Terra Cotta Pressers und Finishers. Zu erfragen: Advance Terra Cotta Company, Chicago Heights, Ill. dofrfa

Verlangt: Knaben; guter Lohn für die rich-Sonntagsarbeit. Alex Weiß & Co., 176 West 55. Straße. dofr

Verlangt: Erfahrener Junge in einer Konditorei; $12 und Board wöchentlich; keine Sonntagsarbeit. Alex Weiß & Co., 176 West Adams Str. dofr

Verlangt: Farmarbeiter, einer der gut mit Pferden umgehen und 6 bis 8 Kühe melken kann; $30 monatlich; Arbeit das ganze Jahr. Antwort unter W 1168 Abendpost. dofr

Verlangt: Mann auf der Farm, um Zäune zu bauen und etwas geschickt in Carpenterarbeit ist; $1.50 pro Tag und Board. Adresse: W 612 Abendpost. dofr

Verlangt: Guter, erfahrener Porter; guter Lohn. 2800 So. Kedzie Ave. dofrfa

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Männer für Fabrikarbeit. Western Dry Color Co., 52. und Wallace Straße. 22mz1mX

Verlangt: Drei ledige Männer für Hausarbeit. Nachzufragen im Alexian Bros. Hospital,
1200 Belden Avenue.

Verlangt: Dairy Mann. Nachzufragen in 3959 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrene Hilfe für Strang-Färberei. Fred Strauß Dye Works, 2659 Sheffield Avenue. frfafon

Verlangt: Janitor für gehetztes 6-Flat-Gebäude; Bezahlung in 4-Zimmer-Wohnung und Baar, 3847 Osgood Str. frfon

Verlangt: Erfahrener Wet Cleaner. Nachzufragen: Storcher und Bloom, 7132 South Chicago Avenue.

Verlangt: Erfahrener Färber und Nachreiniger. Anzufragen: Horcher & Bloom, 7132 South Chicago Ave. frfafon

Verlangt: Mann für Porterarbeit in Lederwaarenfabrik, sofort. Nicholas Diamond & Co., 618 W. Adams Straße.

Verlangt: Guter Painter. Vorzusprechen 6 Uhr Abends, 3852 Janssen Ave., ein Block westlich von Southport Ave.

Verlangt: Holzarbeiter an Auto Bodies, neue Arbeit und Reparaturen; auch einer um Glas einzufegen. Cadillac Auto Co., 2909 Indiana Ave., 6. Floor. frfafon

Verlangt: Guter Junge im photographischen Atelier Gänge zu besorgen und sich sonst nützlich zu machen. A. Heinemann, 5049 So. Ashland Ave.

Verlangt: Mann für 5 Acker Farm. Stetige Arbeit das ganze Jahr. 4 Meilen westlich von Evanston, S. Levin, 650 West North Ave.

Verlangt: Barbier, stetig, Samstag Mittag bis Sonntag. 3340 N. Robey Str.

Verlangt: Gehilfe für Färberei. David Weber, Dyer & Cleaner, 3523 So. State Str. frfafon

Verlangt: Mann oder Junge zum Pfannenreinigen. 3052 Lincoln Ave. frfa

Verlangt: Alleinstehender, mit Pferden bewanderter Mann für Flaschenbier- und Futter-Geschäft. Seibert, 3813 N. 71. Court. Phone: Monticello 2238. frfa

Verlangt: Guter Saloonporter. 4 West Van Buren Straße, Ecke State Str.

Verlangt: Porter für Drygoods-Store sofort. 2657 Lincoln Ave., Ecke Osgood Str. frfa

Verlangt: Bushelman; stetige Arbeit; guter Lohn; Nords und Sonntag Morgens offen. John Trutch, 1606 N. Wells Str. frfa

Verlangt: Gordon Feeders. Zu erfragen: Printing Office, 309 River Str., 2. Floor. 22mz1mX

Verlangt: Knaben, 16 Jahre alt, um das Buchbinderhandwerk zu erlernen: guter Lohn und gute Gelegenheit. John F. Cuneo Co., 472 W. Superior Str. midofr

Verlangt: Stetiger, erfahrener 2. Hand Brotbäcker. Wunsthel, 435 W. State Str., Hammond, Ind. Tel.: Hammond 578. dofr

Verlangt: Saloon-Porter. 222 Lomax Place, nahe Franklin. dofr

Verlangt: Gute Finishers, stetige Arbeit.—Original Cabinet Co., Niles, Michigan. 21mz1mX

Verlangt: Guter Möbelschreiner, der Auslegen lang und Maschinenarbeit versteht, in einer Fabrik 92 Meilen von Chicago. $90 per Monat für einen guten beständigen Mann. — Adr.: W. 1155, Abendpost. 21mz1mX

Verlangt: Mehrere Linotype Operateure für Deutsch und Englisch. Adr.: P 1381 Abendpost. 20mz*X

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, für Arbeit in Zigarrenkistenfabrik. 818 N. Franklin Str. midofr

Verlangt: Müller und Arbeiter. H. C. Knoke Co., 708 N. Halsted Str. midofr

Verlangt: Schneider, erster Klasse Bushelman. Lohn $15 per Woche. Stetige Arbeit. 852 West 79. Straße, Nebut Halsted Str.-Car. midofr

Verlangt: Guter Junge an Cakes in Bäckerei. Tagarbeit. 2159 Belle Plaine Ave. dofr

Verlangt: Männer, die deutsch oder ungarisch sprechen für Organisation, die $10 wöchentlich Krankengeld bezahlt, sowie freies Hospital und Doktor stellt. Die richtigen Männer können über $50 wöchentlich verdienen — 441 Unity Bldg. dofrfon

Verlangt: Mechaniker für feine Experimentirarbeit. Sohm Electric Co., 141 W. Austin Ave. 21mz*X

Verlangt: Farmarbeiter für Morton Grove, muß aber Farmarbeit verstehen. Zahle von 35 bis 40 Dollar Lohn bei freier Station; muß persönlich vorsprechen. Wohne Telegraph Road, Fritz Kemp. midofr

Verlangt: Sofort, erster Klasse Hostler, um Retailgeschäft zu übernehmen. F. Adolf, 554 Human Ave., Cranston. midofr

Verlangt: Ein guter Schneider. 1424 Webster Ave., Ecke Elybourn Ave. midofr

Verlangt: Zwei starke, tüchtige, ledige Männer für Haus- und Porterarbeit. Country Club, $40 zum Anfang. Kost und Logis. Adr.: Z 1124 Abendpost. midofr

Verlangt: Stad Hustler in Druckerei, mit Erfahrung bevorzugt. Anzufragen: Wells & Co., 2501 S. Dearborn Str. midofr

Verlangt: Grundschaufler auf Farm; stetige Arbeit für 7 Monate; freie Kost; guter Lohn. Spricht vor Hotel St. Rigi, 2. Floor, am Dienstag, den 26. März, von 7 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags. Reichenbach Drainage Co. 18—26mz1X

Verlangt: Männer, mit vollen Bürgerpapieren, die das mittlere Alter überschritten haben, können gutes Geld verdienen bei stetiger Arbeit im Entfernen von Rüssen. Kelling-Karel Co., Pugh Terminal Bldg., 305 Ost Illinois Straße. 18mz1mX

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Gärtner, verheiratet, mit erster Klasse Stadt-Empfehlungen von Privatfamilien, ist sittlich, wünscht dauernde Stelle auf dem Lande für 1. April. Adr.: Z. 1121, Abendpost. 21mz1mX

Gesucht: Zuverlässiger Bartender in mittleren Alter, sucht leichte Arbeit, sucht stetigen Platz; beste Referenzen. Phone: Graceland 5638. dofr

Gesucht: Steam Elektriker und Refrigerating (Gasensirter Engineer) sucht Stelle; 20jährige Erfahrung; beste Referenzen; verheiratet; 42 Jahre alt. Adr.: Z 1116 Abendpost. dofrfa

Gesucht: Aelterer anständiger Mann sucht stetige leichtere Innenarbeit oder als Wächter, ist nüchtern und zuverlässig. Adr.: Z. 1215, Abendpost. fr—mo

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit; versteht jedwede Art Hausreparaturen, arbeitet für mäßigen Lohn. „Harrison", 2133 N. Clark Str., Phone Diversey 3158. 20mz1mX

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Janitorbeiser. Habe Erfahrung. A. Karger, 33 Belleview Place. midofr

Gesucht: Painter, Paperhanger sucht Arbeit, hat alle Gerätschaften. Martin, 2116 Sedgwick Str. Tel. Lincoln 4787. 17mz1mX

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle im Saloon als Porter und Bartender; habe Empfehlungen. Adr.: Z 1110 Abendpost. 17mz1mX

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, ledig, tut auch Porterarbeit, sucht Stelle. Staffel, 2337 Seminary Ave. 16mz1mX

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle im Saloon als Porter und Bartender; habe Empfehlungen. Adr.: Z 1110 Abendpost. 17mz1mX

Gesucht: Aelterlicher deutsch-amerikanischer Mann sucht Stelle kleine Office zu führen, Telephon beantworten etc.; kleiner Lohn. C. Gebert, 1245 Holt Str.

Gesucht: Junger verheirateter Mann sucht Stelle in Country Home oder auf Farm. Kremer, 1546 Elybourn Ave. frfa

Gesucht: Aelterer Mann sucht Farmarbeit.—Charles Mangraf, 2621 W. 19. Str.

Gesucht: Deutscher, 38, sucht guten Platz als Janitorbeiser. Adresse mit Lohnangabe. Adr. Z 1216 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 35 Jahre alt, verselter Wurstmacher mit 25 bis 30 Wurstsorten, sucht Stellung, wo er nebenher Storetenden erlernen kann; geht auch nach außerhalb. Näheres 534 Garfield Ave., 1. Floor bei Hirschberg. frfafo

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Stelle. Wegen des neuen Einkommensteuergesetzes verlangt die Behörde genaue Angaben über Gewinn und Verlust aus Geschäften aller Art. Es empfiehlt sich daher dringend, Bücher zu führen oder führen zu lassen. Ich übernehme solche Arbeiten gern in den Abendstunden zu sehr günstigen Bedingungen. Bitte, Lake View 8653 anrufen oder zu schreiben an: Max C. Gruff, 732 Diversey Parkway. frfon

Gesucht: Janitor, verheiratet, mittleren Alters, erfahren an Boilers und Repairs, sucht Flat- oder Officegebäude. Z 1219 Abendpost.

Gesucht: Wünsche Stelle als Vormann, Brot und Rolls Lohn 20 Dollars; gute Arbeit garantirt. Adr.: Z 1221 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle für Fabrikarbeit. 1957 West 20. Str. 18mz1mX

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Erfahrenes Ehepaar, Mann als allgemeiner Hausmann und Butler, Frau gute Köchin, Nachzufragen Freitag oder Samstag Abends oder Sonntag Morgen. Mrs. Frank C. Rathje, 6322 Harvard Ave., Chicago. frfafomo

Verlangt: Junggeselle, Farmer, sucht kinderlose Familie; Frau hat Haushalt zu führen; Lohn $500 das Jahr bei freier Station. Jan van de Sandt, Gildford, Montana. frfafomo

Verlangt: Familien um Zuckerrüben zu arbeiten während der Sommerzeit in Michigan; Reise, Haus und Garten frei. Nachzufragen bei Al. Weber, 1642 Orchard Str., jedenAbend und Sonntags, Michigan Sugar Co., Saginaw, Mich. 21mz1mX

Zuckerrüben-Arbeiter. Achtung! Ihr könnt $300 bis $700 während einer Saison sparen, wenn Ihr in unseren Zuckerrüben-Feldern arbeitet. Kommt hierher und wir sagen Euch wie. Fabrikvertreter in 1646 Larrabee Str. Offen Abends und den ganzen Tag Sonntag. Tel. Diversey 2567. Menominee River Sugar Co. do—son

Verlangt: Familien für Zuckerrübenarbeit; $24 per Acker; freie Fahrt und Wohnung. Continental Sugar Co., Toledo, Ohio. Anfragen bei John Papobis, 1345 West 18. Straße. 21mz—dapX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Läden und Fabriken

Alteration Hands

Frauen für Coat und Skirt Aenderungen; guter Lohn und stetige Stelle. Nachzufragen in der Office des Superintendenten.
Wieboldt's,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Finishers und Basters an Damen Coats und Suits. Nachzufragen bei

Reskie, Kirschbaum & Co.,

302 S. Market Str., 3. Floor.

dofrfa

Verlangt: Mädchen für Candyfabrik: Erfahrung nicht nötig; Lohn $8 bis $9 die Woche zu Anfang; schnelle Beförderung derjenigen, welche sich als fähig erweisen. Nachzufragen beim Timekeeper.

Bunte Bros.,
720 W. Monroe Str.

17mz1mX

Verlangt: Frauen, um Strumpfhalter in ihrem Heim zu machen; wir geben zuverlässigen Leuten stetige Arbeit. Nachzufragen nur Dienstags, Donnerstags und Samstags zwischen 8 und 10 Uhr Vormittags, und bringt Empfehlungen von einem Geschäftsmann.

A. Stein & Co.,
Congreß Str. und Racine Ave.

midofr

Verlangt: Milliners, Makers und Prepairers, an garnirten und pattern Hüten zu arbeiten. Wir geben Stück- oder Wochenarbeit in taghellen Arbeitsräumen. Unsere Arbeitsräume sind das ganze Jahr offen.
Chicago Mercantile Co.,
159 N. Michigan Ave. 21mz1mX

Verlangt: Handstickerinnen an Rahmenarbeit: 10 geübte Arbeiterinnen; bezahle von $10 bis $12 die Woche; stetige Arbeit. Chic Hand Embroidery Co., 215 S. Market Str. 17mz1mX

Verlangt: Deutsch-englisch sprechendes Mädchen für Bäckerstore, womöglich in der Nachbarschaft. 1238 Sedgwick Str., Phone Lincoln 5896. dofr

Verlangt: Frauen zum Nähen an Theater-Garderobe, auch Lehrmädchen. Schmidt, 920 No. Clark Str. frfa

Verlangt: Hemstitchers, Operators an Kraftnähmaschinen: gute Zustände. 1309 Milwaukee Ave., 2. Floor. frfafon

Verlangt: Waitreß in Restaurant. 2348 Southport Ave. 22mz1mX

Verlangt: Waitreß für kurze Stunden; auch Geschirrwascherin verlangt. 1602 Wells Str.

Verlangt: Kraftmaschinen-Operators an weißen Duck Hosen und Röcken; stetige Arbeit; gute Bezahlung. D. Friedlander & Co., 920 W. Randolph Str. Eingang an Sangamon Str. frmodi

Verlangt: Mädchen, zwischen 14 und 16 Jahren, um Zigarrenkisten zu kleben; Lohn $5 wöchentlich während der Lehrzeit. 818 No. Franklin Str. midofr

Verlangt: Ein junges Mädchen für ein Grundeigentumsgeschäft; muß Stenographie verstehen. Wegen Näherem schreibt unter Adr.: W. 608 Abendpost. 19mz1mX

Verlangt: Mädchen oder Frau, um im Paint-Store zu helfen; keine Erfahrung nötig; die aber willens ist, etwas Hausarbeit mitzutun; muß die englische Sprache beherrschen. 621 Milwaukee Ave., Paint Store. dt—fr

Verlangt: Anständiges Mädchen für Bäckerladen. 5415 No. Clark Str. dofr

Hausarbeit

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 6546 Glenwood Ave., 2. Apartment. frfa

Verlangt: Köchin für Saloon, guter Lohn; kurze Arbeitsstunden. 416 S. Clark Str. frfa

Verlangt: Mädchen oder junge Frau als Haushälterin. 1041 Elybourn Ave. Phone: Lincoln 866.

Verlangt: Ein junges Mädchen in der Küche mitzuhelfen und am Tisch aufzuwarten. Saloon und Restaurant, 3846 Cottage Grove Av. Phone: Douglas 3878.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, erstes Apartment, 3248 Douglas Blvd. Mrs. S. Sleph. frfa

Verlangt: Haushälterin in mittleren Jahren bei Wittwer mit 2 Kindern. Phone: Austin 5325 oder spricht vor: 5447 W. Monroe Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen, Apartment, kleine Familie; $8 die Woche; deutsches oder böhmisches bevorzugt. Kruslamp, 4912 Vincennes Ave., 1. Apt. Tel. Oakleh 5305. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. Guter Lohn. Heb, 5124 Greenwood Ave., 3. Apt. Phone Midway 0439. dofr

Verlangt: Zwei Mädchen oder Frauen für allgemeine Arbeit und Reinmachen, können nach Hause gehen, wenn gewünscht. Presbyterian Hospital, 1753 W. Congreß Str. dofrfomo

Verlangt: Köchin, auch zweites Mädchen. 567 Stratford Place. Tel.: Graceland 5714. midofr.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen in American Restaurant. 2115 S. Halsted Str. frfafon

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Nachzufragen: Schulenberg, 1456 E. 68. Str. frfafo

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Küchenarbeit; guter Lohn. Restaurant. 1528 No. Clark Str., Ecke Germania Place. frfafon

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit; zwei in der Familie; $6 wöchentlich; Referenzen; eine die mehr auf gutes Heim als hohen Lohn sieht. A. Weber, 446 Aldine Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit im Saloon. Frank Probst, 7938 Madison Str., Forest Park. frfamo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von drei; guter Lohn. 436 East 49. Straße, 3. Apt. frfa

Verlangt: Eine Küchenfrau; keine Sonntagsarbeit. Bagels Cake, 1038 N. State Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Kochen, keine Wäsche, 3 in Familie. 5439 Cornell Ave. 2. Flat. Telephon Midway 8654. Vormittags vorzusprechen. frfa

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 3242 Lincoln Ave. frfafon

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Tel. Irving 3149. 3544 Leland Ave., 1. Apt. frfafo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas kochen können; guter Lohn. 4941 Calumet Ave., 2. Flat. Telephon Drexel 3905.

Verlangt: Mädchen oder Frau, bei der Hausarbeit zu helfen. 2825 Lincoln Ave. Tel. Wellington 4732.

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen. 1567 N. Halsted Str.

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen und in Bäckerei reinzumachen, 89. 1440 Fullerton Avenue.

Verlangt: Frau, Wäsche ins Haus zu nehmen und einmal wöchentlich reinzumachen. 1241 Eddy Str. Tel. Lake View 4319.

Verlangt: Aeltere, alleinstehende Frau als Haushälterin bei deutschem Mann. Vorzusprechen nach 6 Uhr Abends oder Sonntags. 1528 Mohawk Str. frfa

Verlangt: Frau im Restaurant Geschirr zu waschen und reinzumachen, täglich, auch Sonntags, von 2 Nachm. bis 9 Uhr Abends. $8 wöchentlich. 732 Sheridan Road, nahe Broadwah. frfafon

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, das zuhause wohnt, für leichte Hausarbeit sage über in deutscher Familie auf der Westseite, Adr.: Z 1234 Abendpost. frfa

Verlangt: Mädchen, bei der allgemeinen Hausarbeit mitzuhelfen. Phone: Rogers Park 3675.

Verlangt: Waschfrau, 2033 Roscoe Str., Ecke Seeley Ave.

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit und zum Aufpassen auf 2 kinder. 3 und 5 Jahre alt. 2933 Southport Ave., nahe Lincoln.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 819 Milwaukee Ave.

Verlangt: Zwei Frauen zum Geschirrwaschen, $10 die Woche. 926 Irving Park Blvd. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen und bei Kindern helfen, $10 die Woche. 5 in der Familie. 4020 Winthrop Ave., Phone: Edgewater 7726. dofr

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen. — Rosenthal, 4600 Drexel Blvd., 2. Apt. 20mz1mX

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein waschen. Guter Lohn. 4755 Forrestville Ave., 3. Apt. 19mz1mX

Verlangt: Frau zwischen 30 und 45 für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; gutes Heim. Mrs. J. Cliff, 831 So. Winchester Ave., nahe Polk. Phone: Seeley 6374. 18mz2mX

Verlangt: Kompetentes Mädchen für Hausarbeit, 3 in der Familie. Referenzen. 6257 Champlain Ave., 1. Apartment. dofrfon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Werner, 2448 South Park Ave. Phone: Calumet 5213. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3847 Wabash Straße, 2. Flat. dofrfafon

Verlangt: Zimmermädchen in mittleren Jahren. Vernon Apartments, 4233 Wabash Ave. dofrfa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche; gutes Heim. 5212 South Park Ave., 1. Apartment. dofr

Verlangt: Freundliches, erfahrenes Kindermädchen bei 3 Kindern; muß Empfehlung haben. 517 Fullerton Parkway. dofrfa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 1509 Lunt Ave., Rogers Park. mi—fa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, stetige Stellung. Dowd, 4342 Michigan Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von 3 Erwachsenen. 4344 N. Drob Str. dofrfa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und bei Kindern, die in die Schule gehen; keine Wäsche; Referenzen. Nachzufragen Abends zwischen 5 und 7. Tel. Kenwood 202. 20mz1mX

Verlangt: Dame, kranke Dame zu pflegen und bei leichter Hausarbeit zu helfen. 1177 Harvey Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 2. Morris, 3245 Douglas Blvd., 1. Flat. 19mz1mX

Stellung suchen Frauen u. Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle als zweite Köchin, womöglich im Saloon. 327 Menominee Str., 1. Floor. frfa

Gesucht: Deutsche Frau nimmt Wäsche ins Haus. Phone: Wellington 8330. 22mz1mX

Gesucht: Gebildete respektable Wittwe in mittleren Jahren sucht Stelle als Haushälterin. Beste Referenzen. Nachzufragen oder schreiben. Mrs. Marx, 833 Aldine Ave. Telephon Wellington 3807. frfafo

Gesucht: Zuverlässige, gebildete, deutsche Frau wünscht stetigen Platz zum Waschen, Bügeln u. Reinmachen in besserem Privathaus am Mittwoch, Donnerstag und Samstag. Empfehlungen. Arnoldi, 2750 Osgood Str., Flat 1.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin; briefl. 600 Wells Str. frfa

Gesucht: Frau sucht Reinmachplätze zweimal während der Woche; spricht englisch. 1535 N. La Salle Str., 1. Floor.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze für Dienstag und Donnerstag. Telephon: Wellington 6018.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin. 2711 Osgood Str., 2. Flat, nahe Lincoln Ave. frfa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche. Bertha Karlowitz, 504 N. Paulina Str.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze für Montags und Dienstags. 1416 North Park Ave., 1. Flat.

Gesucht: Gute Köchin sucht Stelle im Saloon oder Restaurant. Kath Schwartz, 1642 Blue Island Ave. dofrmodi

Stellungen suchen: Eheleute
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht Arbeit auf Farm oder Sommer-Resort. 3554 Melrose Straße, Barnelow. dofrfa

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c die Zeile)

Verlangt: Zehn Familien auf große Farm in Michigan. Sehr Boß hier heute und morgen. Hagens Labor Agency, 925 W. Madison Str. Telephon Haymarket 3741.

Fuhrs deutsch-ungar. Büro, tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2140. 25fo1mX

Germania Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgegend; guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel.: Lincoln 6161. 20ja*X

Deutsch-ungar. Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290. 18ja*X

Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Greer College of Motoring, Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen und die Konstruktion. Deutsche Instruktieure. Abendklassen Montag, Mittwoch und Freitag. Lehrgeld: Taglasse $85.00; Abendklasse $70.00. Auf Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Sprecht vor oder schreibt um freies Büchlein 3. Telephon: Calumet 2657. 1519—21 Wabash Ave., Chicago, Ill. 4mz,monfr*

Verschiedt: Deutscher Unterricht im Hause für 13jähriges Mädchen, Nordseite. Telephon Graceland 4444.

Talentvolle Kinder erhalten die ersten drei Monate freien Piano-Unterricht. Adr.: M 601 Abendpost. dofr

Valentines Dreßmaking Colleges, Designing, Tag u. Abend. 1850 Wells Str., 2336 Madison Str., 6205 S. Halsted Str. Sara Patef, Prinz. plan—23apX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Modernes 16 Zimmer Rooming House, mit permanenten Roomers gefüllt; gute Fahrgelegenheit. 2632 Cleveland Ave. frmo

Kranke Frau muß sofort spottbillig 10-Zimmer-Roominghaus verkaufen; Miete $20, Einkommen $75. 1340 W. Jackson Bldg. frfafomo

Zu verkaufen: Küchenofen mit Gasverbindung, Heizofen und Möbel. 1550 Elybourn Ave. Telephon Lincoln 6137. 15mzX*

Zu verkaufen: Gutgehende Eck-Grocery und Delikatessen, Nordseite, etabliertes Geschäft, Wohnzimmer. Verkaufsgrund: Krankheit. — Keine Agenten, 3758 N. Paulina Straße. frfa

Zu verkaufen: 11-Zimmer Roominghaus, alles Zimmer für leichte Haushaltung, modern, alles vermietet. Miete $88 den Monat; Stall vermietet. $200 Baar. 1925 Washington Blvd.

Zu verkaufen: Retail Kohlengeschäft und Expressting; Pferd, Wagen nebst Zubehör. Auskunft, 1063 West Adams Straße. frfa

Verkaufe Barbiergeschäft; Wohnung dabei; billig. 1947 Larrabee Str. frfon

Zu verkaufen: Billig, gut gehende Bäckerei; kleine Anzahlung, Rest leichte Abzahlung. 2100 Sheffield Ave. frfafon

Zu verkaufen: Meatmarket in Lake View, Eigentümer zieht sich vom Geschäft zurück. — Adr.: T A 359 Abendpost. frfa

Zu verkaufen: Bäckerei, billig; alt etablirter Platz. 4103 Wentworth Ave.

Gelegenheitskauf: $250 für 15 Zimmer Roominghaus, immer besetzt. 148 Ost Ohio Straße. 20mz1mX

Zu verkaufen: Restaurant und Lunchroom; guter Platz; 6 Jahre selbe Eigentümer. 5924 Madison Str. midofr

10-Zimmer Roominghaus, gut möblirt, alles vermietet, sehr einträglicher Besitz, voraussichtliche Transportation, Nordseite. Nachzufragen 910 Fullerton Ave. mifrfon

Zu verkaufen: Lease und Einrichtung eines 11 Zimmer Eckhauses; ständig voll, gutes Einkommen. 801 N. La Salle Str. 19mz1mX

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy- und Ice Cream Geschäft, guter Platz für Deutschen. Eigentümer will sich zur Ruhe setzen. 6746 S. Halsted Str. 19mz1mX

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; chrl. Behandlung garantirt. Profite $40 bis $150 monatlich. Preise von $250 an, mit $100 Anzahlung. Geht zu Lange, 704 North Dearborn Str. 24fb1mtX

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: 6218 North Hermitage Ave., Vier- und Fünfzimmer-Flats; 16 und $18; Doppelzimmer; Badezimmer; Porches; Yard; beste Fahrgelegenheit. Nachzufragen: 6232 North Clark Str. frfa

Zu vermieten: Vier Zimmer, $9. 2834 Wellington Ave., nahe California.

Zu vermieten: 3025 George Str., Logan Square. Eck-Store mit Flat oder separat; gut für Delikatessen, Homebakery. Tel. Main 1002 oder Monroe 1560. frfon

Zu vermieten: 6 Zimmer, Furnaceheizung, erster Floor, $22. 3325 Le Moyne Straße. frfa

Zu vermieten: Vier helle Zimmer, $12 den Monat. 2044 Larrabee Str. frfafo

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat mit G

EVERYBODY · A STORE · FOR

HILLMAN'S

„Ein Laden für Jedermann."
State und Washington Str.

Cinderella Hüte, $2

Unsere Auslage der berühmten Cinderella-Hüte umfaßt ein wundervolles Sortiment von hübschen Frühjahr-Modellen.
Dritter Floor.

Für Ostern zeigen wir reizende neue Erzeugnisse in Hüten.

Oster Bonnets für Mädchen, 6 bis 18 Jahre alt, jugendliche Fassions für Dreß- und Schulgebrauch.

Toke Bonnets—
Mushrooms—
Ripple Krempen—

Hübsch garnirt mit Blumen, Früchten und Bändern, in allen populären Farben für das Frühjahr.

Cinderella-Hüte sind nur bei Hillman's zum Verkauf und stets zu dem Standard-Preise von **$2.00**

Oster-Handschuhe

Haupt-Floor.

Extra Qualität leichte Overseam Handschuhe für Damen, aus feinem stiff in Lohfarbig, braun, grau, weiß u. schwarz; mit 2 Clasps, perfekt in Farbe und Passen; Paar $3.00 und. **$2.50**

Weiße Lamm Glacehandschuhe; vorzügliche Qualität; breite schwarze bestickte Rückseite; leicht im Gewicht, 2-Clasp Fasson; spezieller Osterhandschuh, Paar zu **$1.75**

Waschbare Glacelederhandschuhe für Kinder, eine Clasp, einfach self-stitched, weich und schmiegsam, Größen 00 bis 7, Paar zu **$1.45**

Chamoisette Damenhandschuhe in einem Spezialverkauf für Ostern; weiß und farbig; einfache oder fancy Rückseite, extra dauerhaft, für Alltagsgebrauch — speziell, Paar **55c**

Marabou Capes

Haupt-Floor.

Neue Marabou Capes; vorzügliche Qualität, für frühen Frühlingsgebrauch — hübsche Fassons, in feinen Straußenfedern oder finished mit Marabou Tails, alle mit Seidenfutter; sehen auf Eurem neuen Frühjahr-Suit sehr elegant aus, sehr beliebt diese Saison, zu

$4.98 & $3.98

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Personen über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bromm, August, 70 J.; 3648 N. Leavitt Str.
Buelow, Gertrud, 1½ J.; 2946 N. Johnne ave.
Charbonneau, Henry Rudolph, 5 Mon.; 4957 Süd Robey Straße.
Dahm, Elisabeth, 51 J.; 6653 S. Ashland Ave.
Fischbein, Edward, 63 J.; 5819 Walton Str.
Dumke, Fricke, 62 J.; 7336 S. Sargamon Str.
Glaare, Caroline, 18 J.; 1022 N. Kedvale Ave.
Hestermann, Hermann, 62 J.; 5408 W. Superior Straße.
Kling, Paulina, 60 J.; 2902 Quincy Straße.
Koeffel, Lottie, 31 J.; 2725 N. Ballou Str.
Lemke, Hermann, 57 J.; 2336-38 N. 19. Str.
Oettinger, Gottlieb, 70 J.; 1812 Washburn Ave.
Poltmann, Mary (geb. Rappel), 31 J.; 4445 Princeton Avenue.
Rauch, Elise (geb. Mera), 66 J.; 11834 Prinetting Ave.
Redmann, Albertine, 76 Jahre.
Reutter, Margaretha, 71 J.; 1818 Farragut Avenue.
Roeck, Dr. Friedrich, 88 J.; 646 Wellington Avenue.
Sanger, Hyman, 22 J.; 2704 Magnolia Ave.
Schwarz, William, 6349 S. Campbell Ave.
Seufert, Arnold, 22 Jahre.
Uehmann, Minnie (geb. Meier), 29 J.; 2251 Süd Richland Ave.
Wittich, Edward, 5432 University Ave.

Börsennotirungen.

Chicago, den 22. März 1918.

Nachstehend die Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsensitzungen bis um 11 Uhr Vormittags:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schluß gestern
Mais—				
März	$ —	—	$1.27⅝	$1.26¾
Mai	1.26½	1.25⅞	1.26¼-¾	1.25½
Hafer—				
März	.92	.91⅜	.91⅝	.90½
Mai	.87¾	.87	.87⅝	.86¼
Spek—				
Mai	—	—	—	48.75
Schmalz—				
Mai	26.27	26.20	26.27	26.27-30
Juli	—	—	26.27	26.30
Rippen—				
Mai	25.05	24.85	25.05	25.07
Juli	25.40	25.30	25.40	25.35

Nachstehend die heutigen Schlußnotirungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Spek	Schmalz	Rippen
März	$1.27⅞	.91⅜	—	—	—
Mai	1.26¾	.87	48.75	26.25	24.95

Mais schloß um ⅛ bis ¾ höher, Hafer um ⅞ höher, Provisionen unverändert bis 12 niedriger ab. Maihafer stieg bald nach Eröffnung der Börse auf 87¾. Oestliche Importeure kauften wieder große Mengen Hafer auf künftige Lieferung an, und zwar bis zu 13 Cents über dem hiesigen Preis für Mailieferung. Die Weizenzufuhr ist sehr gering, sie stellt sich auf nur 5 bis 6 Millionen Bushels im Monat, gegen 12 bis 18 Millionen durchschnittlich in den Vorjahren. Die heisige Haferzufuhr stellte sich heute auf 90 Waggonladungen. In etwa einem Drittel des mit Winterweizen bestellten Gebietes herrscht Trockenheit.

Produkten-Börse.

Eier weisen wiederum sinkende Tendenz auf, dagegen war Schweine- und Kalbfleisch am Steigen, letzteres 1½ Cent in allen Graden. Die Zufuhr an Kartoffeln ist etwas zurückgegangen, die Preise sind unverändert geblieben.

Die folgenden Preise gelten für den Engroshandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. K. Fahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao	$0.16 —0.20
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.	
20% gut lösbar, wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt.	
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material.	
Gelatine	0.68 —1.05
Gute, ehdare Waare sehr wenig offerirt. Importe abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.	
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—	
Nr. 1	0.62
Nr. 2	0.58
Nr. 3	0.50
Getrocknete Eier	0.80
Nur Eiweiß	1.10
Gummi — Arabischer	0.31½ —0.50
Tragganth, für Icecreampulver	1.75 —2.40
„Icecreampowder"	0.30 —0.35
„Maple"-Zucker (kanadisch)	0.24½
Milchfreipulver	
(Die Ernte ist aufverkauft.)	
(Biete Export-Orders.)	
Reismehl	0.09½—0 11

Zucker.

Standzucker, Stand. 100 Pfd.	7.72½
Granulirt, 100 Pfund	7.72½
Rübenzucker, 100 Pfund	7.72½

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.40
„Extra Firsts", das Pfund	0.39½
„Firsts", das Pfund	0.37½—0.38½
„Seconds", das Pfund	0.35 —0.37
Schwaare, das Pfund	0.30 —0.31½
„Ladies", das Pfund	0.35 —0.35½

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.34
„Ordinary Firsts", das Dtzd.	0.33
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.33½
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)	

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.22½—0.23½
„Schweizer (Swiss)", das Pfd.	0.22½—0.23¼
„Young America", das Pfund	0.25 —0.25¼
„Daisies", das Pfund	0.23½—0.23¾
„Brick", das Pfund	0.22½—0.23
„Long Horns", das Pfund	0.25 —0.25½
Schweizer (rund), neu, Pfund	0.44½—0.45½
do. (Block), neu, Pfund	0.34½—0.35½
Limburger, 2-Pfd.-Stücke, Pfd.	0.28½—0.29½
do., 1-Pfund-Stücke	0.29½—0.30½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Junge Hähne, das Pfund	0.21
Alte Hähne, das Pfund	0.23
„Springs", das Pfund	0.31
„Stags", das Pfund	0.20
Truthühner, lebend, d. Pfund	0.26
Enten, das Pfund	0.31
Indian Runner Enten, d. Pfd.	0.28
Gänse, das Pfund	0.25 —0.26
Perlhühner, das Dutzend	3.50
Alte Tauben, lebend, d. Dutzend	1.50
„Squabs", lebend, d. Dutzend	1.75
do., zugerichtet, Dutzend	2.00 —3.00
Kleine, magere weniger.	
(Zur Notiz für Geflügelleser! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)	

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	$ 0.24
do., Nr. 2, das Pfund	0.21
do., Nr. 3, das Pfund	0.18
„Lotis", Nr. 1, das Pfund	0.32
do., Nr. 2, das Pfund	0.25
do., Nr. 3, das Pfund	0.18
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.18
do., Nr. 2, das Pfund	0.17
do., Nr. 3, das Pfund	0.16
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.18
do., Nr. 2, das Pfund	0.17
do., Nr. 3, das Pfund	0.16
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.16
do., Nr. 2, das Pfund	0.15
do., Nr. 3, das Pfund	0.14

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.18 —0.19
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.19 —0.19½
70— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.20 —0.21
90—120 Pfd. Gewicht (Gras- gefüttert), das Pfund	0.21½—0.22

Schweine (zugerichtet)

Gesalzen, das Faß	49.25 —49.75
Schmals, 100 Pfund	26.20
Rippen, das Pfund	0.24⅝—0.24½
„Plates", das Pfund	0.21⅜—0.22
Schenkel, das Pfund	0.23 —0.25
Speck, das Pfund	0.38 —0.38½
Schinken, das Pfund	0.29 —0.30

Frisches Obst.

Aepfel usw.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Northern Spies, das Faß	6.00 —6.50
Wilson Twists, das Faß	5.50 —6.00
Baldwins, das Faß	5.00 —5.50
Golden Russets, das Faß	5.50 —6.00
Greenings, das Faß	6.00 —6.50
Ben Davis, das Faß	4.00 —4.50
Kochäpfel, das Faß	1.50 —3.50
Tafeläpfel, in Kisten—	
Spitzenberg	2.00 —2.50
Delicious	2.50 —3.50

Südfrüchte.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Apfelsinen, California Navels, die Kiste zu	0.75 —7.25
do., 64—80, zu	4.00 —4.75
Zitronen (240), die Kiste	5.50 —6.00
do. (420) die Kiste	4.75 —5.00
Grape Fruit, Florida, Kiste	2.50 —3.75
Ananas, Crate	6.00

Beeren.

Erdbeeren, Florida, Quarts	0.25 —0.30
do., Case, 24 Pints	3.50

Sets-Zwiebeln.

Gelbe, der Bushel	3.50
Weiße, der Bushel	4.00

Süßkartoffeln.

Illinois, Hamper	1.75 —2.00

Kartoffeln.

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota, Wisconsin und Dakota, Nr. 1, per 100 Pfd.	1.10 —1.25
do., Nr. 2, do.	0.75 —0.80
Westliche, per 100 Pfund	1.50 —1.65

Getreide, Mehl u. Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen— (Regierungspreise)—	
Nr. 1, hart	2.20
Nr. 2, do.	2.17
Nr. 1, rot	2.20
Nr. 2, do.	2.17
Sommerweizen—	
Nr. 1, nördlicher	2.20
Nr. 2, do.	2.17
Nr. 3, do.	1.75
Mais—	
Nr. 3, gemischt	1.65
Nr. 4, do.	1.40 —1.58
Nr. 5, do.	1.15 —1.45
Nr. 6, do.	1.03 —1.25
Nr. 3, gelb	1.68 —1.78
Nr. 4, do.	1.48 —1.65
Nr. 5, do.	1.30 —1.60
Nr. 6, do.	1.30
Nr. 3, weiß	1.65
Nr. 4, do.	1.55 —1.60
Nr. 5, do.	1.20 —1.60
Nr. 6, do.	1.05 —1.40

Zufuhr—
Weizen..... 13,000; Mais.....571,000
Verschiffung—
Weizen..... 9,000; Mais.....219,000

Hafer—	
Nr. 2, weiß	0.93¾—0.94¼
Nr. 3, do.	0.93¼—0.94
Nr. 4, do.	0.92 —0.93
„Standard"	0.93½—0 94½
Gerste—	
Malz	1.88 —2.10
Futter	1.75 —1.90
„Screenings"	1.00 —1.50
Roggen—	
Nr. 2	2.83
Mehl—	
Winter	10.75
Frühjahr	10.75
Roggen, hell	13.35
do., gemischt	12.85
do., dunkel	13.10
Gerste	13.30 —13.75
Mais	6.50 —7.00
Kleie, die Tonne	
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—	
Timothy, hochfein	30.00 —31.00
do., Nr. 1	29.00 —30.00
do., Nr. 2	28.00 —29.00
do., Nr. 3	26.00 —27.00
Kanlas, Oklahoma und Missouri Prairie	21.00 —22.00
do., Nr. 1	19.00 —20.00
do., Nr. 2	17.00 —18.00
do., Nr. 3	15.00 —16.00
Illinois, Indiana, Wisconsin-Futter	13.00 —16.00
Stroh—	
Roggen	11.00 —11.50
Hafer	9.00 —9.50
Weizen	8.50 —9.00
Kleesamen, „Cash Lots"	.25.00 —32.00
Timothysamen, „Country Lots"	5.00 —8.25
Flachs—	
Duluth	4.26 —4.35

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—	
Gute bis ausgef. Ochsen	13.50 —14.35
Mittlere bis gute	10.25 —13.40
Jährlinge	11.75 —13.75
Fette Kühe und Rinder	7.80 —12.15
Bullen	7.75 —10.50
Kälber	10.50 —10.00
Schweine (per 100 Pfund)—	
Im Durchschnitt	17.25 —18.00
Schwere Fleischwaare	17.35 —17.80
Leichte Fleischwaare	18.00 —18.15
Leichte Speckwaare	17.80 —18.15
Schwere Packwaare (200 bis 400 Pfund)	16.90 —17.45
Gemischte, do., 200—250 Pfund	16.95 —17.40
Pfund	16.95 —17.40
Ferkel, mindere bis beste	14.00 —17.50
Schafe (per 100 Pfund)—	
Lämmer, gew. bis beste	16.75 —18.50
do., mindere Sorten	15.00 —16.50
Jährlinge	14.00 —16.75
Wethers, geringe bis beste	12.50 —14.75
Ewes, geringe bis beste	8.50 —14.00
Böcks	10.50 —12.00

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Preise an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreise.
Booth Fish's, Vorz.	10	83	82	83
C. C. & C. Rds., Vorz.	50	17¾	17	17¾
Chic. Pneum. Tool	1255	61¾	59¾	61¼
Chic. Rds., Ser. 2	50	14¾	14½	14½
Cudahy Comp.	6	113¾	113¼	113¾
Cummann. Edison	62	106½	106½	106½
Deere & Co., Vorz.	55	96	95	95
Diamond Match	15	110	110	110
Harman Corp.	5	40	40	40
Lindsay Light	100	20¼	20¼	20¼
Montg. Ward, Vorz.	25	105	103¾	105
Pepsi	44	43½	43½	44
Sears-Roebuck	150	146¼	146	146½
Swift & Comp.	30	127	127	127
Un. Carbide & Carb.	235	50⅝	50¼	50⅝
Wilson Co., Vorz.	15	98½	98½	98½

Bonds.

$1000 Chic. Rds. 1st 5s	84	84	84
2000 Com. Edison 1st 5s	93¼	93	93
4000 Wilson Co. 1st 6s	94⅛	94⅞	94⅞
850 U. S. Liberty 1st 4s	97	90.00	96.90
1600 do. 2d 4s	97.10	96.80	96.80

Die nachstehenden Notirungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute, als Schlußkurse, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Schlußpreise heute	gestern
American Can Co.	48⅝	43½
American Locomotive Co.	65	65
American Smelting	78⅝	79⅜
Anaconda	63½	63¼
Baldwin Locomotive	76⅜	77½
Baltimore & Ohio	53⅞	54⅜
Bethlehem Steel	78⅝	80¾
Chicago, Milw. & St. Paul	41½	42¾
Chicago & Northestern	91⅞	91½
Central Leather Co.	65⅝	67⅝
Crucible Steel	64½	65
Illinois Central		85
Int. Mercantile Marine	27⅛	27⅝
do., Vorzugsaktien	95½	96⅜
Int. Paper Co.		31⅝
Mexican Petroleum	93⅝	95½
New York Central		72
Northern Pacific	85	84½
Pennsylvania Linien	44⅞	44⅝
Reading	82⅜	83⅝
Rep. Iron and Steel	79¼	79⅞
Southern Railway	23⅝	24
Texas Oil	146	140⅝
Union Pacific	120⅞	121⅛
U. S. Rubber		55⅛
U. S. Steel	90⅝	91⅝
do., Vorzugsaktien	109½	109¾
Utah Copper	78⅝	78¾
Westinghouse	41⅝	41¾

Die Kurse sind heute um eine Kleinigkeit gefallen. Der Jahresbericht der Bethlehemer Stahlwerke für 1917 gibt den Verdienst auf jede Stammaktie mit $44 an. Die Werke haben Bestellungen im Werte von $453,000,000 an Hand. Vierprozentige Freiheitsanleihe wurde heute zu $96.90 verkauft.

Ertränkte sich.

Louis Bogan heute Mittag als Leiche aus dem See gezogen.

Am Fuße der 40. Straße wurde heute Mittag die Leiche eines etwa 40 Jahre alten Mannes aus dem See gezogen. Da die Brust unterhalb der Arme mit Draht umsponnen war und der Kopf verschiedene Wunden aufweist, glaubte die Polizei anfänglich, es mit einem Morde zu tun zu haben, später stellte sich aber heraus, daß ein Selbstmord vorliegt.

Die Untersuchung ergab, daß der Tote Louis Bogan ist, der Nr. 741 Oakwood Boulevard wohnte, und daß er am Mittwoch seiner Frau erklärte, daß er sich im See ertränken werde, da er nur auf diese Weise die ersehnte Ruhe werde finden können. Er hat also offenbar seine Drohung ausgeführt. Weshalb er sich den Draht um die Brust wickelte, ist noch nicht ermittelt worden. Die Leiche befindet sich sich in dem Bestattungsgeschäft Nr. 3413 Cottage Grove Ave.

Im Schlafzimmer seiner Wohnung, 1332 Belmont Ave., wurde heute kurz nach Mittag der 62 Jahre alte Bäcker Hermann Mueller tot aufgefunden. Er hatte seines Leben mittels Gases ein Ende gemacht. Anhaltspunkte für die Tat sind nicht vorhanden.

Je ein Dollar Strafe.

Wie berichtet, richtete gestern die Polizei ein liebevolles Augenmerk auf die Zeitgenossen, die ungenirt auf den Bürgersteig zu spucken pflegen, obschon dies durch eine städtische Verordnung verboten ist. Heute standen 238 dieser unappetitlichen Herrschaften vor Stadtrichter Haas, der jeden von ihnen um einen Dollar büßte, ihnen aber die Gerichtskosten erließ.

— Naiv. — Madame (zum neueintretenden Zimmermädchen): „Wie heißen Sie?" — Zimmermädchen: „Dorothea". — Madame: „So! Aber hören Sie, ich dulde keinen Hermann!" — Zimmermädchen: „Ja, so heißt er auch gar nicht!"

Aaland und Finnland.

Gegensätze zwischen den Bestrebungen Finnlands und Schwedens.

Ein Schweizer Blatt schreibt:

Der Zeitpunkt naht, da Schweden vor eine bedeutungsvolle Entscheidung gestellt wird. Es soll über das Schicksal Aalands beschlossen werden. Seit die Inselgruppe (vor etwas mehr als hundert Jahren) Schweden mit Gewalt entrissen wurde, war sie infolge ihrer geographischen Lage eine ständige Drohung gegen das Herz Schwedens. Die Ueberein kommen um die Mitte des 19. Jahrhunderts beseitigen einigermaßen die Gefahr; die letzten Ereignisse haben indessen wiederum die vitale Bedeutung der Inseln für Schweden bewiesen.

Unter solchen Umständen ist es natürlich, daß Pläne und Vorschläge auf die Tagesordnung kommen, die auf einen Anschluß der Aalandsgruppe an das alte Mutterland hinzielen. Dieser Gedanke hat seine auerwärmsten Anhänger in der Bevölkerung der Insel, die durchaus schwedisch ist und schwedisch fühlt. Dagegen will man in Finnland, speziell unter den schwedisch sprechenden Finnen, nichts von einer derartigen Verminderung des eigenen Landes hören. Jedoch gibt es auch auf der anderen Seite des Bottnischen Meeres solche, die die gefährliche Lage Schwedens einsehen und deshalb die Abtretung Aalands als ein, wenn auch schmerzhaftes, jedoch berechtigtes Opfer an das frühere Mutterland betrachten. Wenn es so weit kommt, kann dies natürlich nicht unter anderen Bedingungen geschehen als gegen eine entsprechende Abtretung schwedischen Landes von schwedischer Seite. Die Finnen verlangen in ihren Blättern die Abtretung eines kleinen Gebietes an Finnland bei Torne Elf, das hauptsächlich von Finnen bewohnt ist. Anderseits sind von schwedischer sowie von finnischer Seite Stimmen laut geworden, die eine andere Lösung vorziehen, nämlich, daß man durch Verhandlungen Rußland zu bewegen versuche, das hauptsächlich von Finnländern bewohnte russische Karlen und die Kolahalbinsel dem finnischen Staat als Kompensation abzutreten. Hierfür würde Schweden Rußland ökonomische Genugtuung in geeigneter Form geben. So würde die nationale Ehre Schwedens unverletzt bleiben.

Es mag nicht allgemein bekannt sein, daß das Gebiet des finnischen Stammes keineswegs mit dem finnischen Staat zusammenfällt. Abgesehen von dem finnisch sprechenden Landstreifen auf der schwedischen Seite des Torneelfs, gibt es ein weit ausgedehntes finnisch sprechendes Gebiet auf der anderen Seite der Grenze, zwischen Finnland und Rußland. Dieses Gebiet nennt man russisch Karelen. Nördlich davon liegt die große Kolahalbinsel mit ihrer aus finnischen Lappen bestehenden Bevölkerung, mit reichem Fischfang an der Meeresküste. In administrativer Hinsicht fällt dieses Gebiet ungefähr mit dem Kreis Kem des Gouvernements Archangelsk und im Norden mit Pogostea des Gouvernements Olonetz zusammen. Von altersher wird als natürliche Grenze des finnischen Landes im Osten und Südost eine Linie bezeichnet, die vom Weißen Meer, dem Ungelf bis zum gleichnamigen See geht und weiter durch die Segjee bis zur großen See Onega führt; von dort folgt die Grenze dem Fluß Swir nach Ladoga und durch die Newa, durch Petersburg zum Finnischen Meerbusen. Von altersher hatte man auch ein Finnland mit dieser Grenze im Auge. Dieses Gebiet zwischen dem Bottnischen und dem Finnischen Meerbusen bildet eine geologische Einheit und war die Heimat für die tavastischen und karelischen Zweige des finnischen Stammes. Mit der Zeit sind aber Russen in die Grenzgegenden gezogen, und der Traum von der Wiedervereinigung dieser Gebiete mit Finnland wird wohl für immer aufgegeben werden müssen.

Anders verhält es sich aber mit dem obengenannten nördlichen Teil des Gebietes; dort ist die Bevölkerung noch heutzutage so finnisch wie im eigentlichen Finnland. Ein ansehnlicher Teil der Bevölkerung stammt von Finnländern, die seinerzeit unter schwedischer Herrschaft lebten, aber während der ständigen Kriege in der Vergangenheit über die russische Grenze flüchteten. Für eine Wiedervereinigung dieser Gebiete mit dem finnischen Mutterlande mag jetzt der richtige Augenblick gekommen sein.

Die Finnen sind in historischer Hinsicht seit Jahrhunderten mit dem russischen Mutterlande vereint gewesen, aber die entfernten Landesgegenden sind in hohem Grade vernachlässigt worden. Ihr Los würde durch einen Anschluß an eine westländische Staatengemeinschaft bedeutend verbessert werden. Ein Blick auf die Karte zeigt, daß Finnland durch die nationale Sammlung des finnischen Stammes im Osten einen mehrfachen Ersatz für den Verlust des in geographischer und wirtschaftlicher Hinsicht wenig bedeutungsvollen Aalands gewinnen würde.

Erreichte seinen Zweck.

An Leuchtgas erstickt, das er durch einen Gummischlauch unter einer Papiermaske einatmete, ist der 51-jährige Peter Shoglund im Keller seiner Wohnung, Nr. 609 O. 45. Str. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft, Nr. 558 O. 47. Str. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten und die Veranlassung zur Verzweiflungstat festzustellen suchen.

Der 39jährige Arbeiter George Waśniki, Nr. 906 W. 20. Pl., brach an 16. und Halsted Str. zusammen. Im Countyhospital, wo er Aufnahme fand, gelangten die ihn behandelnden Aerzte zu der Ansicht, daß er Gift genommen habe.

Verbündete Vereine.

Wollen möglichst starke Beteiligung an der Aprilwahl herbeiführen.

Wichtig für nächstes Jahr.

Je mehr Wähler sich an der Wahl am 2. April beteiligen, um so mehr Unterschriften brauchen Prohibitionisten nächstes Jahr für neue Petition.

Außerordentliche Anstrengungen, die liberale Wählerschaft zu möglichst zahlreicher Beteiligung an der kommenden Frühjahrswahl zu veranlassen, werden die Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung machen. Die Pläne werden in ihren Einzelheiten morgen besprochen werden. Eine möglichst zahlreiche Beteiligung an der Wahl ist absolut nötig, um den Prohibitionisten im nächsten Jahr einen etwanigen weiteren Versuch, eine Lokaloptionpetition aufzubringen und damit eine Abstimmung über die Schließung der Wirtschaften zu erzwingen, nach Kräften zu erschweren. Da Abstimmungen unter dem Lokaloptiongesetz nur in Verbindung mit städtischen Wahlen abgehalten werden dürfen, können die Kaltwasserapostel den Versuch, der ihnen dieses Frühjahr so schmählich mißglückt ist, erst im nächsten Frühjahr wiederholen. Die Zahl der Unterschriften, die sie für ihre Petition brauchen, beträgt 25 Prozent der Zahl der Stimmen, die in der letzten vorhergegangenen Stadtwahl abgegeben worden sind. Wollen die Herrschaften von der Dry Chicago Federation nächstes Frühjahr nochmals mit den liberalen Elementen der Stadt anbinden, so muß ihre Petition die Unterschriften von 25 Prozent der Wähler, die in der Wahl am 2. April stimmen, aufweisen. D. h. je mehr Wähler sich an der kommenden Stadtratswahl beteiligen, um so mehr Unterschriften brauchen die Prohibitionisten nächstes Frühjahr. Darauf ist der Wunsch der liberalen Elemente, eine möglichst starke Beteiligung ihrer Anhänger an der Aprilwahl zu veranlassen, zurückzuführen.

Werben Empfehlungen machen.

Wie üblich werden die Verbündeten Vereine auch für die kommende Frühjahrswahl Empfehlungen für das liberale Element machen. Ein Unterausschuß, der damit beauftragt war, die Kandidaten auf Herz und Nieren zu prüfen, wird morgen dem Ausschuß für politische Tätigkeit seinen Bericht abstatten, der das letzte Wort hinsichtlich der einzelnen Bewerber und ihre Stellungnahme zu den Bestrebungen der Verbündeten Vereine bezw. der Frage, wen der Verband unterstützen soll, sprechen wird. Dieser Unterausschuß, der sich aus den Beamten des Verbands, William Kramer, A. J. Cermak, Anton H. Rosenstiel, A. D. Weiner, Leopold Neumann, C. F. Pettkoske, George Landau, John Hoff und Cyrill R. Jandus zusammensetzt, hält seine letzte Sitzung heute Nachmittag ab.

Anwaltskammer beginnt Untersuchung.

Die hiesige Anwaltskammer, der Rev. Philip Yarrow, der Superintendent der Dry Chicago Federation, ein Anklage unterbreitet hat, daß Stadtrichter Edward T. Wade die Lokaloptionpetition mit dem Namen Charles Schultz unterzeichnet habe, überwies die Angelegenheit gestern einem Sonderausschuß zur Untersuchung. Eine Entscheidung ist nicht vor vierzehn Tagen zu erwarten. Die Beamten der Anwaltskammer sind stark verschnupft darüber, daß die Prohibitionisten es für angebracht gehalten haben, die Anklage gegen den Stadtrichter zu veröffentlichen, ehe sie sie der Anwaltskammer unterbreitet haben. Stadtrichter Wade stellt die Behauptung Rev. Yarrows nachdrücklich in Abrede und wird diesen und Frau Edna T. Blick, auf deren Angaben Yarrow sich stützt, belangen, sobald die Anwaltskammer ihre Untersuchung beendet hat.

Schlagen Rudolph Schapp vor.

Die Ernennung Rudolph Schapps zum Mitglied der Countyzwischenkommission und Ald. Thomas A. Doyles zum Mitglied der Forstschutzbezirksbehörde wird der Vollziehungsausschuß der demokratischen Parteileitung vom Countyratspräsidenten Reinberg verlangen. Der Ausschuß ernannte in seiner gestrigen Sitzung einen aus James M. Dailey, Henry Stuckart, James T. Igoe, Dennis J. Egan und William Feeney bestehenden Unterausschuß, der sich mit dem Countyratspräsidenten in Verbindung setzen soll. Schapp, der die 22. Ward in der Countyparteileitung vertritt, soll an Stelle des verstorbenen Zivildienstkommissärs Melville G. Holding ernannt werden. Mit dem Posten eines Mitglieds der Forstschutzbezirksbehörde, für den Ald. Doyle vorgeschlagen wird, ist ein Monatsgehalt von $150 und eine monatliche Entschädigung von $50 für einen Kraftwagen verbunden.

Faktion Deneen unterstützt Nicholls.

Gemeinsames Vorgehen der beiden feindlichen republikanischen Faktionen der 31. Ward im Interesse des republikanischen Stadtratskandidaten der Ward Charles A. Nicholls wurde gestern zur Gewißheit, als Earl C. Hales, der Sekretär der Faktion Deneen in der Ward, dem Kandidaten die Unterstützung seiner Faktion zusicherte. Hales machte die Ankündigung in einer Versammlung im Hauptquartier, 5937 Halsted Str., in der außerdem noch D. R. Miller und Dr. W. H. Reid sprachen. Die Faktion Deneen wird Nicholls formell am nächsten Dienstag indossiren.

Neue Milchpreise.

Sie wurden gestern für die Monate vom März bis zum Juni vereinbart.

In einer Konferenz mit Vertretern der Bundesnahrungsmittelkontrolle wurden gestern die Milchpreise für die Monate vom März bis zum Juni festgesetzt, mit denen sich alle Beteiligten einverstanden erklärten. Die folgenden Preise wurden für hundert Pfund Milch festgesetzt:

März $2.90	Mai $2.05
April $2.65	Juni $1.80

Der Durchschnittspreis für die vier Monate beträgt $2.35, d. h. er entspricht ungefähr dem Durchschnittspreis, den die Milchkommission festgesetzt hatte.

Die Milchfarmer verzichteten auf den Zuschlag von 20 Cents, der ihnen zugestanden worden war, damit sie ihre Verluste während der Wintermonate wieder einholen könnten. Sie erhielten dafür für April einen Milchpreis von $2.65, d. h. 16 Cents mehr, als die Milchkommission ihnen zugestanden hatte. Gleichzeitig wurde vereinbart, daß ein Abkommen ähnlicher Art auch für die Monate Juli, August und September, die mageren Monate in der Molkereiwirtschaft, getroffen werden würde. Dieses Abkommen soll in einer weiteren Konferenz vereinbart werden, die zwischen dem 10. und 15. Juni stattfinden soll.

Die Kondensirungsanlagen waren in der Konferenz nicht vertreten, doch wird angenommen, daß sie die neuen Preise zahlen werden. Die Farmer waren unter anderen

Motor Trucks

für billige Lastfuhren.

Warum Ihr nicht?

INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY OF AMERICA (INCORPORATED)
606 SOUTH MICHIGAN AVE. Phone Calumet 7253

1814

International

Motor Trucks

Für Viele Chicagoer Firmen

im Gebrauchen

Für die „Abendpost".

Finanzielle Feuerprobe der Ver. Staaten.—XVII.

Von F. F. Matenaers.

Im Rahmen ihrer konstruktiven Politik „Gebet dem Volke, was des Volkes ist" verfolgt die Administration, wie wir schon früher ausführten, u. a. auch das Ziel, die natürlichen Reichtümer und Hilfsmittel des Landes dem amerikanischen Volke selbst nicht nur zu erhalten, sondern darüber hinaus auch nutzbar zu machen. Der Ruf zur Erhaltung der natürlichen Hilfsquellen des Landes im Dienste des Volkes selbst ist ja nicht neu; seit mehr als zehn Jahren schon ist er lauter und lauter erschallt und hat in Männern, wie z. B. Gifford Pinchot, begeisterte Verfechter gefunden. Aber erst die gegenwärtige Administration hat zu tatsächlichen und aufbauenden Maßnahmen die Initiative ergriffen. Auf Veranlassung der Administration liegt dem Kongreß schon seit längerer Zeit eine Gesetzesvorlage vor, die in erster Linie bezweckt, dauernd unmöglich zu machen, daß auch die noch unberührten, natürlichen Reichtümer und Hilfsquellen unseres Landes eine vom Großkapital beherrschte Domäne werden. Diese Vorlage ist natürlich in der vom Kapital kontrollirten Presse, nicht um wenigsten auch in den großen amerikanischen Magazinen, aufs heftigste angegriffen worden. Man hat ein gar gewaltiges Klagelied angestimmt und schluchzend darauf hingewiesen, daß durch eine solche Gesetzgebung die gerade in der gegenwärtigen Zeit absolut notwendige Erschließung der natürlichen Hilfsquellen des Landes ungeheuerlich verlangsamt und zu einem großen Teile unmöglich gemacht würde; man hat als gute Patrioten das amerikanische Volk beschworen, in dieser kritischen Stunde dem Kapital doch nicht die Hände zu binden, jenem Kapital, das allein die Mittel und die Organisation besitze, eine schnelle Erschließung der natürlichen Reichtümer des Landes und der noch schlummernden Kräfte herbeizuführen. Und obwohl wir gerade jetzt in einer Zeit leben, in der die Entscheidung fallen muß, ob in Zukunft in den Vereinigten Staaten wieder das amerikanische Volk oder, wie bisher, das Kapital regieren soll, hat es dennoch viele Leute gegeben, die auf die Argumente der kapitalistischen Patrioten hereingefallen sind und bedauert haben, daß zu allen anderen wichtigen Problemen die Regierung nunmehr auch noch dieses in den Vordergrund gerückt habe. Selbst Leute, deren Regierungsfreundlichkeit gar nicht bezweifelt werden kann, haben sich aus purem Unverstande zur Befürwortung der kapitalistischen Argumente bereitfinden lassen.

Der Plan der Administration im Rahmen der vorgeschlagenen Gesetzgebung zielt auf die Schaffung einer „Federal Power Commission" hin, d. h. einer Landesbehörde, die ausschließlich und allein und im Namen der Regierung und des amerikanischen Volkes alles, was mit den Wasserkräften des Landes und ihrer Entwicklung im Zusammenhang steht, kontrollirt. Die verschiedenen Einrichtungen der Bundesregierung, die bisher schon mehr oder weniger mit den Wasserkräften des Landes zu tun hatten, sollen mit dieser neuen Behörde verschmolzen werden, auch alle einzelstaatlichen und privaten Einrichtungen, die mit der Erschließung und Ausnutzung unserer Wasserkräfte zu tun haben, sollen, soweit nur tunlich ist, unter die Kontrolle dieser Landeskommission gestellt werden. Die Regierung legt, im wohlverstandenen und naheliegenden Interesse des ganzen amerikanischen Volkes, das allergrößte Gewicht darauf, die Schaffung der „Bundeskraftkommission" möglichst schleunigst zur vollendeten Tatsache werden zu sehen, um als notwendige Grundlage für alle weiteren Schritte und Maßnahmen sofort und ohne weiteren Verzug unter Bundesaufsicht eine ganz genaue Vermessung und Feststellung aller im Lande vorhandenen Wasserkräfte vornehmen zu können. Erst wenn das geschehen ist, weiß man, was das Land und Volk in dieser Hinsicht heute noch besitzt, und ist wirksam in der Lage, den nachgewiesenen Besitz ihm auch zu erhalten.

Wie sehr das aber im Interesse unseres Volkes liegt, ist leicht ersichtlich. Denn wie die Erfahrungen der allerjüngsten Zeit über jeden Zweifel erhaben ausgewiesen haben, ist unsere einheimische Kohlen- und Petroleumindustrie, so gewaltig sie an und für sich auch sein mag, doch nicht mehr imstande, den gesteigerten Bedürfnissen der wirtschaftlichen Tätigkeit des amerikanischen Volkes noch weiterhin gerecht zu werden. Und selbst wenn wir z. B. Kohlen auch in schier unbegrenzter Menge zur Verfügung hätten, drängt das Arbeits- und Transportsystem heute doch mit Macht darauf hin, überall dort, wo es nur möglich ist, die Dampfkraft durch die Wasserkraft zu ersetzen. An Petroleum haben wir dagegen heute schon einen absoluten Mangel; besonders im Westen unseres Landes hat sich in neuerer Zeit ein so riesiger Verbrauch von Petroleum entwickelt, daß die Petroleumerzeugung ihm weniger mehr hat entsprechen können und die früher großen Petroleumvorräte mehr und mehr verschwinden. Durch die in Elektrizität umgesetzte Wasserkraft — durch die Einführung des elektrischen Betriebes auf den Eisenbahnen, sowie durch die Errichtung gewaltiger Ueberlandzentralen zur Lieferung elektrischer Betriebskraft, wofür gerade das deutsche Reich mustergiltige Arbeit schon geleistet hat — wird zweifellos das Kohlenproblem und das Petroleumproblem wirksam und im besten Sinne des amerikanischen Volkes gelöst werden können. Unsere gesammte Industrie und unser gesammter Handel sollte gleichfalls im höchsten Grade davon profitiren können.

Angesichts der enormen Wichtigkeit, die diese Frage für das ganze Land und Volk zweifelsohne hat, ist es nach den traurigen Erfahrungen der letzten Jahrzehnte indessen absolut notwendig, daß die Erschließung der Wasserkraft der Vereinigten Staaten unter der Kontrolle der Landesregierung und durch und für das amerikanische Volk, nicht aber durch das Großkapital erfolgt, welch letzterem dadurch nur ein neuer Knebel für unsere arbeitende und schaffende Bevölkerung in die Hand gedrückt würde. Es ist in hohem Grade erfreulich, daß, dank der aufklärenden Tätigkeit, die die unabhängigen landwirtschaftlichen Zeitungen des Landes geleistet haben, gerade auf dem platten Lande heute diese Sachlage richtig erkannt wird. Und es ist ein Segen für das ganze amerikanische Volk, daß die ländlichen Wähler heute dringend von ihren Vertretern im Kongreß fordern, die Regierung in ihrer konstruktiven, demokratisch-wirtschaftlichen Politik zu unterstützen und z. B. unter keinen Umständen zu dulden, daß die Kontrolle der Wasserkräfte des Landes in dieser kritischen Stunde den Händen der Regierung entschlüpft und in die der Kapitalisten übergeht.

Der Einwand der letzteren, daß nur durch freie Betätigung des Kapitales — gemeint ist natürlich das Großkapital — eine schnelle und umfassende Erschließung der Wasserkräfte des Landes erfolgen könnte, kann um so weniger als stichhaltig gelten, als die Administration in der von ihr befürworteten Gesetzesvorlage in ganz klarer und nicht mißzuverstehender Weise alles private Kapital, das sich in der Erschließung der Wasserkräfte betätigen will, schützt. Wenn in dieser Hinsicht auch noch der geringste Zweifel bestehen konnte, so wird derselbe sicherlich beseitigt durch eine Umformulirung des Paragraphen 14 des vorgeschlagenen Gesetzes, die vor Kurzem vom Kriegssekretär, vom Ackerbausekretär und vom Sekretär des Innern gemeinschaftlich angeregt worden ist. Ebenso ist Paragraph 6 des Gesetzentwurfes, der die Lizensirung zur Erschließung von Wasserkräften durch die Bundesregierung regelt, neuerdings so abgefaßt worden, daß der Rechtsstandpunkt des Privatkapitales, das eine solche Bundeslizens erlangt hat, absolut klar ist. Sollten sich noch weitere, wünschenswerte Veränderungen in der Gesetzesvorlage, wie sie jetzt vorliegt, herausstellen, so wird fraglos die Administration als erste bereit sein, solche zu veranlassen.

Im Prinzip verdient jedenfalls aber die Regierung in ihrem Bestreben, die Wasserkräfte der Vereinigten Staaten dem amerikanischen Volke zu erhalten, die weitgehendste Unterstützung aller. Gerade durch die besprochene, von ihr angeregte Gesetzgebung beweist sie schlagend, wie sehr ihr, trotz der gewaltigen internationalen Probleme, in die wir aktiv verwickelt sind, das Wohl des amerikanischen Volkes in unserem Lande selbst am Herzen liegt. Auch durch die besprochene Gesetzgebung beweist die Administration wieder, in welch zielbewußter Form sie die große, zur Notwendigkeit der Stunde gewordene wirtschaftliche Reform in den Vereinigten Staaten in Angriff nimmt. Wir alle, die wir doch nur das Beste unseres Volkes wünschen und wollen, haben sicherlich die Pflicht, sie in dieser Arbeit tatkräftig mit Herz und Hand zu unterstützen.

Das geliebte Wimmerholz.

Es führte zu einem Duell auf Rasirmesser zwischen zwei Italienern.

Michael Addonte und John Nitti, beide aus dem sonnigen Italien stammend, waren Freunde und bewohnten gemeinsam ein Zimmer bei Rono Addonte, Michaels Bruder, im Hause 1150 Grand Avenue. John war ein leidenschaftlicher Mandolinspieler und hatte seinen Freunden durch sein Spiel schon manche frohe Stunde verschafft. Doch schließlich hatte er es wohl übertrieben, denn kurz vor Weihnachten kam es eines Abends zwischen den Freunden zum Streite, in dessen Verlauf Michael Addonte von John Nitti durch einen Messerstich in den linken Arm verletzt wurde. Der Täter entfloh unter Zurücklassung seiner geliebten Mandoline. Die Trennung scheint für Nitti aber unerträglich gewesen zu sein, denn gestern Abend wagte er es, in seine frühere Wohnung zurückzukehren, um sein geliebtes Instrument zu holen. Unglücklicherweise lief er Rono Addonte in den Weg und es kam zu einem regelrechten, mit Rasirmessern ausgefochtenen Zweikampf, in dem Rono den Kürzeren zog, denn er wurde lebensgefährlich verletzt. Nitti lief davon, diesmal nicht ohne seine Mandoline mitzunehmen, doch wurde er kurz darauf von der Polizei eingefangen und in der West Chicago Ave. Wache eingelocht.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

North Avenue State Bank

North Ave. und Larrabee Str.
Chicago, Ill.

Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.

Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.

Geld, das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponirt wird, zieht Zinsen vom Ersten an.

Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite steht in Verbindung mit der Bank. Kästen $3 per Jahr und aufwärts.

Beamte:

Landon C. Rose	Präsident
John T. Emery	Vizepräsident
Charles E. Schick	Vizepräsident
Otto G. Koehling	Kassirer
Victor H. Thiele	Hilfskassirer

Offen Samstag Abends von 6 bis 9 Uhr.
Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.

fdsfondfe

Home Bank & Trust Co.

Ashland und Milwaukee Avenue.

Verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zum niedrigsten Zinsfuß.

Hilfsquellen über $2,000,000.

Offen Dienstag u. Samstag Abend bis 9 Uhr.

maffr

Warum ist

OSCAR F. MAYER & BROS.

Wurst überall bevorzugt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Verlangt Euren Lieferanten darüber zu befragen.

Lest die „Sonntagpost"

Für Sport

Kugellager Rollschuhe für Knaben und Mädchen, können bestellt werden, um für jede Größe Schuh zu passen, speziell, das Paar,

$1.49

Titan Non-Skid Auto-Casings, garantirt 4000 Meilen — Größe 30x3½ zu $13.35; Größe 30x3 ..... $10.35
All Cedars, Inner-Tubes, Gr. 30x3½, $2.65, Größe 30x3 zu... $2.15

Weck-Uhren

Waterbury Bigland Weckuhren — nickelplattirt, Abteiler, — lauter Wecker — der beste $1.75 Wt.

$1.29

Militär Handgelent-Uhren in verschiedenen Marken und Fassons, alle Arten Werke, garantirt — Preise von $19.95 abwärts bis..... 3.69

Doppelte S. H. Grüne Stamps jeden Vormittag.

WIEBOLDT'S

Zwei Läden

Milwaukee Avenue At Paulina Street

Lincoln — School u. Ashland Ave.

Oster-Candies

Chocolade Marshmellow Eier — Vanilla und Erdbeer-Füllung, in beste Sorte Chocolade getaucht, Dutzend 12c
Jelly Vogeleier, sehr gut schmeckend, die Sorte, welche die alle verlangen, 25c Sorte, Pfd. 15c
5 Pfund an einen Kunden.
Italian Cream Eier, — schmecken ausgezeichnet, die gewöhnliche 30c Sorte, das Pfund speziell 20c

Full Cream Caramels, assortirte Flavors, 45c Sorte, Pfd. 33c
Gebrach, Milch-Chokolade, sehr delikat, die 60c Sorte, Pfd..... 44c
Marshmel. Cream Eier, assortirte Größen, 25c Sorte, Pfd..... 20c
In beste Chokolade getauchte Peanuts, 45c Sorte, Pfd..... 30c

Männer-Osterausstattungen

Hochfeine Halsbinden für Männer, Four-in-Hands — von reicher Seide gemacht, in prachtvollen Farben und Mustern — mit „Slip Band" — speziell zu 50c
Männer-Halsbinden, breit, volles offenes Ende, in großer Auswahl von Seide, Mustern und Farben — reguläre 50c, 65c und 75c Werte — speziell zu 39c
Neue Frühjahrsbinden für Männer, vorzügliche Werte, welche zurückgeschlagene Manschetten: bequeme Hemden, die nicht so leicht schmutzig werden, von hochfeinen Stoffen gemacht, große Auswahl von Mustern, Größen 14 bis 17, zu..... $1.25
Männerhemden in den neuesten Mustern, die jedem sich gut Kleidenden gefallen werden; welche zurückgeschlagene Manschetten, bestes Fabrikat, beste Machart, — Größen 14 bis 17, zu..... $2.00
Seide-Handschuhe für Männer, mit Self oder bestickter Rückseite, doppelte Fingerspitzen — speziell, das Paar zu $1.00

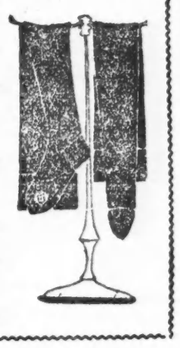
Blühende Hyazinthen

In assortirten Farben, alle in voller Blüte; speziell Samstag, der Topf zu..... 9c

Oster-Handschuhe und Strümpfe

Reinseidene nahtl. Männerstrümpfe, Fabrikantenmuster, bekannte Marken, eine große Auswahl von Farben und auch Streifen, doh gespleißt, dopp. Sohle, Ferse und Zehen, regul. 75c und 95c Werte; so lange sie vorhalten, Paar zu.... 50c

Reine Fadenseide Damenstrümpfe, — in allen Frühjahrsfarben u. Schattirungen, einfach, weiß u. schwarz, doh gespleißt, doppelte Sohle, Ferse und Zehen, Garter Top, Paar von 90c aufw. bis $1.50
Fein gerippte nahtlose Cisle Strümpfe für Mütter, starke Ferse und Zehen, in schwarz und weiß, Größen 6 bis 9½, Paar zu..... 25c
Feine importirte Glacehandschuhe für Damen, Frühjahrsschwere — feine Qualität, in schwarz, tan, weiß und weiß m. schwarz bestickter Rückseite, Paar..... $2.25
Seidehandschuhe für Damen, 2 Clasp, dopp. Fingerspitzen, in schwarz, weiß und assortirten Farben, auch bestickte Rückseite, Paar. $1.25



Drogen und Toiletartikelbedarf

1 Pfund Peroxide zu	21c
$1.00 Bordens Malted Milch zu	63c
$1.00 Caldwells Pepsin zu	59c
1 Pfund Mottenflaelin zu	16c
$1.00 Vinol zu	79c
Sweetheart Toilet-seife, 6 für	25c
$1.00 Wert Chicago Automatic Bleistiftspitzer zu	69c
50c Ingrams Milkweed Cream zu	27c
25c Euthymol Zahn Paste zu	15c
25c J. & J. Red Cross Talcum, 2 für	25c
15c Charlie Chaplins Bücher für die Kleinen zu	10c

Spartan Zigarren

Purfus 10c reine Havana Zigarren, $2.50 Kiste v. 25..$1.25
2 Kisten an 1 Kunden.
Gil Bernard 10c Havana Zigarren, reg. $3 Kiste von 10....50c
Tom Keene 6c Zigarren, Kiste von 50 zu..... $2.19
Mambrus 10c Tampa Made Zigarren, $4 Kiste von 50 zu..$2.25
Pride of Judea 6c Zigarren, $2.75 Kiste von 50 zu..$1.50
Porto Rico Cobs Zigarren, lange Einlage, wert 30c, Paket von 10 Stück zu 18c
Kiste von 200 für $3.45.
Tuzeds Rauchtabak, 13c Büchsen, 6 für..... 25c
Velvet Rauchtabak, $1.25 Pfund Glas Jar zu..... 88c
I X L lang geschnitten Tabak, 60c Ball zu..... 45c
Wiebolds Special Clippings Luxurick, Murads od. Naturals, 18c Pakete von 10 2 für..... 26c
Turkish Trophies Zigaretten — reg. 13c Wert, von 10, 3 für..29c

Spezielles Unterzeug

Fein gerippte Union-Suits für Damen, niedriger Hals, Spitze od. Knie Cuff, perfekt passend, ein großer Wert zu..... 50c
Union Suits für Damen, Glove Seide Top und Liste Bottom, feine Cuffs..... $1.39
Damenteufchen, niedriger Hals, Wing- oder feine Aermel, schön garnirt, 50c Wert..... 39c

Shirt Waists

Neue Frühjahrblusen für Damen, in Crepe de Chine, assortirte neue Frühjahrfarben und Moden, speziell zu..... $2.98
Taffeta-Shirtwaists für Damen, in Plaids u. farbig, sowie gestreift. Crepe de Chine, spez. $3.48
Georgette Crepe Shirtwaists für Damen, in weiß u. fleischfarbig, zu..... $3.48
Fancy Voile Shirtwaists, nett verziert mit feinen Spitzen und Tucks, $1.98

Oster- und Konfirmations-Anzüge

Blaue Serge Anzüge für Knaben, für Konfirmation od. Dreß, aus gutem, schwerem, blauen Serge gemacht, Rund- oder einfache Rückseite, heller Schnitt, Peg Top Hosen, ganz gefüttert, Größen 6 bis 18 Jahre, ... $6.50
Andere Konfirmationsanzüge zu $5 bis $12.50.
Zwei-Hosen Anzüge für Knaben, hübsche Mischungen, beste Modelle, voller Schnitt und gut geschneidert, beide Hosen Peg Top, Größen 7 bis 17 J., ... $5.95
Andere Zwei-Hosen Anzüge zu $5.00 bis $13.50.

Konfirmations-Anzüge

Frühjahr Reefer Röcke für Knaben, Größen 2 bis 8 Jahre, einfach blau, schwarz und weiß karirt und Novelty Mischungen, mit oder ohne Gürtel, spez. $2.95
Samstag zu .....
Andere Frühjahrs-Reefer von $4.95 bis $8.50.
Norfolk Anzüge für Knaben — Größen 8 bis 18 Jahre, schöne Mischungen, braun oder grau — Patch Taschen, voller Schnitt Knickers, zum Teil gefüttert, $5.00
Größen 7 bis 17 J., zu
Osterhüte und Kappen für Knaben, Musterpartie, darunter alle neuesten Moden, alle Farben und alle Formen, Rah Rah 50c
und Golfkappen, zu.....

Der berühmte Vor-Oster-Verkauf ist jetzt im Gange!

Falls Sie Ihren Oster-Suit oder -Mantel noch nicht ausgewählt haben, raten wir Ihnen, am Samstag hierher zu kommen und Vorteil aus den Bargains zu ziehen, welche nirgendswo anders überboten werden können. — Hunderte unserer Kunden, welche diesem Verkauf am Donnerstag und Freitag beiwohnten, erhielten Werte, wie sie sehr selten geboten werden.

Mäntel
$7.50—37.50
Tausende von Mänteln in Novelth Mischungen, Serge, Poplin, Velours oder Silbertons, alles fesche neue Fassons und alle Farben.

Röcke
$2.95—17.50
Große Werte in einzelnen Röcken — alles neue Frühjahr-Moden, Seide Poplins, fancy od. einfache Taffetas, Wolle Tweeds, in den Two-tone Farben, feine pleated Fassons, alle neuen Schattirungen.

Suits
19.50—59.50
100 feine Frühjahrsanzüge soeben von New York erhalten — Waren am Donnerstag u. Freitag nicht zum Verkauf, Samstag zu $25, 29.50, 39.50.

Kleider
$10—$35.00
Neue Sendungen von steifleidern jeder Art, die mehr als einfach elegante Fassons bringen. Sie sind bezaubernd und ungewöhnlich gute Werte, Chiffon Taffeta, Serge, Crepe de Chine, Satin, Jersey, viele bestickt und beaded.

Mädchen-Abteilung

Mäntel, 2 bis 6 Jahre, zu $3.95 bis $10.50; Größen 6 bis 14 J., $5.00 bis $14.50; Misses u. J. unters Größen, 13 bis 20, $7.50 bis $27.50. Schuh Top Anzüge, Größen 12 bis 18 Jahre, $9.95.

2 Stunden-Spezialitäten

Von 8:30 bis 10:30 Vormittags
100 Tuchmäntel 460 Tuch- u. Seide Anzüge, 200 Novelty und Seide Röcke, 200 Serge und Seide Taffeta Kleider; Ihre Auswahl zu..... $10

Von 4 Nachm. bis 6 Abends: 100 Serge und Poplin Röcke, Größen bis 40 Waist; 500 Kindermäntel; — Ihre Auswahl zu $3.98

Abtl'g für Korpulente

Anzüge, nahy oder schwarz — Größen bis 58, zu $15.00 bis $29.50. Mäntel, Serge, Poplin oder Velour, zu $7.50 bis $30.50. Röcke, Taffeta, Seide, Poplin oder Serge, $3.95 bis $17.50.

Kleider-Zutaten

Maradou Caves, mit Ostrich garnirt, regul. $3.25 Wert, zu $2.75
Plaue und Organdy Petticoats, eine schöne Auswahl von $2.75 abwärts bis 50c
Gurtschleier für Damen, rund oder gerade, schwarz und farbig, von $1.75 abwärts bis 48c
Feine bestickte Madeira Damen-Taschentücher, Stück zu..... 25c
Reinseid. brokadirtes Band, 6 Zoll breit, schön für Haarschleifen und Sashes, Yard 39c
125 Stücke reinseidenes gedrucktes Band, schöne Muster, 5 Zoll breit, Yard 19c
Top-Stray Borten für Damen, Morocco und Pin Seal Leder, 2.50 Werte, große u. kleine, $1.98

Spezielles in Oster-Schuhzeug

$6 hochfeine Damenschuhe, sind alle High Cut und kommen in den folgenden Fassons: ein ganz havanabrauner Kid-Schuh, mit oboen und niedrigen Absätzen; ein echter grauer Kid-Schuh mit grauem Cloth Top und einem leder-nen französischen Absatz — alle sind neue Frühjahr-Fassons — für diesen Verkauf das Paar markirt zu nur $3.98

Velour Calf Knabenschuhe, zum Schnüren und Knöpfen, haben Rekleo-Sohlen, die besser als Leder sind, $3 wert, Paar $1.98
Kinderschuhe, Vici Kid; sind bei Hand gewendet und haben Spring Absätze und Top, $1.50 wert, Paar 98c
1-Strap Haus-Slippers für Damen, mit soliden Lederfohlen und Absätzen, alle Größen — $1.75 wt., Pr., $1.19

Ganz solide Lederschuhe für Männer, American Welt; sind aus Velour Calf und kommen zum Schnüren und Knöpfen — $3.50 Werte — das Paar zu $2.49

Antike Strap Mary Janes für Mädchen, in weißem New Buck, Patent Colt, mattem Calf und lohfarbigem Leder, sie sind Goodyear genäht; alle Größen bis 2; $2.00 Werte, das Paar zu $1.19

Speziell — Schwarze Kid Damenschuhe, hohe und niedrige Absätze, und ein havanabrauner Kid mit braunem Cloth Top; dieselben sind High Cuts und sind auf neuen Frühjahr-Leisten gearbeitet, $4.00 Werte, speziell das Paar zu $2.98

Neue Oster-Hüte

Große, feine Sailors, oben u. unten faced mit Georgette, zu..... $5.98
Sowie hübsche kleine geschneiderte Hüte, mit Schleifen von Band, Blumen oder Federn garnirt, zu.. $4.50
Sowie Pokes in schwarz und anderen neuen Frühjahr-Schattirungen, speziell zu..... $3.98

2 Pants Suits $15.95

Der zweite Samstag dieses großen Verkaufes.

Männer!

Dies ist ein Vorschlag, der der Beachtung wert ist. Ein zwei-Hosen Oster-Anzug, wert $20.00 u. $22.50, morgen verkauft für $15.95

Männer-Anzüge, mit zwei Paar Hosen, andere mit einem Paar Hosen, in blauen Serges, grauen Worsteds, Tweeds, Cheviots und Cassimeres; einige sind Muster-Anzüge, wert $20 und $22.50, speziell zu.....

Frühjahr-Ueberzieher in einer reichen Auswahl von Farben und Stoffen; Werte bis zu $22.50 — verkauft zu..... $15.95

Konfirmations- oder Dreßanzüge für Jünglinge, gute reine Wolle, echtfarbig, marineblaue Serges, Größen 14 bis 38, zu..... $12.50
Andere von $10 bis $25.

Odd-Hosen, neue Moden, alle Farben und Muster; in Größen von 30 bis zu 42, zu $2.95 und..... $2.45

Der letzte Tag unseres Nach Maß-Verkaufs —
Warum nicht einen wirklichen $25 neuen Frühjahranzug auf Ostern nach Eurem Maß machen lassen für nur $16.60? 150 Muster zur Auswahl. Passen und Arbeit garantirt. Abgeliefert vor Ostern. Größen über 40 10 Prozent extra. Zu..... $16.60

Baby Carriages

$8.00 Sturgis Tubular Gestell, mit einer Bewegung zusammenlegbares Sulky, mit einer dreieckigen Hood, Farben sind braun oder grau, zu $5.95
$2.25 zusammenlegbare Gocart, mit Gummireifen, zu $1.39
$14.00 zusammenlegbare Go-Cart mit Auto Top und Windschild, Farben schwarz oder braun, zu $9.95
$20.00 Rohr-Kinderwagen — mit runder Rohrrolle an Hood u. am Gestell, weißer Schellack, zu $15.95
$26.00 Rohr-Sleeper, wie Abbildung, kommt in braun, weißem Schellack oder grau, zu $22.95
Rohr Gondola Sleepers und Gondola Kinderwagen; Farben sind braun, weiß, Schellack, grau, blau, schwarz oder frosted Eichenholz — aufwärts von $21.95

Sparen Sie, indem Sie Ihren Bedarf für das Sonntags-Dinner hier einkaufen

Eier Frisch gelegte Eier, ausgewählt und groß, Dutzend 37c

Feinster Wisconsin Brick Cream käse — das Pfund	29c
Swifts Premium Butterine, Pfd.	31c
Wiebold's Royal Marke frisch geröstete Kaffee, Pfund	25c
Wiebold's Nr. 19 frisch gerösteter Kaffee — Pfund	19c
Meerrettig, fl a r k e Wurzeln, Pfd.	18c
Selbst marinirte Heringe, Stück	7c
Blue Label Chili Sauce, große Flasche zu	25c
White Pearl Makaroni od. Spaghetti, 3 Pakete für	27c
Feinste Deep Sea Lobsters, Büchse	19c
Blue Ribbon frisch entkernte Rosinen — Pfund	15c
Bakers Premium Backchokolade, ½ Pfd. Stück zu	19c
Feine kalifornische Nr. 2 weichschalige Wallnüsse, Pfd.	22c
Feinster „Basket Fired" Japan Tee, — das Pfund	57c
Peerless Marke evaporirte Milch, die Büchse zu	12½c
Liebigs Sweet Biscuit Backpulver, 1 Pfund-büchse zu	28c
Swifts Sundrite Scheuerpulver, — 3 Büchsen für	11c
Energo, das neue Waschcompound, zwei 15c-Pakete für	25c
Frisch geschälte Walnußkerne, Pfd...	69c

Kaufen Sie morgen Ihre Oster-Schinken

Swifts Premium geräuch. Schinken — das Pfund	31½c
Holly Marke mild gesalzen, geräucherte Schinken, Pfund	29½c
Pride of Illinois feine Calif. Schinken, Pfund	22½c
Veal Roast, mittelgeschnitten, kurze neue Nieren- oder Schulter-Stück — Pfund	24½c
Native zart. Porterhouse Roast, Pfd.	18½c
Pork Roast, schön, klein und mager, das Pfund	26½c
Home made Knackwürstes Corned Beef — Pfund	17½c
Frisch gerollter Rippen-Roast — das Pfund	24½c
Frisch gemachtes Hackfleisch, Pfd.	15½c
New Century feine frühe Juni-Erbsen — Büchse	15c
Johnsons Galvanic weiße Laundry-Seife — 5 Stücke für	27c
New Century fleischige Tomaten — die Büchse	18c

Butter Butter, Meadow Hill Creamery, von reinem, reichem Rahm, Pfd. 45c

Liköre

Sunny Brook Whisken — bottled in Bond, volles Quart	$1.85
Monogram Whisken, volle Quart-Flasche zu	$1.49
Californ. 3-Star Brandy, Flasche	$1.39
Old Times, straight Kentuch Whisken, $2 Wert, Quart	$1.69
Richelieu Marke Jumbo schwarze Kirschen — Büchse	35c
Fairmhouse Marke feine ganze rote Rüben, — Büchse	25c
Unsere Marke feinste geschnitt. Wachsbohnen, Büchse	18c
Magic Gem Marke Pickles, süßer gemischter Chow-Chow, Sliffs oder Relish, vol. Quart-Jar	25c
New Century fleischige Tomaten — die Büchse	18c
Home made Cinnamon Rolls, Dutz.	19c